

Fürstenzell *life*



www.moebelschuster.de/referenzen/

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

Ihre Zahnärzte
am Salettl



Wir wünschen allen unseren Patienten
eine besinnliche Weihnachtszeit.

Für das uns geschenkte Vertrauen bedanken wir
uns ganz herzlich. Wir und unser ganzes
Praxisteam wünschen Ihnen ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2025.



Frohe Weihnachten &
und ein gutes neues Jahr



Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. dent. Franz - Josef Geiger
Dr. med. dent. Franz - J. Geiger jun.
Hofgasse 2 94081 Fürstenzell

Telefon: 08502 / 1554
info@zahnarzt-fuerstenzell.de
www.zahnarzt-fuerstenzell.de

Eine schöne Adventszeit,
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!

Wir wünschen unseren Kunden und
Mitgliedern eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Start in das neue Jahr.
Wir freuen uns, wenn wir auch in 2025
wieder für Sie da sein dürfen.



www.vr-bank-passau.de

VR-Bank
Passau eG 
... durch die Bank persönlich!

Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit

St. Josefs-
Apotheke



Tel.: 08502 9116-0
apothke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr

ProSano
Reformhaus

Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung

ProSano
Sanitätshaus 

Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2025.*

Wir bedanken uns für Ihre Kundentreue und machen uns auch im neuen Jahr für Ihre Gesundheit stark.



Impressum

Fürstenzell life

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstenzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 6/2024
Heft 179
Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstenzell-life.de
www.fuerstenzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werber verantwortlich. Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit. Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:
10. Januar 2025

V.i.S.d.P.:
Andreas Dumberger

Titelfoto:
Weihnachtskrippe
in der Pfarrkirche Fürstenzell.
(Foto: Wolfgang de Jong)

Übrigens: Für Anregungen und Kritik haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Abende werden länger, aber auch gemütlicher. Bestimmt finden auch Sie den richtigen Moment, um in aller Ruhe in ihrem druckfrischen „Fürstenzell life“ zu blättern.

Kerzenschein und funkeln Lichter an den Fenstern bestätigen, das Jahr neigt sich dem Ende und es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen in dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Oft geraten wichtige Dinge zugunsten von unwichtigen in den Hintergrund und werden einfach vergessen. Sinnvoll wäre es doch, Weihnachten etwas Gutes beizutragen, und das bedeutet mehr als schenken und beschenkt werden. Wenn wir in Kinderaugen sehen, dann ahnen wir, was wohl auch wir zu Weihnachten beizutragen haben: den Glanz in den Augen, die Freude auf Geschenke. Und doch Weihnachten ist mehr. Das Schöne daran ist, wenn wir jemandem eine Freude machen können, dann ist das mehr als alle Geschenke, die wir bekommen können.

Für die vor uns liegende Adventszeit wünsche ich Ihnen Ruhe und Ausgeglichenheit - dabei bestimmt hilfreich: Ihr „Fürstenzell life“ als idealer Einkaufsführer -, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2025 viel Erfolg und Gesundheit.



Ihr
Andreas Dumberger
Redakteur und Verleger



Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest,
Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
Mitteilungen der Marktgemeinde 4
„Für seine Mitmenschen war er immer da“ 8
Mystische Lesung aus „Harry Potter“ 9
„Gott ist Liebe“ 10
Weihnachtskrippe noch attraktiver 11
... liegt auf dem Rücken der Pferde! 12
Meisterkonzerte 14
Auf den Spuren von Hans Carossa 16
Mitreißender Jazz in der Portenkirche 17
Bayerische Landtafel weist auf Dreifach-Jubiläum hin 18
Wie Frauen ticken 20
Die Luft ist rein im Altersheim 21
Wintersemester gestartet 22
„Winter-Zauber“ 23
Rückblick auf die Aktivitäten des Frauenbundes 24
Mein geschenkter Tag 27
Der Nachfolger steht bereit 28
Führungswechsel im Abundus 30
Veranstaltungskalender:
Termine Dezember 32
Termine Januar 34
Zu Gast im Tierheim 36
Hochbeete für den neuen Schulgarten 37
Alle Altersgruppen liefern mit ... 38
Wieder auf Schusters Rappen unterwegs 39
Schafkopfturnier 40
Seniorenfrühstück 41
... und plötzlich ist man 90 42
Schöne und ausgelassene Stunden gemeinsam erleben 43
Landschaftsgärtner: Ein Beruf für Macher und Gestalter 44
Ehrung für Franz Meyer 45
Zu Gast im digitalen Estland .. 45
Erst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen 46
Spannung und Erholung beim Vereinsausflug 48
Die 10 häufigsten Fehler im Erbrecht 49
Im Zeichen der Nächstenliebe 50
Erfreulicher Aufschwung in der Jugendabteilung 52
Sport und Gemeinschaft 54
Die Junge Seite 57
Fürstenzeller Bürgerschießen 58
Engertshamer Wintermarkt 60
Start in die neue Saison 61
„ZELLEbration“ 62



**Sehr geehrte
Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste,**

dieses Grußwort möchte ich mit nachdenklichen Worten beginnen. **Mit großem Bedauern haben wir vor kurzem den Tod von Herrn Frank Reisinger betrauern müssen. Dieser traf uns alle, trotz seiner schweren Erkrankungen, überraschend und er hinterlässt eine große, nicht auffüllbare Lücke. Sein unermüdliches Engagement für unsere Gemeinde bleibt unvergessen. Mit ihm haben wir nicht nur einen engagierten Gemeinderat, sondern auch einen von mir persönlich**

hoch geschätzten Menschen, der unsere Gemeinschaft in vielerlei Hinsicht bereichert hat, verloren. Für seine Mitmenschen war er immer da und hat durch seinen Einsatz und seine Taten Spuren hinterlassen, die wir nie vergessen werden. Mit einem persönlichen Nachruf über sein Leben und Wirken in unserer Marktgemeinde möchte ich seiner in dieser Ausgabe noch einmal gedenken.

Seniorentaxi

Dass es in unserer Marktgemeinde viele Menschen gibt, die sich für die Gemeinschaft einsetzen, zeigen auch unse-

re Seniorentaxi-Fahrer jede Woche. Seit nun mehr über 6 Jahren ist das Seniorentaxi Fürstenzell für unsere Seniorinnen und Senioren im Einsatz. Der Fahrdienst erfreut sich über die Jahre immer größerer Beliebtheit und wird jede Woche für die Dinge des Alltags wie Einkaufen, Arztbesuche und andere wichtige Besorgungen in Anspruch genommen. Auf Jungfernfahrt begab sich das Taxi, welches dankenswerterweise bis heute vom Autohaus Schuster zur Verfügung gestellt wird, am 20. Juli 2018. Der Chauffeur der Stunde war damals Herr Max Streifinger. Zusammen mit Herrn Streifin-

ger und fünf weiteren Ehrenamtlichen ist das Taxi seitdem jeden Dienstag und Freitag im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz. **Im letzten Quartal legten nach unzähligen Fahrten vier unserer Chauffeure aus persönlichen Gründen das Amt des Seniorentaxifahrers nieder. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Herrn Rudi Gruber, Willi Gerber, Kurt Niedermeier und Max Streifinger für ihren jahrelangen Einsatz bedanken. Mit Hilfe der Initiatorin des Seniorenfahrdienstes und 2. Bürgermeisterin, Frau Uschi Berchtold, wurden bereits zwei neue Ehrenamtliche angeworben. Seit Juli werden die zwei noch verbliebenen Fahrer, Roland Simmchen und Peter Birner -welche ebenfalls seit Anbeginn mit dabei sind- von Hans Prester und Franz Binder unterstützt.** Aktuell werden die wöchentlichen Fahrten von diesen vier Herren gemeistert. **Um diese jedoch etwas entlasten zu können, suchen wir dringend noch zwei zusätzliche Chauffeure. Sollten Sie Interesse an diesem so wichtigen Ehrenamt haben, melden Sie sich bitte im Rathaus Fürstenzell bei Frau Obermeier unter der Telefonnummer 08502 / 802 -20 oder sprechen Sie Frau Berchtold direkt an.** Wir freuen uns, wenn wir das Angebot des mobilen Seniorentaxis auch in Zukunft durch Ihre Hilfe aufrechterhalten und somit die Lebens- sowie Mobilitätsqualität der Seniorinnen und Senioren in Fürstenzell weiterhin gewährleisten können.



Anhand von Drohnenbildern können wir uns und Ihnen einen wunderbaren Überblick über die stets fortschreitenden Bauarbeiten aller Baustellen im Ortszentrum des Gemeindegebiets Fürstenzell übermitteln. (Foto: Wagmann)



Auch der barrierefreie Rathausvorplatz nimmt Gestalt an und die Bauarbeiten schreiten stetig vorn. (Foto: Ebner)

**Baustellen Ortszentrum
Fürstenzell**

Mit großem Interesse werden Sie als interessierte Bürger das Fortschreiten der Baumaßnahmen im Ortskern von Fürstenzell verfolgen. Ich möchte Ihnen gerne ein paar Updates dazu geben. **Im Zuge des Neubaus ZOB mit Anbindung an die Staatsstraße kann ich Ihnen**



Bürgermeister Manfred Hammer (re.), technischer Bauamtsleiter Stephan Zitzlsberger (li.) und Matthias Reindl (Mi), Vorarbeiter der Firma Berger bei der Begutachtung der Ausmaße des Kanaleinbruchs. (Foto: Brunner)

mitteilen, dass die Arbeiten mittlerweile weiter planmäßig fortgeschritten sind. Die Baufirma liegt voll im Zeitplan, welcher die Fertigstellung Ende des Jahres vorsieht. Mittlerweile wurden die Asphaltarbeiten fertiggestellt und die Markierungsarbeiten durchgeführt. Das Buswartehaus wurde ebenfalls errichtet. Weiterhin wurde in diesem Zusammenhang der Vorplatz der alten Molkerei, welcher als Vereinsheim mehrerer Vereine dient neugestaltet. **Ab 31. Oktober konnte der Verkehr auf der Staatsstraße teilweise wieder freigegeben werden, so dass der Nettomarkt, das Parkdeck und der Marienplatz**

wieder erreichbar sind. Eine komplette Freigabe der Bahnhofstraße ist bedingt durch den Kanaleinbruch derzeit noch nicht möglich.

Baustelle Rathausvorplatz

Ebenfalls weiter fortgeschritten sind die Baumaßnahmen der Neugestaltung des Rathausvorplatzes, welche im August begonnen haben. Im Baufeld wurden bereits die alten Pflasterbeläge, die Treppenanlagen, der Brunnen, sowie der Straßenbelag zurückgebaut. Des Weiteren erfolgte unter archäologischer Begleitung die Kanal- und Kabelverlegung, sowie die Erüchtigung des Unterbaus.



Im Beisein des rechtlichen Bauamtsleiters Herrn Roman Hofbauer (li.) und des technischen Bauamtsleiters Herrn Stephan Zitzlsberger (2. v. li.) gratulierten 1. Bürgermeister Manfred Hammer (2. v. re.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (re.) Bauamtsmitarbeiter Martin Schmoigl (Mitte) zur bestandenen Fachprüfung des Beschäftigtenlehrgangs (BL1). (Foto: Markt Fürstenzell)

Derzeit werden bereits die Leistensteine der Straßenkanten versetzt und der Unterbau für die barrierefreien Rampen und Treppen, der Pflaster- und Straßenbeläge eingebaut. **Die Baumaßnahme zieht sich zeitlich ins kommende Frühjahr und soll rechtzeitig vor den Jubiläumsfeierlichkeiten abgeschlossen werden.**

Kanaleinbruch

Wie oben bereits erwähnt wurde im Bereich Bahnhofstraße nach dem Regenereignis in der Nacht von 14. auf 15. Oktober eine Ausspülung im Bereich der Bahnhofstraße sichtbar. Es wurde umgehend nachgegraben, um die Ur-

chen zu erforschen. Dabei wurde festgestellt, dass es sich um einen Kanaleinbruch handelt. Die Straße wurde zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sofort gesperrt. Dies stieß bei einem kleinen Teil der Bevölkerung auf Unverständnis und daraus resultierend zu vereinzelt, verärgerten Reaktionen. Seien Sie versichert, dass wir immer stets an einer schnellstmöglichen Behebung der Ursachen arbeiten. **Die weitere Ursachenforschung und Kamerabefahrungen machten ersichtlich, dass der ca. 70 Jahre alte Kanal über eine Länge von ca. 30 Metern eingebrochen war. Aus diesem Grund musste die Bahnhof-**



Herzlich Willkommen, hießen 1. Bürgermeister Manfred Hammer (re.), Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (li.) und technischer Bauamtsleiter Stephan Zitzlsberger (2. v. li.) den neuen rechtlichen Bauamtsleiter Herrn Roman Hofbauer (2. v. re.). (Foto: Markt Fürstenzell)



Ein weiteres neues Gesicht im Rathaus ist Herr Thomas Geier (Mitte), der als IT-Spezialist das Team verstärken wird. 1. Bürgermeister Manfred Hammer (li.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (re.) hießen ihn im Namen der gesamten Verwaltung herzlich willkommen. (Foto: Markt Fürstenzell)



straße aus Sicherheitsgründen in diesem Bereich weiterhin gesperrt bleiben, da zu befürchten war, dass im Bereich des Kanaleinbruchs weitere Ausspülungen vorhanden sind und durch die Verkehrsbelastung weitere Einbrüche möglich wären. Zum Glück aller konnte hier umgehend durch die Firma Berger gehandelt werden, da diese vor Ort mit den Arbeiten im Umfeld des ZOB tätig waren. **Ich möchte noch einmal betonen,**

dass wir bemüht sind, diese Sofortmaßnahme so schnell wie möglich zum Abschluss zu bringen, damit auch der Verkehr im restlichen Bereich der Bahnhofstraße wieder freigegeben werden kann und die vorhandenen Umleitungen aufgehoben werden können.

Fürstentzell feiert 2025 und www.fz3ll.de online

Wie Sie sicher bereits alle wissen, feiert der Markt Fürstentzell 2025 ein dreifaches Jubiläum – 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster, 50 Jahre Markterhebung. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass die für diese Festlichkeit entworfene Homepage www.fz3ll.de ab sofort online ist. Dort finden Sie einen Kalender, in dem alle Festlichkeiten, die uns bis jetzt von den Vereinen gemeldet wurden, sowie diverse Konzerte gelistet sind. Sollte Ihre Veranstaltung noch nicht dabei sein, bitte ich Sie, uns dies zu melden. Dank dem Arbeitskreis Marketing sind sämtliche Informationen nun auch auf Social Media (Instagram @fuerstentzell.feiert.2025 und Facebook „Fürstentzell feiert 2025“) zu finden und Sie werden auch dort

mit aktuellen Terminen zu Veranstaltungen und Bildern versorgt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, den Social-Media Seiten ein „like“ zu geben. Dazu können Sie ganz einfach die abgebildeten QR-Codes scannen und landen direkt auf der jeweiligen Seite. **Über den genauen Ablauf des Festaktes an sich, werden wir Sie in der nächsten Fürstentzell life Ausgabe informieren.**

Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher

Es kommt immer wieder vor, dass an Kreuzungen, Einmündungen, sowie Fuß- und Radwegen Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hochwachsende Hecken bestehen. Auch Straßenlampen und Verkehrszeichen sind oft durch privates Grün zugewachsen. **Sowohl**

die Verkehrssicherheit als auch die Orientierung aller Verkehrsteilnehmer wird dadurch beeinträchtigt. Im Kreuzungsbereich von Straßen sind die „Sichtdreiecke“ von jeder Bepflanzung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt das Sichtfeld, welches ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten Straße in eine übergeordnete Straße einbiegen möchte. Ist dieses Sichtdreieck z. B. durch eine Hecke nicht mehr überschaubar, wird das Einbiegen in eine bevorrechtigte Straße gefährlich.

In all diesen Fällen müssen Hecken, Bäume und Sträucher von den Grundstückseigentümern so weit zurückgeschnitten werden, dass sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden. Auch abgestorbene Äste aus Bäumen müssen entfernt werden, damit beim Herunterfallen niemand verletzt werden kann.

Bei Gefahr in Verzug kann die Straßenbaubehörde die Anpflanzungen sofort beseitigen/zurückschneiden lassen und Ihnen die Kosten in Rechnung stellen. Ist keine unmittelbare Gefahr in Verzug werden Sie schriftlich aufgefordert die Anpflanzungen innerhalb eines Monats ordnungsgemäß zurückzuschneiden bzw. zu entfernen. **In der Zeit vom 1. März bis 30. September ist es zwar grundsätzlich verboten Hecken, Bäume und Sträucher zu roden oder abzuschneiden.** Maßnahmen (behördlich angeordnet oder zugelassen) zur Beseitigung verkehrgefährdender Situationen bleiben von dieser Bestimmung jedoch unberührt.

Ich möchte Sie, als Grundstückseigentümer, darüber informieren, dass Sie verkehrssicherungspflichtig sind und für Unfälle und Schäden haften, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen können. Daher bitte ich Sie im Interesse der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer folgende Hinweise beachten:



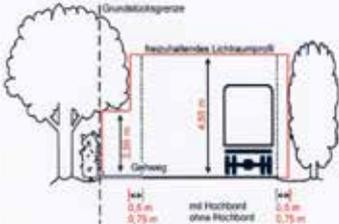
Fürstentzell feiert 2025 und ist unter www.fz3ll.de online (Foto: created by Silbereisen/ Hausruckinger)



Im Namen unseres Innenministers Joachim Herrmann verlieh Landrat Raimund Kneidinger (5. v. li.) gemeinsam mit 1. Bürgermeister Manfred Hammer (Mitte) im stilvollen Ambiente der Portenkirche die Ehrenzeichen für Feuerwehrfrauen und -männer für 25 bzw. 40 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst. (Foto: Markt Fürstentzell)



- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen, Wegen und Plätzen rechtzeitig zurück, dass alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und ohne Gefahr nutzen können.



Rückschnitt der in den öffentlichen Verkehrsraum wachsenden Hecken, Bäume und Sträucher
(Foto: Markt Fürstenzell)

- Beachten Sie das „Licht-raumprofil“, wenn Ihr Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzt. Die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.

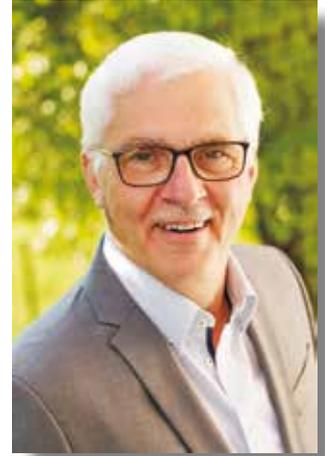
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass sie nicht über ihre Grundstücksgrenze hinausragen. Dann können Sichtbehinderungen und Verkehrsfährdungen gar nicht entstehen. Achten Sie auch darauf, das Sichtdreieck freizuhalten.

- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Leuchten in ihrer Beleuchtungsfunktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.

Für Ihre Unterstützung bei der Beseitigung von Hindernissen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Am Ende meines Grußwortes wünsche ich Ihnen allen

nun noch eine schöne, besinnliche Vorweihnachtszeit. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und diese besondere Zeit lädt uns ein, innezuhalten, zurückzublicken und die Momente zu schätzen, die uns miteinander verbinden. Es war ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller gemeinsamer Erfolge und Fortschritte. Ich danke Ihnen allen persönlich für Ihren Beitrag, Ihren Einsatz und Ihre Unterstützung, die unsere Gemeinde stark und lebenswert machen. **Auf ein wundervolles, aufregendes und unvergessliches Jubiläum 2025!**



Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister

Rathaus der Marktgemeinde Fürstenzell an Weihnachten geschlossen!

Das Rathaus der Marktgemeinde Fürstenzell ist von Montag, 23. Dezember bis Montag, 06. Januar geschlossen. In dringenden standesamtlichen Fällen ist das Standesamt vormittags unter der Nummer 08502/802-21 erreichbar. Nur nach Terminvereinbarung geöffnet ist das Rathaus in der Woche von Montag, 30. Dezember bis Freitag, 3. Januar 2025.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



FZELL

950 JAHRE GLAUBE
750 JAHRE GEMEINSCHAFT
50 JAHRE WACHSTUM



Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung überreichte Landrat Raimund Kneidinger im Beisein von 1. Bürgermeister Manfred Hammer die Ehrenamtskarte an engagierte Bürger aus dem Gemeindegebiet, unter anderem dem Frauenbund und der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenzell. Die Haferinger Hausmusik aus der Marktgemeinde umrahmte diese Veranstaltung musikalisch (von links nach rechts: Barbara Wimmer, Landrat Raimund Kneidinger, Roswitha Fuchs-Kiefl, Gerlinde Grill, Herta Haushofer, Jürgen Beck, 1. Bürgermeister Manfred Hammer; vorne sitzend: Wolfgang Beck)
(Foto: Markt Fürstenzell)



Der Frauenbund Fürstenzell. (Foto: Landratsamt Passau)



Die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell. (Foto: Landratsamt Passau)



Ein Nachruf auf Frank Reisinger

„Für seine Mitmenschen war er immer da“

So lautet die Überschrift zu seinem Bericht über das Leben und Wirken von Frank Reisinger. Damit wird bereits ein Teil seines großen Engagements und Einsatzes für das Gemeinwohl beschrieben. Sein vielfältiges und herausragendes vorbildliches Wirken war unerschöpflich. Und doch musste er mit jedem Jahr feststellen, dass seine Krankheiten ihm hierfür zunehmend die Kraft nahmen. Trotzdem verfiel er nie in Selbstmitleid, sondern fand stets Motivation und Kraft, um für andere Menschen da zu sein.

Bereits Mitte der Achtziger

Jahre, als ich als Reiseleiter bei einer Berlinfahrt des Kreisjugendrings einen jugendlichen Frank Reisinger kennenlernen durfte, fiel er mir äußerst positiv als politisch interessierter und angenehmer Teilnehmer auf. Auch als Sangesbrüder beim Kirchenchor machten wir über viele Jahre „gemeinsame Sache“. **Sein politisches Interesse führte unweigerlich auch dazu, dass wir gemeinsam ab Mai 1996 bis zu seinem Tod im Marktgemeinderat saßen. In diesen Jahren begleitete er 6 Jahre, nämlich bis Mai 2002 das Amt des 2. Bürgermeis-**

ters. Bei den Kommunalwahlen 2002 und 2014 bewarben wir uns beide um das Bürgermeisteramt in der Nachfolge von Bürgermeister Holler und 12 Jahre später um die Nachfolge von Franz Lehner. Für mich war klar und mein großer Wunsch, dass falls ich 1. Bürgermeister werden sollte, Frank Reisinger 2. Bürgermeister werden soll. Und so kam es im Jahr 2014 auch.

Aus überwiegend gesundheitlichen Gründen sah er sich leider gezwungen, und für mich mit großem Bedauern, dieses Amt Ende Oktober 2016 niederzulegen. Er wirkte jedoch weiter als ideenreicher Marktgemeinderat mit und begleitete die Gestaltung unserer Marktgemeinde mit großem Interesse und Engagement. **Besonders wichtig war es ihm dabei, stets Einfluss darauf zu nehmen, dass das Lebensumfeld für Menschen mit Handicap verbessert wird.** Frank Reisinger war ein sehr beliebter, engagierter Mensch, der sich um die Nöte und Sorgen seiner Mitbürger annahm und mit dem man gern zusammen war. Er war ein lustiger und heiterer Mensch, mit dem man aber auch über gesellschaftliche und politische Themen ernsthaft reden konnte, der ruhig im Ton war, sich aber auch stets konstruktiv und lösungsorientiert bei Diskussionen im Marktgemeinderat und



Frank Reisinger war ein sehr beliebter und engagierter Mensch. (Foto: CSU Fürstentzell)

auch außerhalb einbrachte. Im Namen des Marktgemeinderates und aller Markträte, die seit 1996 mit ihm zusammen in dieser Funktion tätig waren, im Namen der beiden ehemaligen Bürgermeister Michael Holler und Franz Lehner, im Namen der Verwaltung und im Namen der Bürgerinnen und Bürger von Fürstentzell gilt es unseren Dank und Anerkennung für sein wunderbares Wirken auszusprechen.

Persönlich möchte ich nach über drei Jahrzehnten gemeinsamen Weges, der ruhig noch weitergehen hätte können sagen, dass wir uns gerne, stets respektvoll und ohne Abneigung begegnet sind, viele schöne gesellige Stunden miteinander verbracht haben und die zweimalige gemeinsame Bewerbung um das Bürgermeisteramt immer von großer Fairness und gegenseitiger Anerkennung geprägt war. Dafür möchte ich mich persönlich bedanken. **Frank Reisinger war ein Fürstentzeller, der Verantwortung in verschiedenen Funktionen über viele Jahrzehnte zum Wohle für seine Mitmenschen ausübte. Er war ein Menschenfreund und ist ein Vorbild für bürgerschaftliches Engagement.** Denn solche Menschen brauchen wir mehr denn je.

So wird er uns allen in dankbarer Erinnerung bleiben.

Lieber Frank!

Servus und ruhe in Frieden!

ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstentzell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982
email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

Ihr Elektrofachmann in Fürstentzell und Umgebung!

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

Seit über **70 Jahren**
an Ihrer Seite

Kapfhammer
BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

**Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge**

Buchenweg 3 | 94081 Fürstentzell

Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

Neues aus der Bücherei

Mystische Lesung aus „Harry Potter“

Langsam werden die Tage dunkler und die Abende ruhiger. Mit einsetzender Dämmerung lud die Bücherei in diesen Herbstferien zur mystischen Lesung des Buches „Harry Potter und der Stein der Weisen“ ein.



RAUBAL

94127 Neuburg-Neukirchen
Jochamstraße 18
Tel. 08502-92200

Durch die Hilfe von Wander Rita und Karl Kerstin konnte die Bücherei in ein schönes Harry Potter Ensemble verwandelt werden. An schwebenden Kerzen, fliegenden Hüten, vielen Spinnennetzen und dem Gleis 9 ¾ erfreuten sich nicht nur die Kleinsten. Auch bei den Eltern fand die Veranstaltung großen Zuspruch. Die Büchereileitung Sandra Steinberg las die spannendsten und wichtigsten Passagen des Buches vor und konnte die Kinder für den Bestseller begeistern. Die Neulinge in der Harry Potter Welt waren wie verzaubert, doch auch die altbekannten Zauberlehrlinge entdeckten neue Stellen in dem bekannten Buch. Als kleine Erinnerung erhielten die Kinder einen kleinen Hexenkessel mit dem goldenen Schnatz. Die Begeisterung war groß und das durchweg positive Feedback hält bis heute an. Eine weitere Lesung ist bereits in Planung und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

In diesem Jahr mussten die

Mitarbeiter der Bücherei etwas kreativer werden, als die Pfarrgemeinden zum Pfarrfest luden. Aufgrund der Entfernung zum Fest, entschlossen sich die Verantwortlichen dazu, dass Pfarrzentrum im ersten Stock zu einem Bücherflohmarkt umzuwandeln. An den Erfolg der letzten Jahre konnte hier leider nicht angeknüpft werden. Dennoch suchten viele Besucher den Weg zu unserem Flohmarkt und konnten uns mit der Abnahme von Büchern Platz schaffen und zu unserer Freude unsere Kasse füllen. Hierfür möchten wir Ihnen allen ein herzliches „Vergelts Gott“ aussprechen.

Wenn Ihnen die Zeit bis zum nächsten Bücherflohmarkt zu lang ist, besuchen Sie unseren Flohmarkt in unserer Bücherei. Im hinteren Teil finden Sie ein Regal, welches zum Stöbern einlädt. Vor unserem neuen Arbeitsplatz entdeckten Sie in einem kleinen Stehregal ausgewählte Bücher, die nur auf ein neues Zuhause warten. In diesem Zuge danken wir für die bereits erhaltenen Spenden in jeglicher Form.

In der Adventszeit bereiten unsere kreativen Büchereihelfer unsere bekannte und gut angenommene Engelslesung für Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren vor. Diese wird am Samstag, 14.12.2024 von 16.00 bis 17.30 Uhr stattfinden. Möchten Sie bei diesem Event teilnehmen, melden Sie sich bitte rechtzeitig an.

Im neuen Jahr werden viele neue Ziele erreicht, Ideen in die Tat umgesetzt und wir werden weiterhin viele Leserwünsche erfüllen. Die Gemeindebücherei Fürstenzell hat in diesem Jahr viele Neuerungen durchleben dürfen, vieles wurde mit offenen Armen empfangen und andere Dinge wurden argwöhnisch betrachtet. Wir möchten Ihnen für Ihre Offenheit danken,



für die vielen neuen Leseranmeldungen, für die Leser, die sich viele Jahre zurückgehalten haben und nun wieder fester Bestandteil unserer Bücherei sind. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

Die Bücherei hat in der Zeit von 23.12.2024 bis einschließlich 07.01.2025 geschlossen. In dieser Zeit bereiten wir die Statistik für das Leserjahr 2023 vor und führen eine Inventur durch.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen ein erfolgreiches Jahr 2025.

46. Christkindlansingen
des Landkreises Passau
am 23. Dezember 2024
in der Pfarrkirche
„Maria Himmelfahrt“
in Fürstenzell
um 19:30 Uhr
Einlass 18:00 Uhr

Mitwirkende:
Knappenkapelle Kropfmühl
Matheis Musi
Michaeli-Viergsang
SoHaMa
Vilsleit'nmusi

Sprecher: Helmut Rührl
Orgel: Walter Haimerl

PA LANDKREIS PASSAU kultur sporsoren
Kulturreferat des Landkreises Passau
Passauer Straße 30 94121 Salzweg
Telefon: 0851 397 2826
e-mail: martina.kutz@landkreis-passau.de
www.landkreis-passau.de/kultur-tourismus/kultur



Kirchlicher Weihnachtsgruß

„Gott ist Liebe;

und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm und ihr.“

Es klingelt an der Tür. Elisabeth schaut hoch. Erst will sie nicht aufmachen, denn sie trägt ja nur ihren Morgenmantel... aber dann geht sie doch. Vielleicht ist es der Postmann. Sie öffnet die Tür und Jesus steht da. „Hallo“, sagt er, „ich bin`s.“ Er sieht ein bisschen verlegen aus. „Oh.“ Mehr fällt Elisabeth nicht ein. „Aber“, stammelt sie, „es ist doch noch gar nicht Weihnachten.“

So beschreibt Susanne Niemeyer in ihrem Buch „Jesus klingelt“ die Szene, in der Jesus bei einer Frau in unserer Zeit zu Besuch kommt. Einfach so – ohne Ankündigung. Und was macht sie? Sie redet mit ihm! Fragt, was er will. Und Jesus

erzählt, dass er genug von dem ganzen vorweihnachtlichen Rummel hat. Das alles nervt ihn und er müsse mal verschnaufen. Ob er rein kommen könne? Und so ließ Elisabeth ihn in ihre Wohnung und beide verbringen Elisabeths Pause-Tag zwischen Plätzchenbacken und Geschenke packen zusammen. Eine wunderbare Insel voller Ruhe, Durchschnaufen und Stille genießen.

Beim Ratschen in der Küche fragt Elisabeth Jesus, was er sich zu Weihnachten wünscht.

Jesus antwortet: „Ich will lieben und geliebt werden.“

Wenn Jesus an meiner Tür klingelt, dann hätte ich auch – nun vorbereitet durch die Ge-

schichte von Susanne Niemeyer – einige Fragen an Jesus.



Warum ist denn noch nicht Frieden auf der Welt eingekehrt? Und wie kommen wir denn endlich dahin, dass Frieden und nicht Konflikte wachsen? Warum schaffen es alle, füreinander Geschenke zu kaufen, aber das Miteinander wieder einzurenken scheint oft unmöglich? Was würde Jesus uns für die Adventszeit – die Vorbereitungszeit auf Weihnachten – raten?

Für Elisabeth ist dieser Pause-Tag mit Jesus der Moment, in dem es für sie in diesem Jahr Weihnachten wird. Vielleicht ist das ja auch mal was für uns zum Ausprobieren: sich Zeit für sich selbst nehmen und schauen, ob Gott dann nicht auch bei uns einkehrt. Damit die heilige Zeit keine eilige Zeit ist und wir mitbekommen, wenn Jesus bei uns vorbeischaun möchte. Denn er kommt oft ganz anders, als wir es erwarten. Er ist in einer liebevollen Geste, in einer kleinen Aufmerksamkeit, in einem Moment des Miteinanders.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, auch im Namen der Kollegen in der katholischen Pfarrgemeinde, Sabine und Johannes Keller Pfarrerin und Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Fürstenzell

 **Bayerisches Rotes Kreuz**

Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-89 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@krpassau.brk.de | www.krpassau.brk.de

Herzliche Einladung zum weihnachtlichen Plausch

Wir wollen uns nach dem 17 Uhr-Weihnachtsgottesdienst in der Christuskirche im Gemeindesaal treffen, bei weihnachtlichen Klängen, Kerzenschein und einem festlichen Essen. Falls Sie etwas zum Buffet beitragen möchten, geben Sie uns bitte Bescheid, damit wir es mit einplanen können.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens Montag 16. Dezember im evangelischen Pfarrbüro Tel. 08502-258 an, damit wir planen können. Nennen Sie uns bitte Ihren Namen, Adresse und Ihre Telefonnummer. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, sagen Sie es uns, wir versuchen es zu organisieren.

Weihnachten mal anders – Gemeinschaft ist unbezahlbar

VERKEHRSTEILNEHMER
GTÜ

Die Prüfstelle in Ihrer Nähe:
KFZ Prüfstelle Hutsteiner
in Fürstenzell

Zellauerweg 14
Tel: 08502 / 922 333

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
Von 13:00 – 18:00 Uhr

Unsere Samstagstermine siehe
www.pruefstelle-hutsteiner.de

Haupt- und Abgasuntersuchung
Änderungsabnahmen
Schadensgutachten...




Wir wünschen allen Verkehrsteilnehmern und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



Krippe in der Klosterkirche

Wasserrad macht die Weihnachtskrippe noch attraktiver

In der Pfarrkirche Fürstenzell steht eine besondere Weihnachtskrippe. Wer vorne rechts durch die große Holztür in Richtung Werktagskapelle geht, sieht zur Advents- und Weihnachtszeit eine Krippe aufgebaut. Die Figuren sind 60 bis 70 Zentimeter groß, sie sind eingebettet in eine schöne Landschaft (Grotte). Es gibt eine Neuigkeit bei ihr: ein voll funktionstüchtiges Wasserrad wie bei einer Mühle.



Eine Krippe an diesem Platz gibt es, seitdem es die Klosterkirche gibt. Sie wandelte sich auch mit der Zeit. Die heutige Version geht auf Initiative von Pater Stein zurück, der vor gut 20 Jahren die Fürstenzeller Allzweckwaffe in Sachen Schneidern, Emi Stockinger, gebeten hat, die Figuren neu einzukleiden. Die alten Kleider hatten unter dem Ruß gelitten, der durch die Verwendung von Dochtkerzen, wie sie noch vor der Kirchenrenovierung (Abschluss 2002) üblich waren,

entstanden war. Trachtenpflegerin Franziska Rettenbacher (gest.2019) vom Freilichtmuseum Massing gab Tipps für die Kleidung: Nur reine Materialien wie Wolle und Leinen, alles schlicht in Naturfarben gehalten. Emi Stockinger ging mit Liebe und Leidenschaft an die Sache. Jahr für Jahr wurden mehr Figuren eingekleidet. Aktuell sind es 16 Figuren – vom Jesuskind bis zum Trachtenpaar.

Zum Besonderen der Krippenlandschaft gehört, dass es einen Wasserlauf gibt. Eine kleine Pumpe lässt das Wasser plätschern. Ein Wasserrad – das wäre eine tolle Sache, würde das Bild abrunden! Schnell war jemand gefunden, der es fertigen könnte: Willi Schwarzbauer aus Irsham. Ein Anruf – und schon trafen sich Emi Stockinger und Willi Schwarzbauer, drei Tage später war das Radl fertig, gebastelt in der kleinen Werkstatt in Irsham. Es flossen Freudentränen, „sie ist wunder-, wunderschön“, befand Emi Stockinger. Sie habe „... so was Meditatives“. Immer ist etwas in Bewegung. Wer die Szene anschaut, bleibt beim Wasserradl hängen. Kinder haben keine Scheu, zum Beispiel die Schafe neu zu positionieren.

Willi Schwarzbauer (57) freut sich, dass bei der Suche nach einem Wasserradl-Macher an ihn gedacht wurde. „Vor 35 Jahren

Die Veranstalter **Hans Petz, Hermann Kraft und Peter Schneider** laden Sie herzlich ein zur

Fürstenzeller Krippenausstellung

im Gewölberaum der Portenkirche



Sonntag, 08.12.
und
Sonntag, 15.12.

jeweils von
13.00 - 17.00 Uhr

habe ich beim Bau eines richtigen Wasserradls mitgeholfen.“ Er hatte noch Skizzen. Das Knifflige an der Sache: Das Wasserradl darf nicht zu schnell, aber auch nicht zu langsam laufen. Damit es gut funktioniert, war eine neue Pumpe notwendig.

Was die Sache mit der Krippe so schön macht: Menschen aus der Pfarrei sind sofort bereit, sich einzubringen.

Die Krippe hat damit eine Geschichte, das macht sie noch lebendiger.

Helmuth Rücker

FRISEUR ERNTL

Friseur Erntl
Inh. Christian Erntl
Maierhofweg 12
94081 Fürstenzell
Tel. +49 8502 1367
mail@friseur-erntl.de

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Terminvereinbarung
möglich

*Wir wünschen allen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.*

Zimmerei und Bauplanung



**Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder**

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

**Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn**

**Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14**

*Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



In und um Fürstenczell, Teil 40: Alles Glück dieser Erde ...

... liegt auf dem Rücken der Pferde!

St. Martin, St. Nikolaus, Festumzüge: Nichts geht ohne Pferde

Johann Gingseder aus Endau ist 87 Jahre alt. Natürlich ist er nicht mehr so beweglich wie in jungen Jahren, doch wenn das Gespräch auf Pferde kommt, leuchten seine Augen und er ist ganz bei der Sache. Lokal und regional war er an vielen Umzügen mit seinen Rössern beteiligt: Erstmals war er 1976 bei Festumzügen dabei. 2019 ging seine aktive Zeit zu Ende. Jetzt sitzt er gerne am Tisch, blättert in den Fotoalben und sichtet die vielen Zeitungsausschnitte. Da werden Erinnerungen wach, schön war die Zeit, Johann Gingseder kommt ins Erzählen ...

„Ich war mit meinen Pferden im weiten Umkreis unterwegs,“ berichtet er, „natürlich in Fürstenczell, aber auch in Passau, im Bayerischen Wald, in Karpfham, in Aigen am Inn oder in Bad Füssing. Der Umgang mit Pferden war mein Hobby und meine Leidenschaft.“ Seine Rösser, Süddeutsche Kaltblüter und Belgier, ertragen Vieles und lassen sich so schnell nicht aus der Ruhe bringen - sie müs-

sen aber geschult werden und Erfahrungen im Kontakt mit Menschen und Maschinen sammeln. Nichts geht von selbst.

„Die Pferde mussten alles lernen, wir haben mit ihnen den Martinszug bei uns im Hof richtig geprobt und vielfach wiederholt, bis alles Routine war. Also drehten die Pferde auch bei Dunkelheit ihre Runden. Dazu kamen im nächsten Schritt die Kinder aus der Nach-

barschaft mit ihren Laternen, an die sich die Pferde ebenfalls erst gewöhnen mussten. Und dann wurde als dritter Schritt noch das Radio aufgedreht, damit die Tiere es lernten, mit der Musik umzugehen. Sogar unterschiedliche Wetterlagen mit mal festem, mal rutschigem Untergrund gehörten zum Programm.“

Natürlich hatten seine Rösser auch alle einen Namen. Beim Leonhardi-Umritt am 2. November 1997 in Aigen am Inn war er zum Beispiel mit den beiden Belgischen Kaltblütern Lotte und Susi unterwegs.

Wohl Viele von uns wissen aus Erfahrung: Plötzlich ergibt sich für Mensch und Pferd eine Situation, mit der keiner rechnen konnte. Johann Gingseder erlebte das so: Er war mit seinen Tieren und dem schweren Brauereiwagen beim Karpfhamer Fest auf dem Weg zum Bierzelt, alles schien eher ruhig und sicher zu sein, sie erreichten die Höhe eines Fahrgeschäfts ... als plötzlich der Betreiber - wahrscheinlich aus Unkenntnis

- die Musik voll aufdrehte und sein Karussell sich in Bewegung setzte. Die Pferde scheuten sogleich, doch Johann Gingseder kann sie mit all' seiner Erfahrung beruhigen, die Lage entspannt sich wieder, keiner ist verletzt, doch der Schrecken sitzt. Das war knapp!

Glücklicherweise waren solche Ereignisse nicht der Normalfall. Es gab nämlich viel mehr Herausforderungen ohne Schreckensszenarien.

- Johann Gingseder erinnert sich gerne an die Geschicklichkeitsprüfungen am Haslinger Hof: Mit einem Bierwagen und vorgespannten Pferden (Zweier-, Vierer-, Sechsergespanne) ging es auf einen eng abgesteckten Parcours in anspruchsvollem Gelände. Wer hat gewonnen? Johann Gingseder, der sich noch heute darüber freut.

- Auch Kontakte mit Gleichgesinnten schlagen auf der Haben-Seite zu Buche: Hier waren/sind es die Verbindungen mit Rudolf Winklhofer aus Irsham, Klaus Karbaumer aus



Johann Gingseder auf dem Weg zur Passauer Herbstdult 2022: letzte Fahrt als Bremser auf dem Hacklberger Bierwagen, gezogen von den Pferden des Nachfolgekutschers Martin Pauli

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
PV-Reinigung
Hausmeisterservice**

Stoiber Sebastian
Haid 3c • 94060 Pocking
Tel.: 08531 / 31 755 05
Tel: 0160 / 93 82 43 02
E-Mail: stoiber-s@web.de
www.pv-reinigung-stoiber.de



Scheuereck sowie zum Reit- und Fahrverein Fürstentzell, die bis heute noch zählen.

- Da spielten die vielen Stunden der Vor- und Nachbereitung der zahlreichen Auftritte keine große Rolle. Die ganze Familie war mit dabei, das Hobby des Einen ist auch die Leidenschaft der Anderen, es ist sozusagen ein Familienerbe, das von einer Generation an die andere weitergegeben wird.

Man darf nicht vergessen, dass auch der Schmuck des Pferdegeschirrs viel Zeit verlangt. Wenn die Tiere mit leuchtendem Messing-Schmuck durch den Ort ziehen, rufen sie Bewunderung hervor; wie viele Personen und Stunden aber hinter dem Putz und der Pracht

stehen, kann kaum ein Außenstehender richtig einschätzen.

- Unverhofft kommt oft. Plötzlich schneite es im März noch kräftig. Da wurde sofort der Pferdeschlitten herausgeholt, die Tiere wurden vorgespannt und schon ging es durch die verspätete Winterlandschaft. Kann's was Schöneres geben?

„Es war halt meine Leidenschaft,“ sagt Johann Gingl seder, „und die ganze Familie hat immer mitgemacht - sonst wäre das auch nicht gegangen.“

Die Frage, ob sich das im Rückblick auch gelohnt habe, braucht man also gar nicht zu stellen. Wenn es aber um finanziellen Ertrag geht, dann runzelt die ganze Familie die Stirn: „Wenn die Brauereiwagen

durch die Orte oder über den Festplatz gezogen wurden, gab es schon Geld, das lohnte sich finanziell. Aber Leonhardi-Ritte oder Jubiläumsveranstaltungen waren keine Geschäfte“ – welche Kosten die Rösser jahraus, jahrein verursachten, dürfe sowieso nicht in die Rechnung einbezogen werden.

Die Bilanz ist überzeugend: Die Pferde waren und sind lebenslange Begleiter von Johann Gingl seder und seiner Familie.

Wo Ross und Reiter auftauchten, waren sie ein Blickfang und ein Anlass zur Freude – nicht nur bei Kindern.

JBH



Die prächtig geschmückten Pferde aus Endau in Aigen am Inn



Am 7. März 2010 geht es mit zwei Pferden und dem Schlitten durch die Winterlandschaft



Auch eine Möglichkeit,
(aber nicht unsere erste Wahl!)

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstentzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de



ERGO

Viele Highlights bis Juli 2025

Meisterkonzerte in Fürstenzell

Bekannte Weltmusik-Ensembles, Pop-Musik und hochkarätige Klassik wird im Kloster Fürstenzell geboten. Tickets für alle Konzerte sind bei Reservix, über die Webseite www.donau-festival.de erhältlich. Alle Sitzplätze sind begrenzt Beginn bei allen Konzerten ist 17.00 Uhr.

German Brass

Ein Klassik-Konzert der Extraklasse in der Pfarrkirche mit der Formation „German Brass“ und dem Programm „It's Christmas Time“ wird am Sonntag, den **08.12.2024** nicht nur Blechbläser begeistern. Gleichzeitig star-



Claudia Koreck
(Foto: Lena Semmelroggen)

tet das berühmte Ensemble mit diesem Konzert seine Deutschland-Tournee in Fürstenzell! In der Formation GERMAN BRASS haben sich Spitzenmusiker vereinigt, von denen jeder einzelne zu den besten seines Fachs gehört. Im unnachahmlichen Zusammenspiel bieten sie einzigartigen, unerreichten Musikgenuss. Mit neuem Weihnachtsalbum im Gepäck geht Europas erfolgreichstes klassisches Brass-Ensemble im Dezember 2024 wieder auf große Weihnachtstournee. Dank ihrer herausragenden Virtuosität und ihrem feinen Gespür für die individuellen Klangcharakteristika eines Stücks haben GERMAN BRASS die Brass-Kultur über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt. Ihre unvergleichlichen Arrangements der Werke Johann Sebastian Bachs haben sie weltberühmt gemacht.

In der Adventszeit 2024 präsentieren GERMAN BRASS ihr neues musikalisches Weihnachtsprogramm. Unterhaltsam, mit viel Spielfreude und auf höchstem musikalischem Niveau versprechen die Ausnahmemusiker dem Publikum ein Musikerlebnis der Extra-



Die Harfenspielerin Heidi Pixner

klasse. Neben weihnachtlichen Klängen aus aller Welt entfalten sich bei den Konzerten festliche und klassische Melodien von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel oder Peter Tschaikowsky in der sinfonischen Pracht und einzigartigen Dynamik von GERMAN BRASS.

Claudia Koreck

Nach dem großen Erfolg vom vergangenen Jahr kommt Claudia Koreck am Sonntag, den **15.12.2024** erneut mit ihrem Weihnachtskonzert nach Fürstenzell. Es hat eine gewisse Exklusivität und spricht für Fürstenzell, dass die bekannte Sängerin, die auch in der Olympiahalle München ein Weihnachtskonzert gibt und letztes Jahr bei der Weihnachtsshow von Helene Fischer zu Gast war, auch wieder im Festsaal auftritt. Ihre große Sehnsucht nach der Wunsch-Weihnacht fließt bei diesem ganz besonderen Weihnachtsprogramm in ihre Lieder. Diese sind nicht überladen mit Blingbling und Jingle Bells, sie sind erdig, echt und emotional. Viel Folk, weitgehend akus-

tisch. „Das Album ist ein kleines Weihnachtswunder“, schrieb die Süddeutsche Zeitung und weiter: „Sie spielt ja nicht einfach ein paar Christmas Classics nach, sie hat ein ganzes Konzeptalbum mit all ihren Erinnerungen und Empfindungen zu Weihnachten geschrieben. So eine Vielfalt kennt man vom wunderbaren Soundtrack zum Weihnachtsfilm „Tatsächlich ... Liebe“.



Heidi Pixner

Bereits Tradition ist der besinnliche Jahresausklang mit Heidi Pixner, die am Sonntag, den **29.12.2024** wieder im Festsaal zu Gast sein wird. Bevor das Jahr zu Ende geht, lädt Heidi Pixner zu einer besinnlichen



Die Formation „German Brass“



FZELL
950 JAHRE GLAUBE
750 JAHRE GEMEINSCHAFT
50 JAHRE WACHSTUM



Rückschau des vergangenen Jahres ein! Die Harfenspielerin aus Südtirol ist Mitglied beim bekannten Herbert Pixner Projekt. «Die Klänge der Harfe kommen den Klängen des Himmels wohl am nächsten ...», das wusste schon Pythagoras. Druiden, Perser, viele alte Kulturen wussten um die wohlthuende Wirkung dieser Musik. Die Südtirolerin Heidi Pixner hat sich diesem Instrument verschrieben und sie zaubert Himmlisches daraus hervor. Heidi Pixner entführt mit ihrer ganz eigenen Art von Musik in die Welt der Träume, der Besinnung auf das Schöne und auf das Glück. Heidi Pixner tut dies mit freien Improvisationen, meditativen und rhythmischen Eigenkompositionen.

Die Besucher dürfen sich an diesem Konzertabend auf ein tief sinniges Kunstwerk freuen.

Fürstzeller Neujahrskonzert

Ebenfalls Tradition hat das „Fürstzeller Neujahrskonzert“ mit dem Salonorchester sINNFonietta und Solisten, das

am Sonntag, den **12.01.2025** stattfinden wird. Auch im Jahr 2025 präsentiert das Salonorchester wieder eine wundervolle Reise in die Welt der Wiener Musik. Den Ouvertüren, Operetten, Walzer, Polkas und Märschen dieser Zeit wohnen ein besonderer Zauber und eine ungemeine Lebensfreude inne. Johann Strauss Sohn, Emmerich Kálmán, Béla Bartók – sie alle wirkten in der Kaisermetropole Wien, die damals mit Fug

und Recht als Musikhauptstadt der Welt bezeichnet werden konnte. Nirgendwo anders haben so viele unvergessliche Melodien ihre Geburtsstätte. Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester sINNFonietta im Rahmen des Fürstzeller Neujahrskonzertes 2025 wahre Perlen der Wiener Musik zum Erklingen bringt und in einem beschwingten Konzert zusammenführt. All dies wird begleitet von exzellenten Opernstim-

men. sINNFonietta mit Musikern aus Oberösterreich macht Wiener Musik zu einem lebendigen Feuerwerk für alle Sinne!

Gefördert und unterstützt werden die Konzerte 2024/25 von der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, von der Sparkasse Passau, dem Forum Cella Principum e.V., der Markt-gemeinde Fürstzell, den Kultursponsoren des Landkreises Passau und der KlosterPark Fürstzell GmbH.



Das Salonorchester sINNFonietta

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstzell

Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft
Rudel & Stieß
Die Anwälte in Fürstzell

Kanzlei Rudel & Stieß
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

SPROBA ALLTECHNIK®
www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtabdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPROBA Insektenschutz und Alltechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn · Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1
0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

er erwirkt bei Papst Sixtus V. für sich das Recht, bei feierlichen Gottesdiensten gegen die bischöflichen Insignien Mitra

1739

Von 1739 bis 1775 werden Kirche und Kloster mit Bibliothek und Festsaal im Stil des Spätbarocks erneuert

Der Wihhofener Brauereibesitzer Johann Georg Wiengier erwirbt das aufgehobene Kloster und ermöglicht mit seinen Wirtschaftsbetrieben die Entstehung der Gemeinde Fürstzell

1803

1931

Die Patres der Gesellschaft Mariens ziehen in das ehemalige Zisterzienserkloster und gründen Hochschule und Gymnasium

1975

Fürstzell wird zum Markt erhoben

2007

Die Maristen verlassen das Kloster Fürstzell

smartzell
www.smartzell.org



WKO (Arbeitskreis Kultur) in Zusammenarbeit mit dem Markt Fürstzell

Kritik am Nazi-Regime ist zwischen den Zeilen seiner Werke erkennbar

Auf den Spuren von Hans Carossas „Innerer Emigration“

Unterm Brennglas“-Kurator kurzfristig eingesprungen

Flexibel gezeigt hat sich Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath, Kurator der Vortrags- und Diskussionsreihe „Unterm Brennglas“ des Forums Cella Principum, nachdem Dr. Friedrich Bruckner aus Landshut wegen der Erkrankung seiner Frau kurzfristig als Referent über Hans Carossa passen musste. Haversath, als Geographie-Didaktiker eher weniger prädestiniert für das Thema des Abends, wie er selbst andeutete, trug Bruckners Konzept vor. Zur Sprache kam dabei auch Carossas Rolle während des Nationalsozialismus, wobei von „Innerer Emigration“ des Lyrikers die Rede war.

Eingangs ließ Haversath die Zuhörer wissen, dass Dr. Friedrich Bruckner bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2005 Leiter des Hans-Carossa-Gymnasiums in Niederbayerns Bezirkshauptstadt gewesen ist und als profunder Kenner des Literaten und Mediziners gilt. Rund um Hans Carossa, von dessen Familie Johann Wolfgang von Goethe als großes Vorbild verehrt worden sei, habe der Oberstudiendirektor im Ruhestand Exkursionen unternommen und zahlreiche Publikationen verfasst. Haversath zitierte einen Artikel aus der Passauer Neuen Presse mit der Aussage „Passaus großer Sohn“ über Hans Carossa, um dessen Vermächtnis sich in der Dreiflüssestadt insbesondere die Dr.-Hans-Karl-Fischer-Stiftung kümmert. Von ihr sei auch die Vortragsveranstaltung in der Fürstenczeller Portenkirche subventioniert worden.

Aufmerksam macht Dr. Bruckner unter Berufung auf einen weiteren PNP-Artikel auf den schwedischen Studenten Paulus A. Tiozzo, der sich mit Hans Carossa als Kandidat für den Literatur-Nobelpreis befasst habe. Demnach sei Carossa gleich sechsmal für diese hohe internationale Auszeichnung vorgeschlagen gewesen, habe sie aber nie erhalten. Ausschlaggebend dafür sind politische Gründe gewesen, wie es hieß. Zudem sei 1942 wegen des Zweiten Weltkrieges kein Nobelpreis vergeben worden. Carossa, an den eine Gedenktafel in Passau am Anwesen Theresienstraße 19 erinnert, habe es locker genommen, ihn nicht bekommen zu haben, und die Tatsache selbst eigentlich schon als Preis empfunden, dass kein Geringerer als Hermann Hesse seinen Namen in diesem Zusammenhang genannt habe.



Stellvertretend für den verhinderten Referenten Dr. Friedrich Bruckner aus Landshut trug Prof. Dr. Johann-Bernhard Haversath (r.) vom Forum Cella Principum als Veranstalter dessen Ausführungen vor, sehr zur Freude des Vorsitzenden Walter Berchtold. (Foto: Brunner)

Beleuchtet wird in Bruckners Vortrag ebenso der Grund, warum Passau Hans Carossa zum Ehrenbürger ernannt hat. Denn der Arzt und Schriftsteller schrieb am 25. April 1945 an den damaligen Oberbürgermeister und Passauer Kreisleiter Moosbauer, er möge von einer Verteidigung der Dreiflüssestadt gegen die heranziehenden Truppen absehen und ihr somit ein schreckliches Ende ersparen. Die Folge sei die sofortige Anordnung der standrechtlichen Hinrichtung Carossas gewesen, die zu dessen Glück allerdings nicht sofort vollstreckt habe werden können und verschoben worden sei, weil kein dafür nötiges Fahrzeug verfügbar gewesen sei. Für sein mutiges Eintreten sei Carossa 1948 die Ehrenbürgerwürde Passaus zuerkannt worden.

Zur Rolle Carossas im Dritten Reich erklärt Dr. Bruckner, er habe sich nach Kräften vor einer Vereinnahmung der Nationalsozialisten gedrückt und Verfolgten helfen können, vor allem aber seine Botschaft weitergegeben, die keinerlei Nähe zum Nazi-Regime gehabt habe. Der Schriftsteller habe schon

1932 geschrieben, „wer heutzutage nicht ein eigenes Reich in seinem Inneren aufrichten kann oder in einem Reich des Geistes dienen will, der wird irgendeinem hysterischen Brüllaffen nachlaufen.“ Diese Haltung sei später mit „Innerer Emigration“ benannt worden, so der Carossa-Kenner aus Landshut. Kritik habe Carossa zwischen den Zeilen geübt, „man muss sie allerdings suchen“, bekundet Dr. Bruckner.

Aufmerksam gemacht wurden die Zuhörer in der Portenkirche auch auf Carossas 1951 erschienenen Lebensbericht „Ungleiche Welt“, in dem er Rechenschaft über sein Leben im Dritten Reich ablege. Dieses Werk und Carossas vermeintliches Doppelleben würden bis heute kontrovers diskutiert. Selbst wenn inzwischen eine deutliche Versachlichung in der Diskussion festzustellen sei, Emigration und Innere Emigration keine Kampfbegriffe mehr seien, so blieben doch Verhalten und Handeln von Intellektuellen und Künstlern in totalitären Systemen a priori beobachtet und diskutiert, allerdings nicht immer differen-

BSB

**BÜROSYSTEME
BIRKENEDER**

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenczell-Nikolastraße 18

**KOPIERER
TELEFAX**

ISDN-ANLAGEN

DRUCKER

**WARTUNG
VERKAUF**

REPARATUR

VERBRAUCHSMATERIAL

**MONITORE
COMPUTER**

SOFTWARE

HANDY

ziert und einfühlend genug, so Prof. Haversath stellvertretend für den verhinderten Referenten.

Thematisiert wird von Dr. Bruckner auch Carossas Hassliebe zu Passau, wo er sich als Autor unverstanden gefühlt und befürchtet habe, dort in seiner ärztlichen Praxis zerrieben zu werden. Doch auch München habe er schon 1920 als verlogen empfunden. Der gereifte Carossa habe später aber die Liebe zu Passau und dessen Umgebung entdeckt, so dass er gegenüber Hugo von Hoffmannsthal einmal bekannt habe, dass er dies „schwer auf die Dauer vermissen würde.“ Der Dichter habe sich rätselhaft mit der Stadt an den drei Flüssen verbunden gefühlt, so der Referent, wie der zitierte „Blick auf Passau“ in Reimen

erkennen lässt. Darauf deutet letztlich auch der Titel des Vortrags hin – die Passage „... und mancher noch ist auf dem Weg zu dir“, die letzte Verszeile aus Carossas bekanntestem Gedicht „Der alte Brunnen“, das, Hugo von Hofmannsthal gewidmet, noch im Jahr 2000 zu den hundert beliebtesten Gedichten der Deutschen gezählt wurde.

Eine Diskussion über Dr. Bruckners Ausführungen erachtete Prof. Haversath wegen dessen Abwesenheit als schwer möglich, weshalb er den stellvertretend gehaltenen Vortrag mit ein paar Fakten garnierte. Demnach gibt es nach den Recherchen des Vorstandsmitglieds des Forums Cella Principum 33 Orte in Bayern und darüber hinaus, in denen Straßenzüge nach Hans Carossa be-

nannt sind. Vier Schulen seien dem mit Passau und Vilshofen eng verbundenen Literaten und Mediziner gewidmet – eine davon sogar in Berlin-Spandau. Dieses Gymnasium sollte auf Antrag einer Arbeitsgruppe wegen angeblicher NS-Belastung des Namensgebers umbenannt werden. Der Antrag sei jedoch 2022 gescheitert, weil ihn – im Gegensatz zur Lehrerschaft – die Mehrheit der Schüler und Eltern abgelehnt hätten.

Nicht unerwähnt blieben von Prof. Haversath zuletzt die vielen Auszeichnungen des gebürtigen Tölzers, der 1956 in Rittsteig bei Passau starb. Aufgezählt wurden unter anderem der Goethepreis der Stadt Frankfurt, der Dichterpreis der Stadt München und das Große Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Wich-

tig war es zum Schluss dem Vorsitzenden des Forums Cella Principum, Walter Berchtold, auf Carossas „Rumänisches Tagebuch“ hinzuweisen, in dem er seine Kriegserlebnisse aufgearbeitet hat. „Nicht die Spur von Nationalismus“ sei darin zu erkennen, so der Fürstenzeller Ehrenbürger.

Bernhard Brunner



Das „Sven Ochsenbauer Trio“ begeisterte in Fürstenzell

Mitreißender Jazz in der Portenkirche

You Are Here!“ Mit dieser quirligen Samba begrüßte das „Sven Ochsenbauer Trio“ am 15. September seine Zuhörer in der gut gefüllten Portenkirche. Der Komponist und Pianist Sven Ochsenbauer hat das mitreißende Stück seiner Frau gewidmet, weil sie just in dem Moment nach Hause kam, als das Stück fertig war. An diesem Sonntag wurde die zahlreichen Gäste damit willkommen geheißen.

Das bestens aufgelegte Trio, bestehend aus Sven Ochsenbauer (Piano/ Komposition), Markus Schlesag (E-Bass) und Stefan Spatz (Drums/ Percussion), zog ihr Publikum ab dem ersten Stück in ihren Bann und bot im weiteren Verlauf ein herrlich stimmungsvolles und genussreiches Programm.

Gleich beim zweiten Stück „Space“ wurde klar, dass Sven Ochsenbauers Kompositionen ausgefeilte musikalische Kleinode sind. Die Melodie des Stückes besteht beispielsweise aus diversen Quarten und Quinten,

die musikalischen Raum, also „Space“, erzeugen.

Musikalisch besonders interessant und spannend war das dritte Stücke „Awakening“. Dieses Stück eröffnete Stefan Spatz mit einem freien, mystischen Schlagzeug-Intro, bevor Ochsenbauer mit dem innovativen Baglama-Effekt den Rhythmus vorgab. Hierzu werden die Saiten im Inneren des Flügels mit der einen Hand abgedämpft, während die andere die Tasten betätigt. Dadurch entsteht ein hohler, geheimnisvoll klingender Ton.

Das nächste Stück „Moves“ war sehr rhythmusbetont, das so manchen Fuß zum Wippen brachte. Wunderschön war die im Anschluss folgende Ballade „Before The Storm“. Eine geradezu schwebende Komposition, von der Ochsenbauer sagte, er wollte in Töne fassen, wie die Stille vorm Sturm klingen müsste - dies ist ihm hervorragend gelungen.

Als Kontrapunkt kam die wilde Samba „Olinda“, der

gleichnamigen brasilianischen Stadt gewidmet; ein leidenschaftliches Stück mit diversen Unisono-Passagen von Klavier und Bass. Auch im zweiten Teil des Konzerts konnten die drei hervorragend aufeinander eingespielten Musiker mit einem abwechslungsreichen Programm begeistern. Stücke wie „Sudden Swing“, „In Bloom“ oder ganz besonders „Nightflight“ rissen die Zuhörer zu wahren Begeisterungstürmen und lang anhaltendem Applaus hin. Die gehaltvollen Kompositionen Ochsenbauers,

abwechslungsreiche Klaviersoli, virtuose Improvisationen von Markus Schlesag am Bass, aufregende Schlagzeug-Rhythmen von Stefan Spatz und das perfekte Zusammenspiel waren die Zutaten für ein hochklassiges Konzert.

Mit „A New Light“ und der Zugabe „Bossa Like“ verabschiedeten sich die drei Ausnahmemusiker und wurden am Schluss mit Standing Ovations für dieses außergewöhnliche musikalische Erlebnis auf höchstem Niveau belohnt.

Katharina Maier



(Foto: Katharina Maier)

Große Freude über Hinweis am Marienplatz

Bayerische Landtafel weist auf Dreifach-Jubiläum 2025 hin

„Weiterer Baustein, um Geschichte erlebbar zu machen“

Als vorgezogenen Einstieg in das Jubiläumsjahr 2025 – 950 Jahre Pfarrei, 750 Jahre Kloster und 50 Jahre Markterhebung – bewertet Walter Berchtold, Vorsitzender des Bürger- und Kulturvereins Forum Cella Principum sowie Ehrenbürger der Marktgemeinde Fürstenzell, die Aufstellung der Bayerischen Landtafel mit den einstmaligen Mächtigen in Bayern und deren Wappen auf dem Marienplatz vor der ehemaligen Zisterzienserabtei. Bei der Präsentation dieses aufschlussreichen Dokuments der Historie Fürstenzells freute sich Bürgermeister Manfred Hammer darüber, dass dadurch „unsere Geschichte noch anschaulicher und noch besser erlebbar“ ist.

Die Gelegenheit im Beisein der Eigentümerin der Klosteranlage, Gudrun Seegerer, nutzte das Marktkoberhaupt einmal mehr dazu, sich dafür zu bedanken, dass diese historischen Räumlichkeiten – allen voran der wunderbar ausgestattete Festsaal und die herrliche Rokoko-Bibliothek – nach einer längeren Zeit des Ausschlusses der Öffentlichkeit nun seit einigen Jahren wieder offen und bei Veranstaltungen zugänglich sei. „Es ist wichtig, geschichtliches

Erbe zu pflegen für heute und für die Zukunft“, unterstrich Hammer, der angesichts der augenfällig positionierten Landtafel von einem weiteren Baustein für das Dreifach-Jubiläum im kommenden Jahr schwärmte. „Ich freue mich schon sehr darauf“, fügte der Bürgermeister hinzu.

Die Bedeutung dieser stummen Zeugin der Fürstenzeller Historie erläuterte Walter Berchtold den Umstehenden, darunter auch die zweite Bür-

germeisterin Uschi Berchtold, weitere Vorstandsmitglieder des Forums Cella Principum, und Beiratsmitglied Georg Thüringer, der die Tafel gestaltet hat. Zu Beginn seiner Ausführungen wies der Forumsvorsitzende auf die Dreiteilung der Tafel hin – in der Mitte die Politik, links die Kultur und rechts die Macher, wie er sagte. Die sogenannte Bayerische Landtafel, mittig platziert, zeige die Landstände, die einstmaligen Mächtigen und ihre Wappen mit dem Wappen des Herzogtums Bayern in der Mitte, umgeben von der Kette des kaiserlich-habsburgischen Goldenen Vlies-Ordens, wiederum umsäumt von den Wappen der drei Kurien.

Den Stand der Prälaten bilden laut Berchtold überwiegend die Zisterzienser, Prämonstratenser, Benediktiner und die Augustiner-Chorherren. Der Adel sei mit dem Besitz des landstandsfähigen Gutes verbunden gewesen, also ausgestattet mit den Herrschaftsrechten. Hinzu kommen Städte und Märkte, sofern sie über die Niedergerichtsbarkeit verfügten – das städtische Patriziat. Die ungefähre Anzahl der Mitglieder der drei Stände habe geschwankt. In der Regel seien es 88 Prälaten, 554 Rittergutsbesitzer sowie 34 Städte und 90

Märkte gewesen. Für den Sektor Kultur betonte Berchtold, dass die Klöster Zentren der Bildung gewesen seien. Die wichtigen darunter hätten eine Lateinschule, eine Bibliothek und ein sogenanntes Skriptorium unterhalten. Das Abschreiben und die Illustration von Büchern für den klösterlichen Gebrauch hätten Spezialisten erfordert, was sich nicht viele Klöster hätten leisten können.

Der Sprecher des Forums Cella Principum verwies ebenso auf Blätter aus dem Collectianum, einem liturgischen Handbuch aus dem Skriptorium des Klosters. Diese Handschrift sei in Fürstenzell angefertigt, das Original befinde sich im Archiv der Diözese Linz, so Berchtold. Mit deren Genehmigung habe der Fürstenzeller Bürgerverein die Reproduktion des Kollektars erstellen lassen. Die Bildrechte lägen bei der Diözese Linz und beim Forum Cella Principum. Alois Kapsner, im Juni dieses Jahres verstorbener Studiendirektor im Ruhestand, habe einen wissenschaftlichen Text dazu verfasst. Zu den „Machern“ vermerkte Berchtold, dass die Äbte jeder einzelnen Zisterze, die jeweils ein Vollkloster unter Leitung eines Abtes dargestellt habe, die oberste Gewalt innegehabt hätten. Die



modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.

Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Wolldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstenzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

Klöster hätten ein Sonderrecht, die sogenannte Carta caritatis – ein Verfassungsdokument, eine fast absolute Selbstverwaltung – besessen, und somit seien die Zisterzienser der erste Orden im modernen Sinne gewesen.

Die Liste der Äbte von Fürstenzell beginne 1275 mit Walther, gefolgt von Perchtoldus, und ende 1803, dem Jahr der Säkularisation und Auflösung der Klöster, mit Abt Edmundus Bachmayr. „Diese Äbte und der Geist der Gründerzeit wirken heute noch und haben das Forum Cella Principum in besonderer Weise inspiriert“, hob Walter Berchtold hervor. Nach dessen Worten ließe sich die Liste der Macher fortsetzen – mit Namen wie Wieninger, denen der Maristenpatres und vor allem mit dem Namen Seegerer, erklärte er im Beisein der heutigen Eigentümerin der Klosteranlage, Gudrun Seegerer, Geschäftsführerin der Klosterpark Fürstenzell GmbH, und deren Assistentin, der Historikerin Marion Voggenreiter. Gottseidank gebe es eine Neubelebung der altherwürdigen Klostermauern – „Kunst und Kultur haben Einzug gehalten“, würdigte Berchtold das

vielfältige Engagement unter Hinweis auf die hochkarätige Veranstaltungsreihe „Unterm Brennglas“, kuratiert von Prof. Johann-Bernhard Haversath, in der Portenkirche und auf die phantastischen Meisterkon-

zerte, organisiert von Oliver Lakota, der Kontakte zu renommiertesten Künstlern knüpfte.

Die Aufstellung der Tafel am Verbindungsweg quer durch das Grün des Marienplatzes würdigte Walter Berchtold als

vorzeitigen Einstieg in das Jubiläumsjahr 2025. Gudrun Seegerer war es ein besonderes Anliegen, auf die barrierefreie Erreichbarkeit der Bayerischen Landtafel hinzuweisen.

Bernhard Brunner



Über die Aufstellung der Bayerischen Landtafel am Marienplatz freuten sich (v.l.) die zweite Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Fritz Erbersdobler und Prof. Johann-Bernhard Haversath vom Vorstand des Forums Cella Principum und dessen erster Vorsitzender Walter Berchtold sowie (v.r.) Bürgermeister Manfred Hammer, Marion Voggenreiter und Gudrun Seegerer von der Klosterpark Fürstenzell GmbH und Georg Thuringer, der die Tafel gestaltet hat. (Fotos: Brunner)

Wir suchen
Fahrer/-innen
Busbegleiter/
-innen m/w/d

für unseren Linienfahrdienst
auf Basis einer
geringfügigen Beschäftigung
bzw. in Teilzeit

Wir setzen den Besitz des Führerscheins der Klasse B voraus.
Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst gGmbH
Vilshofener Straße 50
94034 Passau
Personal.Passau@malteser.org

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.


ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 **Ruhstorf/ Rott**
Tel: 08534-842104 • buero@die-zimmerei-huber.de



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start in ein erfolgreiches Neues Jahr!



- Dacharbeiten
- Dachgauben
- Dachfenster
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Balkone
- Wintergarten
- Montagekran

Großer Christbaumverkauf in Kleeberg

Nordmantannen,
Ballenbäume, Schnittgrün

Laufend frischer Schnitt,
Weihnachts- und Dekorationsbäume
geschnitten in allen Größen

KLEEBERGER
CHRISTBAUMKULTUREN



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!

Gasthaus Hölzlwimmer Fam. Huber - Kleeberg 6 - 94099 Ruhstorf
Tel. 08534 / 336 - huber@gasthaus-hoelzlwimmer.de

Vielumjubeltes Konzert mit dem Titel „Weiberkram. Gesungen“ in der Klosterbibliothek

Wie Frauen ticken

Spezielle Hymne auf Fürstenzell - Duo weiß (k)ein Lied davon zu singen

Wie schwer Männern der Umgang mit dem anderen Geschlecht häufig fällt, dafür hat die Sängerin und Songwriterin Christiane Öttl beim vielumjubelten Konzert „Weiberkram. Gesungen“ zusammen mit ihrer kongenialen Partnerin Anna Veit am Sonntagabend in der Klosterbibliothek viel Verständnis gezeigt. Die bekanntlich mit einer Frau verheiratete Passauer Musikerin, Musikpädagogin und Multi-Instrumentalistin beteuerte, nicht einmal sie wisse oft so ganz genau, wie Frauen ticken. Davon lenkte das Duo geschickt ab, indem es mit Unterstützung des Publikums kurzerhand eine Hymne an das Klosterdorf kreierte – nach dem Motto „To Fall In Love With Fürstenzell“.

Wie die beiden andeuteten, starten sie diesen Versuch immer wieder mal – so auch in dem historischen Raum. „Wir tun es“, kündigte Anna Veit, aus dem Raum Hauzenberg stammende Wahl-Münchnerin und auch gefragte Schauspielerin, an. Sie fragte mit Christiane Öttl die Zuhörer nach drei Wörtern als gedanklichem Fundament für das Spontan-Stück. Das Resultat: „Liebe“, „Fürstenzell“ und „Abenteurer“. Weitere Hits

auf der Publikums-Wunschliste: Ein Bossa Nova sollte es sein, als favorisierte Tonart „c-Moll“. Das Auditorium entscheide, „wie bescheuert es wird“, zog sich Christiane Öttl vorab aus der Affäre, ehe mit ihm im Crashkurs der Refrain „Uh, uh, Fürstenzell“ einstudiert wurde. Die direkt angesprochene Vize-Bürgermeisterin Uschi Berchtold ganz hinten am Eingang zeigte sich begeistert von der Idee einer solchen Hymne



Das Duo Anna Veit (r.) und Christiane Öttl begeisterte das Publikum in der Klosterbibliothek mit fein pointierter gesungener Gesellschaftskritik. (Foto: Brunner)

für ihren Heimatort mit dem 2025 anstehenden Dreifach-Jubiläum.

Darüber hinaus standen dann doch die beiden traditionellen Geschlechter im Mittelpunkt – mit einer Hommage an den selbstgefälligen Filou, der es schon recht schwer hat, seiner Eitelkeit Genüge zu tun. „Oh, Don Juan, wie gut, dass Dich der Schöpfer so perfekt ersann“, wurde da gereimt. Als markant gesetzte Kontrapunkte durften der durch die legendäre Marilyn Monroe weltweit berühmt gewordene Evergreen „Diamonds Are A Girls Best Friends“ und die von Anna Veit überaus temperamentvoll interpretierte Öttl-Komposition „Top-Model“ genossen werden. Gerade in der grauen Jahreszeit ging das Liebeslied „An’s Leb’n“ in bairischer Mundart runter wie Öl. Das Duo flog beschwingt durch nahezu alle Musikgenres

und übte immer wieder dezent verpackte Gesellschaftskritik – wohlgermerkt ohne den erhobenen Zeigefinger, wie beim Lob auf all die Saubermann-Frauen, die sich im Soap-TV das Leben anschauen, welches sie selbst nie erleben.

Tosender Applaus war die Belohnung für den „Klassiker“ des Abends, ein Stück des sagenhaften schwarzhumorigen Wiener Komponisten und Sängers Georg Kreisler, vor allem bekannt für seine „Lieder zum Fürchten“. Anna Veit und Christiane Öttl brachten den mordlastigen und -lustigen Song nach eigenen Worten als absolute Premiere zu Gehör. Die Suche nach einer lesbischen Love-Story bezeichnete Öttl hingegen als ihr persönliches Lieblingsstück im Programm.

Als riesiger Strauß voller Gefühle trug das Duo ein Lied für „Freund*innen“ vor mit dem Versprechen „I bleib bei Dir“ und „I bin do“, ehe es die begeistert klatschenden Zuhörer mit „Guad Nacht“ als zweiter Zugabe verabschiedete – nicht ohne Kompliment an die Gastgeber für die einzigartige Konzert-Kulisse und nicht ohne ein von Herzen kommendes Bekenntnis: „Es war uns eine große Ehre, hier zu sein.“

Bernhard Brunner

Malerbetrieb
Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackiermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung und fachmännische Ausführung sämtlicher Malerarbeiten:

- kreative Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

Ein herzliches Dankeschön für das geschenkte Vertrauen im vergangenen Jahr. Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und ein gesegnetes neues Jahr!

Susan Gan
Ihr geprüfter Bestatter

Passau, Innstr. 70a • Fürstenzell, Marktplatz 6 • ☎ 0851/988 37 98 • www.bestattungshilfe-passau.de

Bestattungshilfe
Passau

Die Engertshamer Heimatbühne lädt herzlich ein zum Dreiakter:

„Die Luft ist rein im Altersheim“

In der Spielsaison 2024/2025 kommt bei der Engertshamer Heimatbühne – Träger des „kulturellen Ehrenbriefes“ der Marktgemeinde Fürstenzell, die bayrische Komödie in drei Akten von Regina Harlander „Die Luft ist rein im Altersheim“, im Zöls-Saal zur Aufführung.

Somit wird die Engertshamer Heimatbühne auch in der Spielsaison 2024/2025 das Publikum wieder mit einer lustigen Komödie unterhalten. Gespielt wird traditionsgemäß zur Weihnachtszeit sowie über die Feiertage, los geht es mit der Premiere am Donnerstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) um 19.30 Uhr.

Die weiteren Aufführungen sind:

Freitag, 27.12. 19.30 Uhr
Samstag, 28.12. 19.30 Uhr
Sonntag, 29.12. 18.00 Uhr
Freitag, 03.01 19.30 Uhr
Samstag, 04.01. 19.30 Uhr
Sonntag, 05.01 18.00 Uhr
Montag, 06.01. 18.00 Uhr

Zum Inhalt

In diesem Stück geht es darum, dass der Tequila-Franz sich nach fünf Jahren Haftstrafe gemeinsam mit seiner Komplizin Monika auf die Suche nach der Beute aus dem letzten Raubzug macht. Doch genau über dem

Versteck wurde inzwischen die Seniorenresidenz „Waldblick“ errichtet. Um an die Beute zu kommen, checken die beiden in der Seniorenresidenz ein. Tequila-Franz als rüstiger Rentner und Monika als Pflegehilfskraft. Da gerät der Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner und auch der des Personals gehörig durcheinander, vor allem als sich noch Kalle, ein ehemaliger Komplize dazugesellt.

Bei dem Dreiakter „Die Luft ist rein im Altersheim“ stehen wieder die altbekannten Laienspielerinnen und -spieler wie Gaby Pinzinger, Helga Huber, Elke Stoiber und Julia Hölldobler bei den Damenrollen sowie Josef Sichhart, Ossi Robl, Michi Grömmer, Rudi Huber und Rudi Maier bei den Herren auf der Bühne. Neu mit dabei ist diesmal Franziska Fischer.

Als Souffleuse wirkt wieder Waltraud Krenn mit und die Spielleitung liegt in den bewährten Händen von Josef Sichhart, Mitglied der Heimat-

bühne ab der Geburtsstunde des Vereins, der nun immerhin schon seit über 50 Jahren besteht.

Den **Kartenvorverkauf** übernimmt auch in bewährter Weise Gaby Pinzinger. Am Freitag, den 29.11.24 können die Karten zwischen 15.30 Uhr und 19.00 Uhr nur persönlich abgeholt

werden - unter der Adresse: Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Ortsteil Engertsham.

Ab 30. November sind die Karten auch telefonisch bestellbar unter der Nummer 08506-1385, und zwar immer freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr.

Markus Lindmeier



Die Akteure der Engertshamer Heimatbühne sind schon fleißig am Proben, denn am 2. Weihnachtsfeiertag ist Premiere für das Stück „Die Luft ist rein im Altersheim“. Mitwirkende sind (von links) Franziska Fischer, Rudi Huber, Waltraud Krenn, Julia Hölldobler, Gaby Pinzinger, Helga Huber, Michael Grömmer, Elke Stoiber, Rudi Maier, Josef Sichhart und Ossi Robl. (Foto: Judith Holzinger)

50 Jahre

Engertshamer Heimatbühne

EINLADUNG

zur bayrischen Komödie
in 3 Akten von Regina Harlander

„Die Luft ist rein im Altersheim“

Aufführung im Zöls-Saal, Engertsham

	<small>(Premiere)</small>				
Do.	26. Dez. 24	19.30	Fr.	03. Jan. 25	19.30
Fr.	27. Dez. 24	19.30	Sa.	04. Jan. 25	19.30
Sa.	28. Dez. 24	19.30	So.	05. Jan. 25	18.00
So.	29. Dez. 24	18.00	Mo.	06. Jan. 25	18.00

Kartenvorverkauf und Reservierungen:

Fr. 29.11.24 15.30 – 19.00 **nur persönlich!**
bei Gaby Pinzinger
Wirtsfeldring 19, 94081 Fürstenzell, Engertsham
Eintritt: 10,-Euro
ab 30.11.24 auch telefonisch: 08506 1385
Fr. von 16.30 – 18.30 Uhr und Sa. von 9.30 – 12.00 Uhr

Liebe

Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und für das Neue Jahr
viel Gesundheit und Erfolg.



Ihr **Raimund Kneidinger** Landrat

Das Volksbildungswerk Fürstenzell informiert

Wintersemester gestartet

Seit September läuft beim Volksbildungswerk Fürstenzell wieder ein umfangreiches Kursangebot.

Ein erstes Highlight war die Spezial-Führung „Technische Kuriositäten – ein Blick hinter die Kulissen des ehemaligen Klosters“. Die rund 30-köpfige Gruppe konnte beim geführten Rundgang Unbekanntes aber auch Kurioses und Amüsantes entdecken. Im Mittelpunkt standen dabei die technischen Besonderheiten des Hauses. So wurden die Gäste von Hausherrin Gudrun Seegerer in der ehemaligen Küche begrüßt, in der noch Original Geschirr und Besteck sowie Arbeitsgeräte gezeigt wurden. Dabei wusste Haustechniker Michael Kopfinger so manche Geschichte, die er schon als Jugendlerner im Kloster vor allem mit Bruder

Benno erlebt hatte, zu ergänzen. An der zweiten Station, der Heizungsanlage wurde deutlich, welchen Wandel das Gebäude auch schon in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten durchlebt hatte. Auch in diesem Keller zeigte Kopfinger seine Verbundenheit mit dem Kloster am Beispiel eines Schaltkastens, den er in seiner Lehrzeit mitgebaut hatte. Auch die sogenannten Prunkräume weisen Besonderheiten auf, die bei kunsthistorischen Führungen sonst nicht zur Sprache kämen. Für die Leuchter im Festsaal sind Glühbirnen mit besonderen Fassungen notwendig, welche heute nicht mehr hergestellt werden. Auch ein Blick hinter die im 20. Jahrhundert eingebaute Orgel lohnte sich, da dort die komplexe Technik des Musikinstruments sichtbar wird. Dass die Klosterbewohner dem Fortschritt gegenüber sehr aufgeschlossen waren konnte man an der hauseigenen Turbine zur Stromerzeugung sehen. Anhand der Original-Pläne konnten die Besucher die Konstruktion und Funktionsweise visualisieren und dann selbst die Hände an die Mechanik der beiden Turbinen anlegen. Dabei konnten einige Gäste aus ihrer Internatszeit berichten, wie sie einem fast blinden Pater bei dessen Aufgabe, der Bedienung und Einstellung des kleinen Kraftwerks, zur Hand gehen durften.

Den Abschluss bildete der Gang durch die heute modernen Künstlergarderoben in die „Katakomben“, welche den Schülern als willkommener Unterschlupf aber auch den Klostersgärtnern als Lager für (Blumen-)Zwiebel und anderes Gartengerät diente. Im Beat-Schuppen, der heute noch wie damals aussieht tauschten



Michael Kopfinger zeigt (nicht mehr erhältliche) Glühbirne im Format E40.

die Zeitzeugen noch weitere Erinnerungen aus der Schulzeit aus. Nach mehr als zwei Stunden, und damit viel länger als geplant, war klar, dass noch lange nicht alle „Geheimnisse“ des Klosters entdeckt und gelüftet sind. Daher wird es auch 2025 wieder „Kuriositäten-Führungen“ im Programm des Volksbildungswerk geben.

einen die Naturschönheiten und kulturellen Besonderheiten dieser vielfältigen Region an der Nahtstelle zwischen Europa, Asien und Orient aufzeigen. Gleichzeitig ist dieser Schmelztiegel der Kulturen aber auch eine politisch höchst brisante Region. Groß- und Regionalmächte wie Russland, die Türkei und der Iran versuchen ihren Einfluss geltend zu machen und auszubauen. Dazwischen stehen die drei Staaten Georgien, Armenien und Aserbaidschan mit ihrer völlig unterschiedlichen Geschichte und ihren

Vortrag „Der Kaukasus – wilde Schönheit oder Pulverfass“

Der Referent, VBW-Vorsitzender Michael Gruber, wird zum



*Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und einen
guten Start
ins Jahr 2025*



Waschräume im ehemaligen Internat.

eigenen Konflikten. Zusätzlich spielen Separatistenbewegungen und Bürgerkriege, labile Demokratien und knallharte Diktaturen eine Rolle im Leben der Menschen. Nicht zuletzt sind es die Bestrebungen zum EU-Beitritt oder die Rolle der NATO, welche die Situation zusätzlich verkomplizieren.

Mittwoch, den 04.12.24, Beginn 19.00 Uhr, Portenkirche Fürstenzell, Unkostenbeitrag erbeten.

Vortrag „Fürstenzell - Ort der Bildung“

Fürstenzell feiert 2025³ – Ein Markt. Eine Pfarrei. Ein Kloster. Das Volksbildungswerk Fürstenzell startet mit einem

historischen Vortrag von StD Josef Sagmeister in das Fürstenzeller Jubiläumsjahr 2025. In seinem Vortrag schildert der Referent die Anfänge des klösterlichen Bildungswesen und die Bedeutung des zisterziensischen Ordensleben mit den Klosterschulen, der Real- und Trivialschule sowie Industrieschule und der Feiertagsschule.

Davon ausgehend nimmt er die Entwicklung Fürstenzells zu einem Schul- und Bildungsstandort mit den verschiedensten Einrichtungen unter die Lupe und skizziert den Weg der Schullandschaft bis zum heutigen Tag.

Dies wird durch Erfahrungen als Schüler und Lehrer am Ma-

ristengymnasium bereichert.
Mittwoch, den 22.01.2025, Beginn 19.00 Uhr, Portenkirche Fürstenzell, Unkostenbeitrag erbeten.

Worte des Dankes

Das Volksbildungswerk Fürstenzell sagt Danke bei Alfons Sagmeister für die umfangreiche Berichterstattung in den vergangenen Jahren. Er hat seit der Gründung des VBW die vielfältige Arbeit, Vorträge und Exkursionen in Wort und Bild begleitet. Mit unzähligen Artikel in der PNP wurden Veranstaltungen und Vereinsarbeit dokumentiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Mit diesem Jahr beendet Alfons Sagmeister

seine Tätigkeit für die PNP nach 75 Jahren. Wir sagen Danke.

Michael Gruber



Turbinenraum des Kraftwerks mit zwei Einläufen.

Roland Schäufli
Osteopath u. Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
☎ 08502/3646



Schafkopftisch im Beat-Schuppen. (Fotos: privat)

Der Verein „Anglerfreunde Fürstenzell“ veranstaltet wieder den

„Winter-Zauber“ am Vereinsweiher Obermühle



Am 28. Dezember 2024 ist es wieder soweit, ab 16 Uhr gibt es Glühwein, Feuerzangenbowle, Punsch und weitere heiße sowie kalte Getränke. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es wird wieder

Schweinsbratwurst'l, Bratwurst in der Semmel, Fischkräpfer'l, Auszogne, Kartoffelchips und vieles mehr geben. Kinder können sich wieder an die Feuerschale setzen und Stockbrot rösten.



Alle sind wieder herzlichst eingeladen zum Winterzauber am Vereinsweiher. (Fotos: Simmchen)

Der Verein „Anglerfreunde Fürstenzell“ möchte kurz vor Jahresende, dass wir gemeinsam einige gemütliche Stunden am Vereinsweiher bei einem weihnachtlichen Ambiente verbringen. Sollte wiedererwartend dieses Jahr der Winter mit

Schnee und Kälte einhergehen, es braucht niemand frieren, wir stellen wieder Öfen auf.

Wir freuen uns schon jetzt auf euern Besuch, bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit.

Der Vorstand

Lebendiges Vereinsleben in Fürstenzell:

Rückblick auf die Aktivitäten des Frauenbundes

In den vergangenen Wochen prägten vielseitige Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes das Gemeinschaftsleben in Fürstenzell. Ob bei geselligen Feiern, traditionellen Gebeten oder kulinarischen Genüssen – die Aktionen zeigten das Engagement und den Zusammenhalt der Mitglieder.



Kuchenverkauf beim Pfarrfest



Strickgruppe beim Verkauf mit Maria Schanzer und Elisabeth Spannbauer



Vorbereitung der Erntekrone bei Wasti und Maria Hirschenauer



Team Schmalzgebäck - mit Elisabeth Asen, Beate Zwicklbauer und Emi Stockinger. (Fotos: privat)



Herbstkränze wurden beim Pfarrfest verkauft



Gabriele Kiefer mit Brigitte bei der Geburtstagsfeier.

Pfarrfest: Selbstgemachtes und Kulinarisches

Das diesjährige Pfarrfest stand ganz im Zeichen des Erntedankfestes. Für den festlichen Gottesdienst schmückten die Frauenbundfrauen die Kirche liebevoll mit herbstlichen Gaben, was dem Altarraum eine besondere Atmosphäre verlieh.

Beim anschließenden Fest auf dem Gelände der Maristen, präsentierten die fleißigen Strickerinnen, allesamt Mitglieder des Frauenbundes, handgestrickte Socken und Handschuhe, die von vielen Besuchern gerne gekauft wurden.

Für das leibliche Wohl sorgte das Schmalzback-Team um Emi Stockinger, Elisabeth Asen und Beate Zwicklbauer mit traditionellen Köstlichkeiten wie Apfelradl und Zwetschgenbavesen.

Auch das reichhaltige Kuchenbuffet, das durch die großzügigen Spenden zahlreicher Frauenbundmitglieder möglich wurde, erfreute sich großer Beliebtheit.

Geburtstagsfeier im herbstlich geschmückten Pfarrsaal

Die diesjährige Geburtstagsfeier fand im festlich dekorierten Pfarrsaal statt. Der Einladung folgten 24 Frauen aus der Jubilarinnenschar. Unter den Gästen waren auch Pfarrer Wolfgang de Jong, Pater Joseph und Herr Alfons Sagmeister für die Presse. In diesem Jahr wurde eine doppelte Feier abgehalten, da auch die Jubilare des letzten Jahres eingeladen waren, deren Feier aufgrund zu geringer Anmeldungen ausgefallen war.

Bianca begrüßte die Anwesenden mit einem Gläschen Sekt, und so begann die Feier in gemütlicher Runde. Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten, die von den Frauen der Vorstandschaft liebevoll zubereitet worden waren, genossen die Gäste den Nachmittag in geselliger Atmosphäre. Für einen besonde-



Geburtstagsfeier unserer Jubilarinnen

Sportangebot für alle Zielgruppen

GESUNDHEIT AKTIV

AB 50

Movenszirkel gelenkschonend & fit in 26 Minuten Galileo & Powerplate

ABNEHMEN & SICH EINFACH FITHALTEN

Riesige Auswahl an Geräten - mehr als 70 Stück!

MUSKELN & KRAFT

Du hast die Wahl: Plate loaded oder Freihantel

Unser Versprechen:

- » Mehr als 3 Stunden Betreuung pro Jahr (wenn gewünscht)
- » Keine versteckten Kosten wie Servicepauschalen

heimos

Herbstdeal

- » 4 Monate Training inkl. 2 Stunden Betreuung
- » 2 mal Körperanalyse
- » 1 Ruhestoffwechsellmessung mit Ernährungsplan / Ernährungslehre
- » Gratis Getränke

nur € 199,-

Mit Geld-zurück-Garantie bei Erfolglosigkeit. Achtung: Begrenzt auf 50 Teilnehmer!

heimos

fitness & prevention

www.heimos-fitness.de

Untergriesbach - Fürstenzell - Münzkirchen

ren musikalischen Höhepunkt sorgte Gabriele Kiefer, die als Überraschungsgast auf ihrer Drehorgel Geburtstagslieder spielte und passende Gedichte vortrug – eine Darbietung, die großen Anklang fand.

Bianca ließ in einem Rückblick auf die Geburtsjahre der Jubilare – darunter 1938, 1939, 1943, 1944, 1948, 1949, 1953 und 1954 – prägende Ereignisse dieser Jahre Revue passieren und erwähnte auch bedeu-

tende Persönlichkeiten, die in diesen Jahren geboren wurden.

Pfarrer Wolfgang richtete in seinem Grußwort herzliche Worte an die Anwesenden und zeigte sich erfreut darüber, dass trotz der Baustelle rund um das Rathaus und den Marienplatz alle den Weg zur Feier gefunden hatten. „Unsere Kirchtürme ragen weit in den Himmel, sodass man sich immer orientieren kann“, sagte er schmunzelnd und wünschte allen Gesundheit und Gottes Segen, der ihnen Kraft und Orientierung im Leben schenken möge.

Zum Abschluss der Feier gab es eine herzhafte Brotzeit mit verschiedenen Aufstrichen, Broten und Käse-Spießen. Es war ein rundum geselliger Nachmittag, den alle Anwesenden in vollen Zügen genossen. Zum Abschied erhielt jede

Jubilare als kleines Geschenk eine Rose.

Friedensrosenkrantz in der Bruder-Konrad-Kapelle

Im Oktober fand das traditionelle Rosenkrantzgebet des Frauenbundes in der Bruder-Konrad-Kapelle (Werktagkapelle) statt. Das Motto „Friedensrosenkrantz“ stand im Mittelpunkt und regte zur gemeinsamen Stille und Besinnung auf Frieden und Zusammenhalt in der Welt an. Anschließend trafen sich die Frauen im Café Amadeus zu einem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Diese Veranstaltungen des Frauenbundes unterstreichen die wichtige Rolle, die der Verein im sozialen und spirituellen Leben von Fürstentzell spielt.

Daniela Kapsner

Gottwald
GmbH & Co. KG ■ ... seit über 70 Jahren!

Ihr Partner in der Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de



Floristik, Zierpflanzen & Strauchen
BOESNER
Gestiftet seit 1985

*Wir wünschen allen ein
Frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr*

Passend zum Fest erhalten Sie bei uns weihnachtliche Frischblumensträuße zum Verschenken!

Telefon 0 85 02 / 89 89 Montag - Freitag
von 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Jägerwirth 209 Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
94081 Fürstentzell

Regelmäßige Walking-Gruppe



Wir freuen uns, eine regelmäßige Walking-Gruppe mit Elisabeth zu starten!

Wann und Wo?

Wir treffen uns jeden Dienstag um 15:00 Uhr auf dem Parkplatz des Gymnasiums. Die Zufahrt erfolgt über den Maristenweg, mit Blick auf das Haus der Maristen.



Warum Walking?

Walking ist eine tolle Möglichkeit, etwas für deine Gesundheit zu tun. Es stärkt das Herz-Kreislauf-System und macht in der Gruppe gleich doppelt so viel Spaß! Egal, ob du mit oder ohne Stöcke dabei bist – jeder ist herzlich willkommen.

Unsere Route

Unsere Strecke ist knapp 5 km lang, und wir werden maximal eine Stunde unterwegs sein. Hier geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Bewegung und Geselligkeit.

Wichtige Hinweise

Wir treffen uns immer zur gleichen Zeit, am gleichen Tag und gehen die gleiche Strecke. Sollte jedoch an einem Dienstag eine andere Veranstaltung vom Frauenbund stattfinden, entfällt das Walking-Treffen.

Wir freuen uns darauf, dich in unserer Walking-Gruppe begrüßen zu dürfen und gemeinsam etwas für unsere Gesundheit zu tun!

Pilgern rund um Fürstenzell

Mein geschenkter Tag

Bei herrlichem Herbstwetter empfing Pilgerbegleiterin Irene Drexler sechs Pilger und Pilgerinnen an der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, um mit ihnen einen „geschenkten Tag“ in der herbstlichen Natur zu erleben.

Dazu bekam jeder Teilnehmer nach einer meditativen Anfangsrunde ein kleines Kreuz für den Rucksack. Entlang des Zellerbachs ging es zum Feldkreuz bei Aspertsham und hinab zur Kapelle in Hafering. Hier wurde die Pilgerschar sehr herzlich von Irmgard Schütz

empfangen, die viel Interessantes über Entstehung und Werdegang dieser Kapelle zu erzählen wusste. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es über das Kneippbecken weiter zur weithin sichtbaren Kirche in Bad Höhenstadt, in der die Pilger Kerzen entzündeten, für persönliche Anliegen beteten und den prächtig gestalteten Altar zum Erntedank bewunderten.

Einen herrlichen Ausblick genossen die Wanderer an der Gollwitzer Eiche, ehe in Munzing eine Rast zur Stärkung eingelegt wurde. Weiter ging der Pilgerweg über die Keltenschanze in Bibing und über Kaps nach Bad Pilzweg. Von dort wurde die Strecke nach



Irmgard Schütz erläutert die Geschichte der Kapelle in Hafering. (Fotos: privat)

Reising schweigend zurückgelegt, um die herrliche Natur mit allen Sinnen zu erspüren und sich ganz auf sich selbst zu besinnen.

Einen gemeinsamen, geselligen Abschluss fand die eindrucksvolle Wanderung im Café

Amadeus, wo die begeisterten Teilnehmer schon Pläne für die nächste Pilgerwanderung im Frühjahr schmiedeten und Irene Drexler für dieses bestens vorbereitete und beeindruckende Pilgererlebnis dankten.

Robert Drexler



Pilgerbegleiterin Irene Drexler an der Keltenschanze in Bibing.



Jägerwirth 131
94081 Fürstenzell

Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

graphX
Werbestudio

↳ Logoerstellung ↳ Werbeanzeigen ↳ Visitenkarten
↳ Briefpapier/Briefkuverts ↳ Prospekte ↳ Wurfzettel
↳ Flyer ↳ Plakate ↳ Aufkleber
↳ Zeitschriften ↳ Festschriften ↳ Kataloge
↳ Werbetechnik ↳ Werbeartikel ↳ Fotogeschenke u.v.m.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr!



BU/CWG Fürstencell

Der Nachfolger steht schon bereit

Ein Beispiel für eine gelungene Unternehmensnachfolge bekam die BU/CWG Fürstencell Ende Oktober bei der Besichtigung des Malerbetriebs „Hausmann Malermeister“ präsentiert. 30 Jahre lang führte Hannes Hausmann den Betrieb in Hofmark bei Jägerwirth, nun geht er am Jahresende in den Ruhestand. Mit dem Malergeschäft geht es aber weiter: Sein langjähriger Mitarbeiter Tobias Wagner wird den Betrieb übernehmen. Und dieser wartete gleich mit einer erfreulichen Botschaft auf: Alle sechs Mitarbeiter will er weiterbeschäftigen und auch die bisherige Betriebsstätte in Hofmark weiter



Malermeister Hannes Hausmann gab den Besuchern der BU/CWG einen interessanten Abriss der 30-jährigen Firmengeschichte.

nutzen. Nur der Name wird sich ändern: „Wagner Malermeister“ soll das Unternehmen ab 1. Januar 2025 heißen.

Hannes Hausmann gab den Besuchern einen interessanten Einblick in die Firmengeschichte. Er selbst hatte den Betrieb 1995 von Josef Ehrenthaler aus Fürstencell übernommen. In den 30 Jahren habe sich viel verändert: Den eigentlichen Maler gebe es nur noch sehr selten. Neben der klassischen Raum- und Fassadengestaltung habe er auch auf Trockenbau- und Verputzarbeiten sowie das Verlegen von Böden gesetzt. Moderne Maschinen und Geräte wie Airless-Spritzen für Spachtelarbeiten und Lackierungen würden das Arbeiten heute einfacher und effizienter machen. „Auch an der Digitalisierung kommt ein moderner Malerbetrieb nicht mehr vorbei, nicht nur in der Verwaltung“ ist Hausmann überzeugt. So seien auf seinen Farbmischanlagen bis zu 300.000 Rezepturen für Wandfarben und Lackierungen gespeichert. Und mit einer speziellen Software könne er den Kunden vorab schon am Computer zeigen, wie das Endergebnis aussehen wird.

„Mir war es immer wichtig, mit der Zeit zu gehen und

ein modernes Unternehmen zu hinterlassen“, resümierte Hausmann am Ende der Führung. Natürlich werde er seinen Nachfolger in der Anfangszeit unterstützen. „Aber meine To-Do-Liste als Neu-Rentner ist bereits ziemlich lang“, gab Hausmann schmunzelnd zur allgemeinen Erheiterung zu bedenken.

Kaffee-Aromen made in Fürstencell

Was haben El Salvador, Australien und Brasilien gemeinsam? Genau, dort wird auf Plantagen Kaffee angebaut. Und was noch? Seit dem 1. Januar 2024 wird Rohkaffee aus diesen Ländern auch in Fürstencell, auf einem Vierseithof in Edenweg veredelt. Kaffeerösten in der Marktgemeinde Fürstencell: Diese Meldung interessierte die Vorstandschaft der BU/CWG und Eva-Maria Graml organisierte sogleich eine Betriebsbesichtigung in diesem Start-up Unternehmen.

Marcel Wimmer, ein Kaffee Liebhaber, war mit der Qualität von industriell geröstetem Kaffee unzufrieden und entschloss sich auf eigene Faust die Qualität seiner Kaffeebohnen zu steigern. Nach ersten Gehversuchen mit Rösten in der Pfanne und einem kleinen Heimröster führten sein Ehrgeiz und Taten-

drang schließlich dazu, eine eigene Rösterei zu gründen. Die Rösterei, die „Bayerische Hofrösterei“, befindet sich in zwei Gewölben eines über 300 Jahre alten Bauernhofs in Edenweg.

Im Mittelpunkt dort: Der große Heißluft Röster, der bei jedem Röstvorgang sieben Kilo Rohkaffee rösten kann. Kompetent, leidenschaftlich, eloquent – so nahm Marcel Wimmer die 14 Mitglieder starke BU/CWG-Gruppe mit auf eine Erlebnisreise in die Welt des Kaffees. Sein Credo: Langsames und schonendes Rösten, um eine optimale Entwicklung der Aromen zu ermöglichen. Intensive und schnelle Röstung gingen auf Kosten von Qualität und Bekömmlichkeit. Helles Rösten sei ihm wichtig, damit die Aromen der Kaffeebohne nicht zerstört werden. 800 Aromastoffe seien in einer gerösteten Kaffeebohne enthalten, die durch das Rösten freigesetzt werden können. Das verwendete Röstprofil, also das Zusammenspiel zwischen Temperatur und Röstzeit, bestimmt, welche Aromen und Eigenschaften des Kaffees am Ende betont werden. Wie denn das Geschäft angelaufen sei, wollten die Besucher wissen. Er sei sehr zufrieden mit den ersten Monaten, einige Cafes in der Umgebung würde er bereits beliefern.



Mitglieder der BU/CWG gratulierten Hannes Hausmann (4.v.li.) und Tobias Wagner (5.v.li.) zur gelungenen Betriebsübergabe: (v.re.) 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Helmut Wimmer, Lina Sedlmayr, MR Konrad Sedlmayr, MR Rita Silbereisen, Zenta Baumgartner, Vorsitzende Eva-Maria Graml, MR Hans Jörg Wagnmann und MR Dr. Josef Hechberger. (Fotos: privat)

Sandner

Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 - 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

Nach Geschmacksproben und Kaffee-Käufen bedankte sich Eva-Maria Graml beim „Fürstenzeller Barista“ für diese gelungene Entdeckungsreise. Er sei ein treffendes Beispiel dafür, dass man beim „Einkaufa dahoam“ tolle Qualität erhalte und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg mit seiner Bayerischen Hofrösterei.

Top-Platzierungen beim Bürgerschießen erzielt

Dabei sein ist (fast) alles. Noch schöner ist es, wenn man auch noch erfolgreich ist! Das war nun der Fall, als wir von der BU/CWG Fürstenzell am Bürgerschießen des Schützenvereins Fürstenzell teilnahmen. Einige von uns hatten zum ersten Mal ein Luftgewehr in der Hand, bei anderen lag es schon lange zurück. Umso erstaunlicher, dass sehr gute Ergebnisse erzielt wurden. Jeder Teilnehmer hatte 13 Schuss: Drei Schuss für den Einzel-Wettbewerb

„Bürgerkönig“, 10 Schuss für die Mannschaftswertung. Die besten sechs Teilnehmer einer Mannschaft kamen in die Wertung. In der Mannschaftswertung (Schießergebnis) erreichte die BU/CWG als beste Gruppierung/Partei des „politischen“ Fürstenzells einen hervorragenden 6. Platz unter 24 Mannschaften (Platz 1 ging an die „Die sechs schiassadn Scheuerecker“, Platz 2 an „Pfalzau and Friends“ und Platz 3 an die Trachtenkapelle Fürstenzell). Unsere sechs Schützen, die in die Wertung kamen, waren Gerhard Schmidbauer (92 Ringe), Johann Spieleder (91), Anton Silbereisen (86), Konrad Sedlmayr und Franz Silbereisen sen. (jeweils 82) und Hans Jörg Wagmann (81), mit dem Gesamtergebnis von 519 Ringen. In der Sonderwertung „Mannschaftsstärke“ konnte ein toller 7. Platz erzielt werden, wir waren mit insgesamt 14 Teilnehmern am Start. Platz 1

ging hier an die Faschingsverein Zellau, vor „die Scheuerecker“ und die Gruppe „VFL“. Bürgerkönig wurde Martin Kapsner. Ein herzliches Dankeschön an den Schützenverein Fürstenzell für die tolle Organisation. Es hat uns viel Spaß gemacht.

Preis-Schafkopfen am 3. Januar 2025

Ihr traditionelles Preis-Schafkopfen veranstaltet die Bürgerunion/Christliche Wählergemeinschaft am Freitag, 3. Januar 2025 im „Gasthaus zur Alten Post“ am Marktplatz in Fürstenzell.

Bereits zum 33. Mal wird der Fürstenzeller Schafkopfmesser gesucht, der sich über eine Siegpriämie von 200 EUR freuen darf. Neben weiteren Geldpreisen gibt es noch zahlreiche attraktive Sachpreise für die Nächstplatzierten. Schirmherr der Veranstaltung ist BU/CWG-Marktrat und Kreisvorsitzender der Bürgerunion im Landkreis

Passau, Hans Jörg Wagmann. Die Einschreibung startet um 18.30 Uhr, Spielbeginn ist um 19.30 Uhr.



Volle Konzentration: Unsere 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold erwies sich als sehr gute Schützin.

Die Bürgerunion/Christliche Wählergemeinschaft Fürstenzell wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches und friedvolles Neues Jahr.



Marcel Wimmer führte die Besucher in die Welt des Kaffees ein.



Ein perfekter Barista: Aus Milchschaum entstehen Kunstwerke!



Schmeckt! Natürlich konnten die Röstergebnisse von der Besuchergruppe auch probiert werden.

aral.de

Exklusive bei Aral: Hochglanz-Wäsche

Aral Tankstelle Martin Biebl
Passauer Straße 39, 94081 Fürstenzell

Für nur
15,99 €

Alles super.

Neuigkeiten vom Azurit Seniorenzentrum

Führungswechsel im Abundus

Nach über 15 Jahren erfolgreicher Leitung verlässt Herr Ulrich Becker-Wirkert das Azurit Seniorenzentrum Abundus in Fürstenzell. Herr Becker-Wirkert prägte die Einrichtung mit viel Engagement und Expertise und schuf einen Ort, an dem die Bewohnerinnen und Bewohner sich wohl und gut versorgt fühlen. Wir danken ihm herzlich für seine langjährige und wertvolle Arbeit und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Ab dem 15. November 2024 übernimmt Vincenz Hopper, bisheriger Hausleiter des Azurit Seniorenzentrums Laaberg, die Leitung des Seniorenzentrums

Abundus. Herr Hopper startete 2015 als Hausleiter-Assistent im Azurit Seniorenzentrum Haus Asam in Rohr, Niederbayern, und sammelte wertvolle Erfahrungen als Assistent der Hausleitung sowohl im Seniorenzentrum Abundus als auch im Azurit Seniorenzentrum Wegscheid. In den letzten sechs Jahren leitete Herr Hopper mit großem Erfolg das Seniorenzentrum Laaberg und etablierte sich als zuverlässiger und engagierter Hausleiter.

„Wir freuen uns, dass mit Vincenz Hopper ein erfahrener und engagierter Nachfolger die Leitung des Azurit Seniorenzentrums Abundus über-



Ulrich Becker-Wirkert, Vincenz Hopper, Hausleiter, Peter Huber, Bereichsleiter. (Fotos: privat)

nimmt,“ erklärt Bereichsleiter Peter Huber. „Herr Hopper bringt nicht nur umfassende Kenntnisse und viel Erfahrung mit, sondern auch eine starke Verbundenheit zur Region und unseren Werten.“

Das Team des Seniorenzentrums Abundus sowie alle Be-

wohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitenden heißen Herrn Hopper herzlich willkommen und freuen sich auf die Fortsetzung der positiven Entwicklung unter seiner Leitung.

Hundeschule PfotenFriends

Im Oktober hatten wir Besuch von der Hundeschule PfotenFriends. 11 PfotenFriends Mantrailer hatten bei uns eine Einsatzübung. Die Bewohner



AZURIT Gruppe

Frohe Weihnachten

An alle Bewohner:innen, Nachbar:innen und Freunde,

die Teams der beiden AZURIT Senioren- und Pflegeeinrichtungen in Fürstenzell wünschen Ihnen ein

FROHES UND GESEGNETES WEIHNACHTSFEST SOWIE FÜR DAS JAHR 2025 ALLES GUTE!

Herzlichst, Ihr

AZURIT Seniorenzentrum Abundus
Hausleitung Vincenz Hopper
Wieningerstraße 4 · 94081 Fürstenzell

AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt
Hausleitung Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123 · 94081 Fürstenzell

www.azurit-gruppe.de

Dusch Brandschutz

Wir bieten kompetente Beratung, günstige und fachgerechte Problemlösung in allen Brandschutzfragen.

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR

**Kleeberger Str. 3 • 94081 Fürstenzell-Engertsham
Tel. 08506-411 • Fax 08506-923808**

haben sich mit den Mitarbeitern versteckt und die „Teams“, Trainer und Hund, haben gesucht. Die „Gesuchten“ haben sich nicht nur am Gelände versteckt, denn es ging bis zum Klostergarten und die Gärtnerei, sowie Richtung Bad Höhenstadt und Aspertscham. Jeder Hund bekam von den „Gefundenen“ eine Belohnung, die natürlich von den Hundebesitzern vorbereitet wurde. Unsere Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter sind über die Leistung immer noch ganz fasziniert und haben großen Respekt vor der „Arbeit“ der Hunde und auch deren Besitzern. Beim gemeinsamen Kaffeemittag durften die Hunde noch ausgiebig gestreichelt werden - herrliche Tiere. Herzlichen Dank an Birgit und Kerstin von den Pfotenfriends, die alles wunderbar organisiert und koordiniert haben. Vielen Dank auch an unsere Bewohner, Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer, die alle wieder wohlbehalten zurückgekommen sind.

Sport trotz(t) Demenz

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche öffnete das Seniorenzentrum Abundus die Türen für Kollegen aus dem Pflegesektor und weiteren Interessierten zur Informationsveranstaltung. In Zusammenarbeit mit Daniela Schalinski von der Fachstelle Senioren des Landkreises Passau hatte Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert und die Mitarbeiter vom Abundus ein umfangreiches Programm auf

die Beine gestellt. Unter dem Thema „Sport trotz(t) Demenz“ wurden verschiedene Aktivitäten auf den Wohnbereichen angeboten. Tanzen im Sitzen, Yoga für Senioren, MAKS (motorisch, alltagstauglich, kognitiv und spirituell), ein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz, und viele verschiedene Angebote die die Mobilität fördern. Susann Wunderlich, Leitung der Sozialen Betreuung/Ergotherapie, und Anna-Lena Pauli, Ergotherapie, haben mit den Mitarbeitern der Sozialen Betreuung das Programm erstellt und unsere Bewohner waren mit Eifer dabei. Diese Aktivitäten finden täglich auf den Wohnbereichen statt und für MAKS haben wir einen extra Raum.

Referentin Sandra Kapinsky erklärte, „dass durch Sport die kognitive Leistungsfähigkeit um 15 Prozent und die Lebensfreude sogar um 23 Prozent

erhöht wird.“ Frau Kapinsky ist die stellvertretende Vorsitzende des Alzheimer Oberpfalz e.V.. Sie brachte in ihrem Vortrag ihr Wissen und Erfahrungsberichte zur Pflege demenzkranker Bewohner ein. Neben dem Vortrag hatte sie noch den „Hands-on Dementia“ mitgebracht. Das ist ein Demenzparcours, der die Lebensrealität der Heimbewohner simuliert, und so das Verständnis für den „Alltag“ des Lebens für Menschen mit Demenz verständlicher macht. Zwischen den beiden Vorträgen von Frau Kapinsky gab es interessante Gespräche und regen Andrang am Parcours.

„Fachkräftemangel haben wir zum Glück keinen. Die Zahl der Menschen mit Demenz wächst stetig, was dazu führt, dass immer mehr Fachkräfte, Heimplätze und spezielle Angebote benötigt werden.“ Dies erklärt Ulrich Becker-Wirkert.

Natürlich gab es für die Be-

sucher Kaffee und Kuchen, kalte Getränke, Wurst- und Tomate-Mozzarella-Semmeln und Butterbrezen.

„Es war ein sehr informativer Tag mit vielen neuen Eindrücken um das Thema Demenz. Sehr schön war es auch, dass so viele zukünftige Pflegefachkräfte und Ergotherapeuten der Einladung nachgekommen sind“, so Herr Becker-Wirkert.



Josef Zellner

Sparkassenbetriebswirt
Bezirksberater
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de



Nutzen Sie unsere Angebote:

- Baufinanzierung
- KfW-Darlehen
- StarPool
- Vorsorgeprodukte
- Rentenversicherungen
- Lebensversicherungen
- DSL Privatdarlehen
- Hanseatic-Bank
- ZÜRICH Versicherungen



*Ich wünsche Ihnen Allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch in 's Neue Jahr 2025!*





Dezember

- So., 01.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche
anschl. im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 04.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße, Salettl
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 04.** 14.⁰⁰ Uhr Leckerlabgabe
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 04.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag „Der Kaukasus -
wilde Schönheit od. Pulverfass?“
in der Portenkirche
(VBW Fürstenzell)
- Do., 05.** 18.⁰⁰ Uhr Nikolausumzug
durch Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Fr., 06.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim "Griechen"
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 06.** Museums- und Konzertreise
nach Baden-Baden
mit Dr. Philipp Ortmeier
(VBW Fürstenzell)
- So., 08.**
- So., 08.** 13.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Krippen-
und Deko-Ausstellung
in der Portenkirche Fürstenzell
(Hans Petz, Hermann Kraft
und Peter Schneider)



NORDMANNTANNEN · BLAUFICHTEN · SCHMUCKKREISIG
AUS DEN EIGENEN PLANTAGEN
Donnerstag bis Sonntag und ab 12. Dezember täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr

FRISCHE GENTECHNIKFREIE LANDEIER
in unserem Selbstbedienungsladen in Scheuereck - rund um die Uhr geöffnet



Scheuereck 14a · Fürstenzell · Tel: 08502 915453

- So., 08.** 17.⁰⁰ Uhr Klassik-Konzert
mit „German Brass“
„It's Christmas Time“
in der Pfarrkirche Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)
- Mi., 11.** Fahrt zum Christkindlmarkt
nach Salzburg Schloss Hellbrunn
(DJK Bad Höhenstadt und
Kath. Frauen Bad Höhenstadt)
- Mi., 11.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße, Salettl
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 11.** 15.⁰⁰ Uhr Kaffeekränzchen
im Café Amadeus
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 11.** 19.⁰⁰ Uhr Sitzung
des Marktgemeinderates
im Rathaus Fürstenzell
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 11.** 19.⁰⁰ Uhr Bußgottesdienst
in der Pfarrkirche Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 12.** 18.⁰⁰ Uhr Bußgottesdienst
in der Pfarrkirche Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Fr., 13.** 17.⁰⁰ Uhr Wintergrillen
im Gasthof „Alte Schule“
(Therese und Michael Szabo)
- So., 15.** 13.⁰⁰-17.⁰⁰ Uhr Krippen-
und Deko-Ausstellung
in der Portenkirche Fürstenzell
(Hans Petz, Hermann Kraft
und Peter Schneider)
- So., 15.** 17.⁰⁰ Uhr Weihnachtskonzert
mit Claudia Koreck
im Kloster Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)



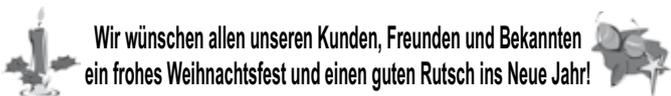
■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432

94081 Fürstenzell Fax 08502/910434

email: sosche@t-online.de

www.sonnleitner-scheuer.de





N&G

Versicherungsbüro GmbH

KFZ-VERSICHERUNGEN
SACHVERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstenzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Albert Niederhofer

- Mo., 16. 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Di., 17. 18.⁰⁰ Uhr Bußgottesdienst
in der Pfarrkirche Engertsham
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 18. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße, Salettl
(Marktgemeinde Fürstenzell)
- Mi., 18. 14.⁰⁰ Uhr „Die Junggebliebenen“
Seniorenachmittag
mit dem Sänger Peter Tilch
im evangelischen Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 19. 18.⁰⁰ Uhr Bußgottesdienst
in der Kirche Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 21. 18.⁰⁰ Uhr Wintersonnwendfeier
beim Feuerwehrhaus
(FF Bad Höhenstadt)
- Sa., 21. Weihnachtsfeier
im Feuerwehrhaus Kleingern
(Stammtischfreunde Kleingern)
- Di., 24. 14.⁰⁰-16.⁰⁰ Uhr Ausgabe
des Bethlehem-Lichtes
beim Feuerwehrhaus
(FF Bad Höhenstadt)
- Di., 24. 15.⁰⁰ Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel
in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)
- Di., 24. Kindermetten
15.⁰⁰ Uhr in Rehschaln
und in Bad Höhenstadt
16.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell,
Engertsham und in Jägerwirth
16.⁰⁰ Uhr Kleinkindermette
im Pfarrsaal Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)

- Di., 24. 17.⁰⁰ Uhr Weihnachten mal anders
– Gemeinschaft ist unbezahlbar
Weihnachtsgottesdienst
in der Christuskirche
anschl. im Gemeindesaal
(Evang. Kirchengemeinde)
- Di., 24. Christmetten
17.³⁰ Uhr in Bad Höhenstadt
20.³⁰ Uhr in Rehschaln
und in Engertsham
22.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mi., 25. Gottesdienst 1. Weihnachtstag
8.⁴⁵ Uhr in Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Do., 26. Gottesdienst 2. Weihnachtstag
8.³⁰ Uhr in Engertsham
und in Jägerwirth
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 28. 16.⁰⁰ Uhr „Winter-Zauber“
am Vereinsweiher Obermühle
(Anglerfreunde Fürstenzell)
- So., 29. 17.⁰⁰ Uhr Jahresausklang
Konzert mit Heidi Pixner
im Festsaal im Kloster Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)
- Di., 31. Jahresschluss-Gottesdienste
16.⁰⁰ Uhr in Bad Höhenstadt,
Engertsham und in Jägerwirth
17.³⁰ Uhr in Fürstenzell
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Di., 31. 17.⁰⁰ Uhr Gottesdienst
zum Altjahresabend
mit Orgel und Trompete
in der Christuskirche
(Evang. Kirchengemeinde)

Wir wünschen frohe Weihnachten!

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen

Tel: 08502-372 | Mail: info@metallbau-silbereisen.de | www.metallbau-silbereisen.de
Gurlarn 12 in 94081 Fürstenzell



Januar

- Mi., 01.** 17.⁰⁰ Uhr Jahresanfangs-Gottesdienst für den ganzen Pfarrverband in der Pfarrkirche Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- Fr., 03.** 18.⁰⁰ Uhr Gärtlerstammtisch beim "Griechen" (Verein für Gartenbau und Landespflege Fürstenzell e.V.)
- Fr., 03.** 19.³⁰ Uhr Fürstenzeller Meisterschaft im Schafkopfen im „Gasthaus zur Alten Post“ (BU/CWG Fürstenzell)
- So., 05.** Gottesdienst zu Hl. Drei Könige 8.⁴⁵ Uhr in Rehschaln 10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell (Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 05.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Christuskirche anschl. im evang. Gemeindehaus (Evang. Kirchengemeinde)

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme. Weitersagen und Prämie sichern!

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Söhle

BAD HÖHENSTADT 271
94081 FÜRSTENZELL
TEL. 08506/9234094

PHYSIOTHERAPIE
JULIA GAMSREITER

INFO@PHYSIO-GAMSREITER.DE
WWW.PHYSIO-GAMSREITER.DE

- Mo., 06.** Gottesdienst zu Hl. Drei Könige 8.³⁰ Uhr in Engertsham und in Jägerwirth 10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell und in Bad Höhenstadt (Kath. Pfarrgemeinde)
- Di., 07.** Kursbeginn für Sprach- und Gesundheitskurse www.vbw-fuerstenzell.de (Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Mi., 08. - So, 19.** Gruppenreise nach Süd-Indien mit P. Joseph Amalraj (Pfarrverband Fürstenzell)
- Sa., 11.** 10.⁰⁰ Uhr Christbaum-Abholaktion (FF Bad Höhenstadt)
- So., 12.** 17.⁰⁰ Uhr Fürstenzeller Neujahrskonzert mit Salonorchester sINNFonietta im Kloster Fürstenzell (classic events niederbayern e.V.)
- Mo., 13.** 15.⁰⁰ Uhr Besichtigung der Bayerischen Hofrösterei in Edenweg, Fürstenzell (Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 15.** Ripperl-Essen im Gasthof „Alte Schule“ (Therese und Michael Szabo)
- Fr., 17.** 19.⁰⁰ Uhr Vortragsabend: „Die 10 häufigsten Fehler im Erbrecht“ im Gasthaus Voggenreiter (CSU Ortsverband Fürstenzell)
- Sa., 18.** Inthronisation Zellau e.V. im Gasthaus Lustinger (Faschingsverein Zellau e.V.)



Sand & Kies
Erdbewegungen

KHK
GmbH

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten
Hauptsaison: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

- So., 19. Kinder-Inthronisation Zellau e.V.
im Gasthaus Lustinger
(Faschingsverein Zellau e.V.)
- Mo., 20. 15.⁰⁰ Uhr Besichtigung
der Bayerischen Hofrösterei
in Edenweg, Fürstenzell
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 22. 14.⁰⁰ Uhr „Die Junggebliebenen“
Seniorenachmittag: Vortrag
über das Hausnotrufsystem
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 22. 19.⁰⁰ Uhr Vortrag: „Fürstenzell -
Ort der Bildung“
in der Portenkirche Fürstenzell
(Volksbildungswerk Fürstenzell)
- Fr., 24. 19.⁰⁰ Uhr Ökumen. Gottesdienst
zur Gebetswoche
zur Einheit der Christen
in der Christuskirche
anschl. Beisammensein
im Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)

- Sa., 25. 15.⁰⁰ Uhr Wintermarkt
beim Feuerwehrhaus Engertsham
(Enger-zam e.V.)
- Sa., 25. 19.³⁰ Uhr Feuerwehrball
im Gasthaus Lustinger
(FF Bad Höhenstadt)
- Sa., 25. 19.³⁰ Uhr Konzert mit Spider
Murphy Gang: „Best of Live“
im Festsaal des Kloster
(classic events niederbayern e.V.)
- So., 26. 17.⁰⁰ Uhr Orchesterkonzert
mit Solisten u. Klassik Highlights
im Festsaal im Kloster Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)
- Mo., 27. 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 29. Offenes Seniorencafe
im Cafe Amadeus
(Fürst Maria)

**Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für
Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?**

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt?
Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie
bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198



westermeier
augen optik

Gleich zum
Sehtest!

SCHLECHTE SICHT!
Kommt Ihnen das bekannt vor?

ab **39,00 €***
statt 59,00 €

**Einstärkenglas
mit Super-
Entspiegelung**



Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstenzell

Telefon: 0 85 02/91 52 52 · www.augenoptik-westermeier.de ·

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +2,0 dpt

Tiere suchen ein neues Zuhause

Zu Gast im Tierheim Königswiese

Wo ist eigentlich „unser“ Tierheim? Wir in Fürstenzell haben kein „eigenes“ Tierheim, aber klar ist, dass es auch in Fürstenzell Fund- und Abgabetierräume gibt, die ein neues Zuhause benötigen. Da wir in unserem Gemeindebereich kein eigenes Tierheim haben, landen daher die Vierbeiner in den umliegenden Tierhei-

men, wie Passau, Königswiese, Wollaberg etc.

Die Tierheime erfüllen somit eine überörtliche Aufgabe, denn es macht keinen Sinn, dass es in jeder Kommune ein Tierheim gibt, denn so groß ist der Bedarf glücklicherweise nicht. Die Kommunen und Bürger müssen daher als Region zusammen halten und die Tierheim bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgabe unterstützen, denn die eigentlichen Fundbüros (Gemeinde) kämen schnell an ihre Grenzen, wenn sie sich um Tiere kümmern müssten.

Um einen näheren Eindruck davon zu bekommen, was ein Tierheim genau macht, habe ich das Tierheim in Königswiese in Pocking besucht. Das Tierheim beherbergt derzeit etwa 8 Hunde und 37 Katzen und bemüht sich stets einen Platz für jeden vierbeinigen Neuankommeling zu schaffen,

wobei die Kapazitätsgrenze bei 20 Hunden und 40 Katzen liegt. Derzeit gibt es im Tierheim sehr viele Kitten (also junge Katzen), da Katzenbabys im Frühjahr und im Herbst immer das Licht der Welt erblicken. Die kleinen Racker, derzeit 15 an der Zahl, benötigen allerhand Kittenfutter (spezielles Futter für Jungkatzen), was ein enormer Ausgabenposten für das Tierheim ist. Zudem müssen alle Tiere, bevor sie mit den anderen Tieren untergebracht werden können, zunächst in Quarantäne, damit die Gesundheit aller Tiere nicht gefährdet wird durch unentdeckte Krankheiten. Zudem müssen die Kleinen, auch gechipt, geimpft und kastriert werden.

Vanessa Otto-Pieck (gelernte Tierpflegerin und Tierheimleiterin) erklärte, dass ein Tierheim nur dann funktionieren kann, wenn Ehrenamtliche und Tierpfleger Hand in Hand arbeiten. So dürfen Medikamente nur von Tierpflegern verabreicht werden und auch im Hundehaus ist das Beisein einer gelernten Kraft erforderlich, aber die eigentliche Arbeit am Tier, wie das Streicheln, Spielen, Kämmen etc. kann bei einer solch großen Anzahl von Tieren nur dann gelingen, wenn sich auch Menschen in ihrer Freizeit dem Tierwohl verschreiben.

Neben den Fundtieren, bei denen es sich meist um junge Katzen handelt, die niemandem gehören, gibt es gerade

im Bereich von älteren Katzen oder Hunden immer wieder die Abgabe. Das Tierheim ist nämlich nicht nur Anlaufstation für Fundtiere, sondern auch für Tiere, die aus gesundheitlichen, familiären oder anderen Gründen vom Besitzer abgegeben werden müssen. Dieser Abschied ist oftmals eine traurige Angelegenheit, denn viele Tierbesitzer, die z.B. in ein Altersheim ziehen müssen, wollen sich eigentlich gar nicht von ihrem vierbeinigen Hausgenossen trennen, aber die Umstände zwingen sie dazu.

Vanessa und ihr Team haben heuer auch vier „Flaschenkinder“ aufgezogen, also Katzenkinder, die aus irgendwelchen Gründen von der Mutter verlassen, verstoßen oder getrennt wurden. Die Aufzucht von solchen Kleinstkatzen ist sehr zeitintensiv und kann nur außerhalb des Tierheims funktionieren, weshalb die kleinen Wesen bei engagierten Mitgliedern für die Zeit der Aufzucht zu Hause wohnen. Das Katzenbaby benötigt - wie ein Kind - auch nachts Nahrung. Eine so intensive Betreuung ist im Tierheim aber nicht immer möglich, weshalb auch die Arbeit an der Tierheimtür nicht endet. Umso schöner ist es aber, wenn letztlich alle vier Katzenkinder die schwierige Zeit gut überstanden haben, nun selbständig fressen und in gute Hände vermittelt werden können. Jeder Erfolg motiviert



Dr. Laura Wasthuber (v.l.) und Vanessa Otto-Pieck. (Fotos: privat)

Beton-Bohr- und Sägeservice H. EGGERSDORFER seit 1995

www.bohr-saegeservice-eggendorfer.de

Unsere Leistungen

- Beton-, Bohr- u. Sägearbeiten
- Durchbrüche aller Art
- Abbrucharbeiten
- Baggerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- 24/7 Pizza-Automat



Portalwaschanlage + SB Waschanlagen
Hartkirchen - Pockingerstr. 44

*Mit den besten Weihnachtsgrißen
verbinden wir unseren Dank an alle Kunden
für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
für das Jahr 2025 Gesundheit, Glück und Erfolg.*

Harald Eggendorfer Telefon 08531 / 13 03 55
Brunnader 16 Fax 08531 / 91 48 37
94060 Pocking Mobil 0171 / 505 11 97
info@bohr-saegeservice-eggendorfer.de

K&S BAU

RUPERT KOPFINGER
GMBH

94081 Fürstenzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

Ihr Fachbetrieb für
Erstellen von Neubauten
Alle Arbeiten um den Altbau
Innen- und Außenputze · Estricharbeiten
Pflasterarbeiten · Innenausbau

die Tierheimangestellten und die Ehrenamtlichen. Zahlreiche Fotos, Stories und Nachrichten von den erfolgreich vermittelten Tieren erreichen das Tierheim stets und diese Geschichten geben Kraft und Motivation sich weiterhin zu engagieren.

Spendenkonto

Wer dem Tierheim Königswiese etwas Gutes tun möchte, kann sich dort ehrenamtlich einbringen, mit einer kleinen Spende vorbeikommen (Kitten-



Hund Cooper

futter ist derzeit heiß begehrt) oder einen kleinen finanziellen Beitrag (HuK e.V. – Tierfreunde Pocking IBAN: DE 19 7406 7000 0000 0578 60 oder Paypal hukapocking@gmail.com) leisten.

Es ist egal, wo man sich engagiert, wo man „sein“ Tier holt oder in welcher Form man Tierschutz betreibt. Unbestritten ist das Tierheim an sich aber eine wichtige Institution ist, die eine moderne und humane Gesellschaft ausmacht. Wo man einen guten Umgang mit Tieren pflegt, ist auch die Menschlichkeit zu Hause.

Besonders suchen drei Tiere ein neues Zuhause:

Der vierjährige Cooper, ein Herdenschutzhund Mischling (ungefähr so groß wie ein Schäferhund), ist der beliebteste Hund bei den Gassigehern in Königswiese. Leider hat Cooper

aber bisher immer noch nicht sein „Für immer Zuhause“ gefunden. Ein Zusammenleben mit Katzen ist nicht denkbar, Kinder sind hingegen möglich. Cooper, der ein Herdenschutzhund ist, benötigt klare Regeln, würde sich über ein Haus mit Garten und viel Beschäftigung freuen. Cooper würde sich ebenfalls über ein neues Herrchen sehr freuen, jedoch ist auch klar, dass Cooper kein Anfängerhund ist, sondern „sein“ Mensch schon über eine gewisse Hunderfahrung verfügen soll.

Ebenso suchen auch noch die Katzenschwester Miri und Maral nach ihrem neuen Zuhause. Die beiden Katzendamen sind etwa zwei Jahre alt, werden auch einzeln vermittelt und wurden von Königswiese aus einem anderen Tierheim im April 2024 übernommen. Miri

ist etwas mutiger, wohingegen ihre Schwester Maral schüchtern ist und etwas Zeit bei der Eingewöhnung benötigt.

Wer Interesse an den Tieren hat oder überhaupt auf der Suche nach einem neuen vierbeinigen Mitbewohner ist, kann sich jederzeit an das Tierheim Königswiese (Telefon 0160-94469421 bzw. Hukapocking@gmail.com) oder natürlich auch an ein anderes Tierheim wenden.

Dr. Laura Wasthuber



Die Katzen Miri und Maral

**H.U.K. E.V.
TIERFREUNDE
POCKING**

Spendenkonto:
VR-Bank Vilshofen-Pocking
DE21 7406 2490 0007 1578 60

Maierhofweg 7
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/9187770
PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...

... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand

→ **Kostenlose Abholung inkl.** → **Keine Mindestmengen!**

Grund- und Mittelschule Fürstenzell - AWO gebundene Ganztageschule

Hochbeete für den neuen Schulgarten



An der Mittelschule Fürstenzell haben Schüler der Klasse 9A im Technikunterricht bei Beratungslehrer und Klassenleitung 10M Herrn Lars Feigl zwei Hochbeete aus Holz gefertigt. Für die ein auf zwei Meter großen und ein Meter hohen Beete wurden Stempfen und Bretter von den Schülern auf Maß geschnitten, durch Gewindestangen verbunden und mit Hasendraht unten und Noppenfolie innen verkleidet. Abschließend wurden die Beete mit Leinöl gestrichen und damit wetterbeständiger gemacht.

Die Schüler übergaben die Hochbeete an die neue AG „Schulgarten“ (Wahlfach), welche seit diesem Schuljahr im

Rahmen des Ganztagesangebot der AWO unter Leitung von Frau Carolin Oberpaul angeboten wird. Die Schülerinnen und Schüler stellten die Hochbeete auf Betonsteinen neben die künftige Ackerfläche hinter dem Schulhaus auf. Im Rahmen der Schulgarten AG werden nun die Hochbeete sachgemäß befüllt und ab dem Frühjahr 2025 bepflanzt.

Geplant ist in diesem Schuljahr auch eine Kooperation mit Acker e.V., die mit Unterstützung der AOK Bayern die sogenannte „GemüseAckerdemie“ an Schulen anbietet. Dabei werden Pflanzen und Samen an die Schulen für sieben Beete zur Verfügung gestellt. Zudem

wird eine umfassende Beratung durch Mitarbeiter von Acker e.V. und ein Online-Portal mit zahlreichen Informationen zu den unterschiedlichen Gemü-

searten, welche im Laufe des Schuljahres angepflanzt werden, angeboten.

Carolin Oberpaul,
Florian Hartlieb (AWO)



Die Schüler der Klasse 9A mit Herrn Lars Feigl. (Foto: privat)



Neuaufgabe: Impressionen zum Fürstentzeller Familienwandertag 2024

Alle Altersgruppen liefen mit

Durch die herrlichen Fluren zwischen Fürstentzell und der Nachbargemeinde Ruhstorf an der Rott führte der Familienwanderweg am Tag der Deutschen Einheit. Ziel war der „Niederfeilner Hof“ bei Familie

Tischer in Niederfeiln. Zunächst erreichten wir den Hof von Familie Wenzel in der Pfalsau, wo es Getränke und kleine Stärkungen gab. Dann ging es weiter zum Zielort, an dem uns Familie Tischer und

die Katholischen Frauen Bad Höhenstadt empfangen.

Der „Aushamer Viergsang“ überraschte uns mit ihrem Auftritt im wunderschön restaurierten böhmischen Gewölbe. In geselliger Runde ergaben sich gute Gespräche und es wurde bekannt gegeben, dass

der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken für die Fürstentzeller Tafel bestimmt ist.

Allen Beteiligten, die zum Gelingen des Fürstentzeller Wandertages 2024 beigetragen haben, sei ein herzliches „Danke“ gesagt.

Roland Simmchen



Kleine Überraschung: Einkehrschwung bei der Familie Wenzl auf dem Ilg-Hof in der Pfalsau. Dankbar wurden von Theresia Wenzl (links im Bild) Getränke und Snacks angenommen. Auch Uschi Berchtold (rechts im Bild) wanderte mit. Hatte die 2. Bürgermeisterin doch 1998 den Fürstentzeller Familienwandertag eingeführt und ihn alljährlich bis 2022 organisiert.



Ein gelungener Fürstentzeller Familienwandertag, dies bestätigen diese strahlenden Gesichter von (v. r.) Organisatorin Stilla Pflieger-Simet, Petra Hirschenauer, Gastgeberin Katharina Tischer und Claudia Haselberger von den Katholischen Frauen Bad Höhenstadt.



Organisatorin Stilla Pflieger-Simet, Gastgeberin Katharina Tischer und das super Team der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt.



Mit einigen Liedern unterhielt uns der „Aushamer Viergsang“.



Bestens bewirbt wurden die Wanderer durch die Katholischen Frauen Bad Höhenstadt.



Blick in das wunderschön restaurierte böhmische Gewölbe, eine frühere Stallung des Anwesens.



Die alte Grundschule war um 11.00 Uhr Treffpunkt zum Fürstenzeller Familienwandertag, organisiert von der Vorstandschaft der Frauen-Union Fürstzell. Herzlich begrüßt wurden alle Mitwanderer von Stilla Pflieger-Simet (vorne rechts im Bild).



Das Wetter war fürs Wandern genau richtig: kein Regen und angenehme Temperaturen für diese Jahreszeit.



Schnell noch ein Foto bevor es Richtung Tagesziel weiter ging. Die Beteiligung am Wandertag war so groß, dass nicht alle aufs Bild kamen. (Fotos: Roland Simmchen)



Stammtisch Kleingern

Wieder auf Schusters Rappen unterwegs

Mit der Herbstwanderung von Kleingern nach Dorfbach stand am 9. November bereits die vierte Wanderung in diesem Jahr auf dem Programm. Vom Startpunkt, dem Feuerwehrhaus in Kleingern, machten sich die Wanderer auf den Weg durch die eindrucksvolle Herbstlandschaft der „niederbayerischen Toskana“, wie unsere Gegend gerne genannt wird. Die 12 km lange Strecke führte über Bromberg, Reh-

schaln, Sieberhof und Scheuerreck nach Hissenau. Dort hielt man an der Golgotakreuzen inne. Und machte anschließend in der Nähe Brotzeit, die wie immer vom Versorgungsfahrzeug von Kurt und Rita Eglseider an den Pausenort gebracht wurde. Weiter ging es über Göbertsham und Birka zum Endziel, dem Wirtshaus Gruber in Dorfbach, wo die 26 Stammtischler ein paar entspannende Stunden verlebten.

Die nächste Veranstaltung steht bereits vor der Tür. Am 21. Dezember werden sich die Stammtischfreunde zur traditionellen Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Kleingern

treffen. Nach dem gemeinsamen Essen wird Versteigerer Sepp Fröhler wieder Waren und Brotzeiten meistbietend an den Mann und die Frau bringen.

Josef Hechberger



Kulinarische Nahrung: Das Versorgungsfahrzeug war wieder zur Stelle und brachte den Wanderern eine üppige Brotzeit.



Geistige Nahrung: Die Wanderergruppe an den Golgota-Kreuzen, die Teil des Fürstenzeller Kreuzwegs sind. (Fotos: privat)

SPD-Ortsvereins Fürstenczell

Schafkopfturnier zum Tag der Einheit

Nichts verbindet so sehr wie gemeinsames Spiel, so der Vorsitzende Michael Gruber bei seiner Begrüßung. Daher passe der Termin am Vorabend des 3. Oktobers perfekt für das Schafkopfturnier des SPD-Ortsvereins Fürstenczell.

Viele Spieler aus Nah und Fern gingen ins Rennen um zahlreiche Sachpreise, die von örtlichen Unternehmen gestiftet wurden. Unter der bewährten Spielleitung von Paul Liebenau und Georg Pfanzelt wurden schließlich die zweit und drittplatzierten Heinz Hadyk und Willi Rumreich mit Geldpreisen von 200 und 100

Euro ausgezeichnet. Der Sieger des Abends wurde mit 76 Punkten Max Mühlshuster, der die Prämie von 300 Euro aus den Händen von Markträtin Margot Kiefner und Ortsvorsitzenden Michael Gruber erhielt.

Außerdem wurde zum Abschluss unter allen Spielerinnen und Spielern noch eine Fahrt nach Berlin gestiftet vom Bun-



destagsabgeordneten Johannes Schätzl verlost. Sichtlich gerührt nahm Willi Buchbauer nach einem spielerisch wenig erfolgreichen Abend diesen Preis mit nach Hause.

Gottwald waren sich einig, dass man mit der neuen Spielstätte im Gasthaus Lustinger, Bad Höhenstadt einen guten Ort gewählt habe und einer Wiederholung im nächsten Jahr wohl nichts im Wege stehen würde.

Die Organisatoren um Jürgen



Die Sieger des Abends: Markträtin Margot Kiefner (v.l.), Willi Rumreich, Heinz Hadyk, Max Mühlshuster, Ortsvorsitzender Michael Gruber. (Fotos: privat)



Die Gewinner der Berlin-Fahrt: Ortsvorsitzender Michael Gruber(v.l.), Markträtin Margot Kiefner, Willi Buchbauer, Jürgen Gottwald, Georg Pfanzelt.



Für Sie vor Ort in Fürstenczell - Bahnhofstr. 3

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenczell.



sparkasse-passau.de

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

Weil's um mehr als Geld geht.



 Sparkasse
Passau

Fürstenzell feiert mit Begeisterung Oktoberfest

Seniorenfrühstück - Oktoberfest 2024

Impressionen von Roland Simmchen



An Gwad'n! G'schmackigen Leberkäs' und dazu erlesene Biere und alkoholfreie Getränke oder Kaffee wurden serviert. „Lassen wir's uns heute gut gehen“, formulierte Uschi Berchtold als Motto für den geselligen Vormittag.



2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold, Pfarrer Wolfgang de Jong und die ehrenamtlichen Kräfte Martha Danner, Marianne Schröder und Maria Lehner freuten sich über das wieder gelungene „Seniorenfrühstück-Oktoberfest“.



Es ist eine wirklich schöne Tradition, bevor wir auseinander gehen, wird gemeinsam gesungen. (Fotos: Simmchen)



Ein Prosit auf die Gemütlichkeit und Gesundheit! Möge es uns vergönnt sein, dass wir noch oft so gemütlich beisammen sein können und miteinander feiern.



Die 2. Bürgermeisterin Uschi Berchtold begrüßt alle die zum diesjährigen „Seniorenfrühstück-Oktoberfest“ gekommen sind auf das herzlichste.



Musikalisch umrahmt wurde der Vormittag von der „Hoamatmusi“ bestehend aus Reserl Gierl an der Zither und Werner Weinberger mit seinem Akkordeon.



Pfarrer Wolfgang de Jong schaute vorbei und erinnerte an das Erntedankfest im Oktober - eine gute Gelegenheit einmal generell Danke zu sagen. Dem gesamten Team dankte de Jong für die Organisation und Durchführung des Oktoberfestes.



Altbürgermeister und Ehrenbürger von Fürstencell: Michael Holler ... und plötzlich ist man 90

Auf einem Hof im Ortsteil Oberreisching begann das Leben von Michael Holler. Nach Schule und Studienzeit schuf er sich als Transportunternehmer eine wirtschaftliche Basis, bevor er vor 60 Jahren in seiner Hannelore die Frau fürs Leben fand. Diese schenkte ihm Sohn und Tochter.

32 Jahre war Michael Holler alt, als er sich der Kommunalpolitik zuwandte und für die CSU in den Marktrat gewählt wurde.

Ab 1978 war er dann 2. Bürgermeister und eine Periode später wechselte Michael auf den Chefsessel. Seine Gemeinde vertrat er darüber hinaus 24 Jahre als Kreisrat. Aus seinem langen Wirken sind besonders hervorzuheben das Projekt Abwasserentsorgung, die Dorfer-

neuerung Bad Höhenstadt und in Fürstencell die Ortskernsanierung mit der Wiederherstellung des Saletts als damaliger Glanzpunkt. Auch der Bau von Kindergärten sowie Feuerwehrgereihäusern zählen zu seinen Projekten.

Seine Mitgliedschaft im Kreisrat verband er auch mit dem erfolgreichen Bestreben, Ansehen und Bedeutung seiner Heimatgemeinde zu mehren. Drei Wahlperioden, 18 Jahre, stand Michael Holler der Gemeinde als Bürgermeister vor.

Der passionierte Schnupfer ließ es sich nicht nehmen, fast täglich am Vormittags-Stammtisch bei Franco im „Eiscafe Rialto“ mit seinen Freunden bei einem Espresso zu sitzen. Interessante Debatten über aktuelle Themen, Fragen des Alltags und



Der Jubilar Michael und Hannelore Holler mit 1. Bürgermeister Manfred Hammer. (Fotos: Simmchen)

Probleme zur Politik wurden dabei diskutiert.

22 Jahre schon im Ruhestand, begeht er nun seinen 90. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten kamen um dem Jubilar Glückwünsche zu überbringen.

Altbürgermeister Franz Lehner, ehemaliger Bürgermeister Josef Stöcker/Neuburg am Inn, Bürgermeister Stefan Dorn/Neuhaus am Inn, MdL Walter Taubeneder, Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Passau Ottmar Knaus, für den CSU Ortsverein Ludwig Probstmeier und Angela Feldl, ehemalige Mitarbeiter aus dem Rathaus, viele enge Freunde und seine Familie feierten zusammen im „Gasthaus Lustinger“ in Bad Höhenstadt.

Manfred Hammer, 1. Bürgermeister, überbrachte seine ganz persönlichen Glückwünsche und würdigte sein Engagement für die Marktgemeinde.

Peter Birner, Vorsitzender des Krieger- und Reservistenvereins Fürstencell, überbrachte ebenfalls Glückwünsche und ernannte Michael nach 32 Jahre Mitgliedschaft beim Verein zum „Ehrenmitglied“. Manfred Hammer überreichte ihm dafür die Urkunde und Uschi Berchtold, 2. Bürgermeisterin, ließ es sich nicht nehmen zu gratulieren sowie die Ehrennadel des BSB anzustecken.

Bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen verbrachte man noch einige Zeit im Gasthaus bevor sich die Gäste mit den besten Wünschen für die nächste Zeit verabschiedeten.

Roland Simmchen



Langjährige Freunde überbrachten die herzlichsten Glückwünsche.



TAXI Pallor
Fürstencell

+49 (0) 171 /
8 01 89 12

Landrat Kneidinger besuchte Fürstzeller Landschaftsbau-Betrieb

Landschaftsgärtner: Ein Beruf für Macher und Gestalter

„Kein Auftrag gleicht dem anderen“

Die Betriebsbesuche von Raimund Kneidinger unter dem Motto „Landrat trifft Wirtschaft“ haben eine Reihe von Beweggründen. Einer davon ist das Werben für besondere Berufe – und das stand auch im Mittelpunkt des Ortstermins beim Fürstzeller Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Völkel.

Die Vielfalt und die Gestaltungsmöglichkeiten, die dabei die Familie Völkel für ihre Branche aufzeigten, begeisterten sowohl den Landrat als auch die weiteren Mitglieder seiner Delegation. Eva-Maria Kelch (Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Passau), Alexander Wagner (Geschäftsführer Jobcenter Passauern Land) und der Wirtschaftsförderer am Landratsamt Tobias Schock sowie Fürstzell Bürgermeister Man-

fred Hammer überzeugten sich davon, mit welcher Bandbreite ein moderner Landschaftsbau-betrieb heute antreten kann. Fundierte Ausbildung, Freude am Arbeiten in der Natur und ein Gespür für Material, Verarbeitung und Gestaltung seien dafür die Voraussetzung, so Martin und Anita Völkel. 1992 hatten sie ihr Unternehmen gegründet. Heute, mit insgesamt sechs Mitarbeitern, gestalten sie Gärten, Terrassen, Zäune,

Mauern, Pflasterungen und Wege bis hin zu Grünanlagen und Außenbereiche von öffentlichen Gebäuden. Dabei muss sich der Gartenbauer beim richtigen Baumschnitt und Pflanzenpflege ebenso beweisen wie im Landschaftsbau, wo es unter anderem auch um Planung und Gestaltung geht. Und auch diese Aufzählung zeige nur einen Teil der Anforderungen, wie Michael Völkel erläuterte.

Mit ihm steht bereits die zweite Generation in der Mitverantwortung für den Familienbetrieb. Er bringt die Faszination seines Berufs so auf den Punkt: „Kein Auftrag gleicht dem anderen. Das ist ein Beruf für Macher und Gestalter.“

Aber genau hier liegt auch die unternehmerische Herausforderung. Abklärungsgespräche und enormer bürokratischer Aufwand bei Kunden, Lieferanten und auch Behörden erfordern viel Zeit und belasten gerade kleinere Unternehmen. Das betrifft etwa beim Fuhrpark den technischen Aufwand für die Mauterhebung. „Das sind enorme Kosten“, so Anita Völkel. Und: Immer neue Ma-

terialien und hohe Kundenanforderungen machten Investitionen in Technik, Geräte und Fortbildung nötig.

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstzell

www.set-geo-aktiv.de

Was hier für einen Unternehmer nicht gerade motivierend wirke, sei laut Martin Völkel das deutlich gesunkene Bildungsniveau bei vielen Bewerbern. Der Schulabschluss auf dem Papier und die tatsächlichen Fähigkeiten stimmten immer häufiger nicht überein.

„Aber der Beruf des Landschaftsgärtners ist durchaus anspruchsvoll. Er verlangt räumliches Denken, technisches Verständnis, gutes Fachwissen in Mathematik, Teamfähigkeit, handwerkliches Geschick, Naturverständnis und auch eine gewisse körperliche Fitness.“ Im ersten Ausbildungsjahr lernen die Azubis an der Berufsschule in Straubing, im zweiten und dritten Jahr geht es in die Berufsschule nach Höchstädt an der Donau.

Die überbetriebliche Ausbildung findet an der Deutsche Lehranstalt für Agrartechnik in Freising statt. Fazit von Martin Völkel: „Mit guter Aus- und Weiterbildung, mit Fleiß und mit der Freude am Gestalten stehen in unserem Beruf alle Möglichkeiten offen.“

Landratsamt Passau

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2025

Garten- und
Landschaftsbau
Völkel

Alte Schmiede 8 / Engertsham

94081 Fürstzell

Tel. 0 85 06 / 471 - Fax 653

Mobil 0171 / 9536982

eMail: gala-bau.voelkel@t-online.de

www.galabau-voelkel.de



Ortstermin beim Landschaftsgärtner mit (v.r.): Tobias Schock (Wirtschaftsförderer LRA), Dominik Öller, Alexander Wagner (Jobcenter), Eva-Maria Kelch (Arbeitsagentur), Landrat Raimund Kneidinger, Anita Völkel, Martin Völkel, Michael Völkel, Julia Völkel und Bürgermeister Manfred Hammer. (Foto: Landratsamt Passau)

25 Jahre Mitglied im Parteivorstand der CSU Bayern

Ehrung für Franz Meyer

Im Rahmen seines Aufenthaltes in Vilshofen, anlässlich der Mitglieder-Ehrung der CSU Vilshofen hat Günther Beckstein, Ministerpräsident a. D. im Auftrag von CSU-Generalsekretär Martin Huber noch eine besondere Ehrung für Franz Meyer vorgenommen.

Franz Meyer wurde neben der 50 Jahre Partei-Mitgliedschaft für 25 Jahre im Parteivorstand geehrt. Dr. Günther Beckstein, Ministerpräsident a.D. betonte in seiner Laudatio auch die seit

2003 bestehende Zugehörigkeit von Franz Meyer im Präsidium der Partei. Für wahr eine stolze Bilanz, die eine bayernweite Wertschätzung von Franz Meyer zum Ausdruck bringt. Auch als Landtagsabgeordneter von 1990 bis 2008 und als Staatssekretär im Bay. Finanzministerium von 2003 bis 2007 hat er bürgernahe, konservative Politik vertreten.

2007/2008 trat er die erfolgreiche Kandidatur als Landrat des Heimatlandkreise Passau

an, obwohl ihm Beckstein in München, im neuen Kabinett wieder eine Stelle eines Staatssekretär zugesichert hat. Landrat war er dann in Passau von 2008 bis 2020. Hier hat er nicht nur stets für seinen schönen Landkreis Passau geworben. Vor allem hat er sich bei der Flüchtlingskrise 2015 Anerkennung und Respekt weit über die Landkreisgrenzen verschafft. Selbst in Berlin und Brüssel wurde man auf ihn aufmerksam.

Auch heute ist der umtriebige Franz Meyer als Landesvorsitzender der Seniorenunion der CSU Bayern engagiert tätig und ist weiterhin mit Sitz und Stimme im Parteivorstand vertreten. Im Auftrag von Generalsekretär der CSU, Martin Huber Generalsekretär der CSU überreichte Dr. Günther Beckstein Franz Meyer, den er als langjährigen Weggefährten und Freund bezeichnete, den Ehrenkrug der Partei.

Kurt Höpfl



Dr. Günther Beckstein Ministerpräsident a.D. überreicht Franz Meyer den Ehrenkrug der CSU. (v.l.) MdL Stefan Meyer, Staatssekretär und MdB a.D. Dr. Klaus Rose, Ministerpräsident a.D. Dr. Günther Beckstein, Franz Meyer, und Vilshofens stellv. CSU-Ortsvorsitzender Stadtrat Stephan Katzbichler. (Foto: Höpfl)

Junge Union Fürstzenzell

Zu Gast im digitalen Estland

Johanna Kopfinger, Magdalena Kopfinger und Laura Wastlhuber besuchten zusammen mit dem JU Bezirksverband Niederbayern die estnische Hauptstadt Tallinn. Neben einem Besuch in der deutschen Botschaft und im Parlament, war das große Thema der Bildungsreise die Digitalisierung. In Estland können nahezu alle Behördengänge (ab 2025 auch die Scheidung) digital erledigt werden. Was in Deutschland eher als unvorstellbar gilt, nämlich dass der Staat selbst zum größten Teil die Steuererklärung für den Bürger vorfertigt,

ist in diesem Land gelebte Wirklichkeit. Dadurch, dass Estland eine geringe Einwohnerzahl hat und sich in den 90-iger Jahren nach Zusammenbruch des sowjetischen Systems neu finden musste, war der Grundstein gelegt, den Weg der Digitalisierung zu beschreiten. Damals gehörte viel Pioniergeist dazu, heute zählt das estländische Modell als Vorbild für viele andere Staaten. Da Estland in räumlich unmittelbarer Nähe zu Finnland liegt, wurde der Aufenthalt auch für einen Tagesausflug nach Helsinki genutzt.

Neben der Digitalisierung

wurde aber natürlich auch die innerparteiliche Vernetzung zu anderen niederbayerischen Nachwuchspolitikern gestärkt. „Gerade solche Veranstaltungen machen uns als Junge Union aus. Wir verstehen es, Kultur, Politik und Geselligkeit zu verknüpfen“, so Laura Wastlhuber.

Wer Mitglied werden möchte in der Fürstzenzeller JU ist jederzeit herzlich willkommen, betont Magdalena Kopfinger (Ortsvorsitzende). Interessierte können sich jederzeit via Instagram oder Email laurawastlhuber@web.de melden!



Magdalena Kopfinger, JU Vorsitzende, Laura Wastlhuber, CSU Vorsitzende, und Johanna Kopfinger im Parlament in Estland. (Foto: privat)

Feuerwehr Kleingern

Erst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen

Der letzte Samstag im September war in Kleingern und Kurzeicht im wahrsten Sinne des Wortes ein „Feier-Tag“. Jung und Alt bei der Kleingerner Feuerwehr hatte an diesem Tag allen Grund, auf Geleistetes stolz zu sein und die Erfolge gebührend zu feiern.

Den Anfang machten am dem „Kinderflämmchen“. An dem Nachmittag acht Kinder der sechs Stationen durften der Kleingerner Kinderfeuerwehr erworbenes Wissen und Können zeigen, das ihnen in den letzten Wochen von den Betreuerinnen Katharina Förg,

Elisabeth Tölke, Anna-Lena Veicht und Maria Jodlbauer beigebracht worden war. Und sie erledigten das mit Bravour. Ob Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr bestimmen, Schnürsenkel binden als Vorstufe der späteren Knotenkun-

de, ein Fingerkuppenpflaster zur ersten Hilfe anlegen, „gutes“ und „böses“ Feuer unterscheiden oder in Suchbildern Fehler erkennen: Die Prüfer an den einzelnen Stationen und die Vorstandschaft der Feuerwehr Kleingern stellten allen ein her-

www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstenzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

Kleinreparaturen



Als Dankeschön für die Helfer wurde von Feuerwehrführung, Festmutter und Festdamen Freibier und ein „Reindl-Essen“ serviert: (v.li.) Franziska Moosbauer, 2. Vorstand Sebastian Krompaß, Verena Preisinger, Kommandant Manfred Wimmer, Anna-Lena Veicht, Festmutter Katharina Förg, stellv. Kommandant Maximilian Tölke, Vorstand Andreas Huber, Maria Gruber und Sabrina Weiß. (Fotos: privat)



Zwei Musikanten sorgten für prächtige Unterhaltung.



Viele Helfer beim Fest folgten der Einladung zum Danke-Abend.

ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME

Gratis-Hörtest
08502/9182563

WER SCHLECHT HÖRT, SOLLTE HIER ANRUFEN.

WIR HELFEN IHNEN HÖREN – ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör

Im-Ohr-Hörgerät

Hinter-dem-Ohr-Hörgerät

Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstenzell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de

vorragendes Zeugnis aus. Die Kinder sind nun stolzer Träger der Anstecknadel mit den drei Flammen, eine davon ist nach der erfolgreichen Prüfung nun rot eingefärbt. Nach der Ehrung saßen alle noch - als Belohnung für ihre Mühen - bei einem gemeinsamen Essen zusammen.

Würdiger Rahmen für ein Dankesessen

Der Abend gehörte dann allen Helfern beim 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr, das am 14. und 15. Juni stattgefunden hatte und heute noch in aller Munde ist. Die Verantwortlichen der Feuerwehr hatten die Fahrzeughalle leergeräumt und dekoriert, und damit einen würdigen Rahmen für ein Dankesessen geschaffen. Dazu waren nicht nur die Mitglieder der Feuerwehr eingeladen, sondern ein jeder, der bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung des Festes mit anpackte. Vorstand Andreas Huber zollte in seiner Dankesrede allen Respekt, die sich in diesen Tagen so für die Feuerwehr eingesetzt haben. Besonders stellte er jedoch Josef Wamprechtshammer heraus, der nicht nur seine Wiese als Festplatz zur Verfügung stellte, sondern mit Maschineneinsatz mit dafür sorgte, dass für die etwa 2000 Besucher der von tagelangem Regen aufgeweichte Boden nicht zum Problem wurde. Er skizzierte in seiner Rede nochmal die Phase der Vorbereitung mit der Bildung von Ausschüssen für einzelne Aufgaben und den „Bittgängen“ zu Festmutter, Festdamen, Schirmherrn und Patenverein Jägerwirth. Das Rahmenprogramm sei sehr gut angenommen worden, auch die Feuerwehrspiele, an denen 11 Jugendteams und 17 Erwachsenenteams teilgenommen hätten. Auch das Einholen von Festmutter mit Festfolge, des Patenvereins, der Ehrengäste und der teilnehmenden 39 Vereine hätte gut geklappt. Dass es bei der Aufstellung zum Festzug

bei einzelnen Regentropfen blieb und damit der Gottesdienst wie geplant im Freien neben dem Feuerwehrhaus durchgeführt werden konnte, habe nach Hubers Worten wohl mit dem Glück des Tüchtigen zu tun gehabt.

Dieses betreffe auch die Wirtschaftlichkeit des Festes. An etwa 250 Firmen sei ein Spendenaufruf ergangen. Die meisten zeigten sich sehr großzügig, so Huber, so dass das Fest sogar einen Gewinn abgeworfen habe. Ein besonderer Dank ging an das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ unter Leitung von Johanna Kapsner, dem

mit Festschrift und Film ganz besondere zeitgeschichtliche Dokumente für Kleingern und Kurzeicht gelungen seien. Mit den Worten „Mission erfüllt“ erklärte er das Jubelfest für abgeschlossen, nicht ohne die vollbesetzte Halle als kleine Anerkennung mit Freibier und „Reindl“-Essen zu versorgen. Die Mitglieder der Vorstandschaft ließen es sich nicht nehmen, bei der Bewirtung der Helfer zu unterstützen, aber zu vorgerückter Stunde konnten auch sie - am Ende eines langen Tages - zum gemütlichen Teil übergehen.

Josef Hechberger



Auch Vorstand Andreas Huber versorgte die Gäste mit Freibier.



Vorstandschaft und Prüfer gratulierten den Prüflingen zum ersten Feuerwehrabzeichen (hinten von re.): Andreas Huber, Anna-Lena Veicht, Sophie Jetzinger, Lukas Veicht, Elisabeth Tölke, Paul Weinberger, Sebastian Krompass, Manfred Wimmer, Katharina Förg, KBM Markus Stöckl, Maria Jodlbauer; (vorne von re.): Florencia Häusler, Theresa Huber, Kilian Wilke, Lena Kopfinger, Johanna Wieser, Ava Schützenberger, Benedikt Huber, Simon Kitzbichler.



Auszeichnung für verdiente Kleingerner Feuerwehrler

In einer Feierstunde in der Portenkirche Fürstenzell fand wieder die traditionelle Ehrenzeichenverleihung für verdiente aktive Feuerwehrler aus der Marktgemeinde Fürstenzell statt. Im Beisein von Bürgermeister Manfred Hammer, Landrat Raimund Kneidinger, Kommandant Manfred Wimmer, KBI Stefan Drasch, KBM Markus Stöckl und Ehren-KBM Rudolf Gstöttl wurden von der Feuerwehr Kleingern ausgezeichnet: Andreas Huber (3.v.li.) und Josef Kitzbichler (5.v.li.) für 25-jährige aktive Dienstzeit sowie Johann Ginglseder (4.v.li.) und Helmut Wimmer (7.v.li.) für 40-jährige aktive Dienstzeit (in Abwesenheit erhielten Franz Binder und Karl Eggenberger die Ehrenzeichen für 25-jährige bzw. 40-jährige aktive Dienstzeit). Herzlichen Glückwunsch!

FF Bad Höhenstadt

Spannung und Erholung beim Vereinsausflug

Eine strahlende Herbstsonne und spätsommerliche Temperaturen waren angenehme Begleiter beim Vereinsausflug der FF Bad Höhenstadt nach Berchtesgaden und zum Königssee, zu welchem 1. Vorstand Georg Hirschenauer und 1. Kommandant Andreas Milde herzlich begrüßten.



Mit Höchstgeschwindigkeit auf dem „Highway to Hell“. (Fotos: privat)

Im vollbesetzten Reisebus traten Mitglieder aller Altersgruppen gut gelaunt die Reise nach Berchtesgaden an. Nach einer kurzweiligen Fahrt und einer deftigen Brotzeit besuchte die Reisegruppe das Salzbergwerk in Berchtesgaden. Spannend war die Fahrt mit dem Zug in das Bergwerk und sehr informativ die Führung mit Vorträgen, durch welche die Teilnehmer viel Interessantes über die Salzgewinnung früher und heute erfahren konnten. Der lange Weg durch das Bergwerk wurde zu Fuß und über Holzrutschbahnen zurückgelegt, auf denen es lustig zugeht. Eine fast andächtige Stille herrschte bei der Floßfahrt über den unterirdischen Salzsee mit einer Lichtshow und mystischen Klängen. Knapp eineinhalb Stunden später

wurde die Gruppe wieder in die warme Herbstsonne entlassen und nach einem Blick auf das ehrfürchtige Watzmann-Massiv ging es mit dem Bus weiter in Richtung Königssee.

Dort angekommen marschierte die Gruppe nach einer kleinen kulinarischen Stärkung zum Anlegesteg und trat die Überfahrt nach St. Bartholomä mit einem Motorschiff an. Ein humorvoller Schiffbegleiter unterhielt die Feuerwehrkameraden mit lustigen Anekdoten, bevor das berühmte Echo vom Königssee aus der Trompete des Kapitäns erklang.

Der Aufenthalt in St. Bartholomä lud ein zu einem Besuch der Wallfahrtskirche oder des wunderschönen Biergartens.

Erholt traten die Höhenstädter die Rückfahrt mit dem Schiff an, anschließend ging es mit dem Bus wieder in Richtung Heimat.

Vorstand Georg Hirschenauer bedankte sich beim 1. Kommandanten Andreas Milde für die Organisation des Reisebusses und beim Vorstandsteam um Petra Hirschenauer, Patrick Butz und Waltraud Göschl für die Planung der Fahrt.

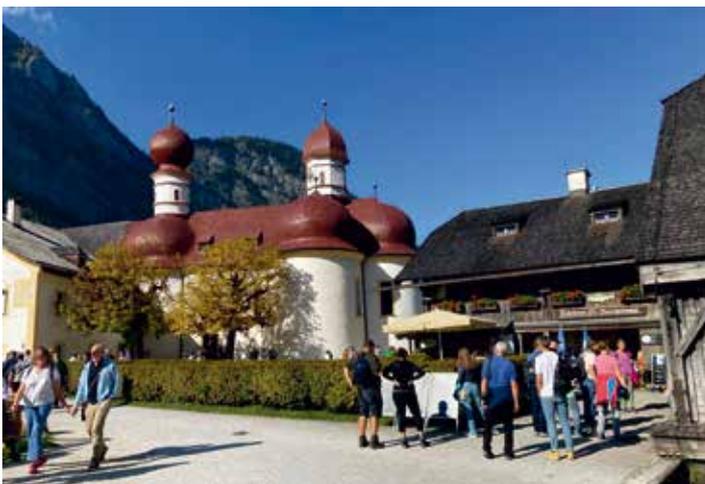
Martin Kapsner und Patrick Butz galt sein Dank für die Beschaffung der Verpflegung und Fahnenmutter Petra Hirschenauer für die Gebäckspende.

Alle Mitreisenden waren sich einig, dass dieser gelungene Ausflug auf alle Fälle wiederholt werden muss.

Waltraud Göschl



Einfahrt ins Bergwerk mit der Bahn.



Immer ein Besuchermagnet: Die Wallfahrtskirche St. Bartholomä.



STOECKL

Raumausstatter ▪ Meisterbetrieb

Gutscheine für individuelle Wünsche

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272
www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

Unterhaltsamer Seniorenstammtisch

Nicht in Vergessenheit geraten dürfen unsere ehemaligen aktiven Feuerwehrler! Das war das Bestreben von 1. Kommandant Andreas Milde und so veranstaltete er gemeinsam mit Ehrenvorstand Ludwig Urlhardt einen Stammtisch für die Feuerwehr-Senioren.

Der Einladung zu Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus folgte neben vielen ehemaligen Höhenstädter und Aushamer Feuerwehrlern auch Ehrenfahnenmutter Therese Hirschenauer. Alois Bentlohner, Vorstand des VdK Bad Höhenstadt, sorgte mit Bildern von der Gerätehausweihe im Jahr 2005 für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Patrick Butz und Martin Kapsner bewirteten die Gäste mit Kuchenspenden von Fahnenmutter Petra Hirschenauer, Anneliese Bentlohner und Waltraud Göschl.

Schnell waren sich die Gäste einig, dass dieser gelungene Seniorenstammtisch bald wiederholt werden und fester Bestandteil bei der FF Bad Höhenstadt werden soll.

Waltraud Göschl

Vortragsabend vom CSU Ortsverband Fürstentzell

Die 10 häufigsten Fehler im Erbrecht

Kaum ein Lebensbereich birgt so viel Konfliktpotential wie das Erbrecht. Was oft gut gemeint oder gut gedacht



Rechtsanwalt Ralf Nieke von der Kanzlei Prof. Gerauer Rechtsanwälte Pocking. (Foto: privat)

war, entpuppt sich leider in vielen Fällen als sozialer und emotionaler Sprengstoff in der Familie, wenn der Erbfall eintritt. Ziel des Vortragsabends, der vom CSU Ortsverband Fürstentzell organisiert wird, ist es, zu sensibilisieren und mit den größten Mythen im Erbrecht aufzuräumen. So sind Enkelkin-

der im Todesfall der Großeltern beispielsweise von Natur aus nicht erbberechtigt, im Fall des Todes des Ehegatten erbt der verbliebene Ehepartner nicht automatisch Alles und dass ein Testament bei Kinderlosen sowieso nicht notwendig ist. All dies sind lebensnahe Beispiele dafür, wie falsche Informationen zu Vorstellungen führen, die mit der rechtlichen Real-situation leider nichts zu tun haben. So ergeben sich daraus Konstellationen, dass etwa der überlebende Ehegatte zusammen mit drei Kindern „sein“ Wohnhaus erbt und innerfamiliäre Konflikte dazu führen, dass letztendlich das Haus verkauft werden muss, da zu Lebzeiten des Erblassers nicht alles wunschgemäß geregelt wurde.

Ralf Nieke, Fachanwalt für Erbrecht, wird am 17.01.25 um 19 Uhr im Gasthaus Voggenreiter/Kroatien (Jägerwirth 7, 94081 Fürstentzell) einen



Überblick über die 10 häufigsten Fehler im Erbrecht geben. Der Experte klärt auf und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, wie man zu Lebzeiten seine individuelle Regelung treffen kann, damit im Nachhinein gerade keine Erbstreitigkeiten auftreten. „Wir sind uns bewusst, dass es sich um ein heikles Thema handelt, aber wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, dass der ein oder andere eine für sich und vor allem seine Familie

gute Lösung finden kann. Wir wollen etwas wach rütteln und zeigen, dass das Erbrecht kein starres Konstrukt ist, sondern viel Raum zur eigenen Gestaltung lässt, wenn man diesen nur zu nutzen weiß“, so die CSU Ortsvorsitzende und Organisatorin der Veranstaltung Laura Wastlhuber. Im Anschluss an den Vortrag gibt es Zeit für Fragen! Jeder ist herzlich willkommen, der Eintritt ist selbstverständlich frei!

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstentzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de

Gasthof "Zur Alten Post"

Fam. Lustinger
Bad Höhenstadt 30
94081 Fürstentzell
Telefon: 08506/261

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein Frohes Fest!
Ihre Familie Lustinger

Unser Haus bietet Ihnen geeignete Räume für Festlichkeiten jeder Art.



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstentzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

LIEBHERR
Service Partner

Miele Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de

Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt

Im Zeichen der Nächstenliebe

gut besucht war die traditionelle Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt am 07. November im Gasthaus Lustinger in Bad Höhenstadt. Vor der Versammlung gedachten die Vereinsmitglieder in einem Gottesdienst den verstorbenen Mitgliedern, insbesondere den vier Mitgliedern, die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorben sind. Die Texte, ausgewählt und vorbereitet von Katharina Tischer und Pfarrer Wolfgang de Jong, behandelten

das Thema Nächstenliebe, besonders verdichtet im Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde der Gottesdienst von Katharina Tischer an der Gitarre und Sängerinnen der Katholischen Frauen.

Vorsitzende Claudia Haselberger begrüßte im Anschluss an den Gottesdienst die anwesenden Mitglieder und Pfarrer Wolfgang de Jong und hieß insbesondere die neuen Mitglieder herzlich willkommen. In seinem Grußwort griff Pfarrer

Wolfgang de Jong das Thema Nächstenliebe auf, dankte den Katholischen Frauen Bad Höhenstadt für ihr wertvolles Engagement in der Pfarrgemeinde und leitete mit einem Tischgebet das gemeinsame Abendessen ein. Die beiden Vorsitzenden Claudia Haselberger und Marianne Voggenreiter führten gemeinsam durch den Berichts- und Versammlungsteil des Vereins, der aktuell 122 Mitglieder zählt. Zunächst informierten die Vorsitzenden über Veränderungen im Jahr 2025: Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen wird der Mitgliedsbeitrag ab 2025 von 15 auf 18 Euro angehoben. Bei Beerdigungen von Mitgliedern wurde in den letzten Jahren ein Kreuz bepflanzt. Zukünftig ist von Seiten des Vereins ein anderer Grabschmuck geplant, die Überlegungen dazu sind aber noch nicht abgeschlossen.

Dem Besuchsdienst, der zu Ostern zwölf Personen mit einem Palmbuschen besuchte, wurde mit einem kleinen Geschenk gedankt. Aktuell engagieren sich Petra Hirschenauer, Inge Schneidhuber, Reserl Huber, Mariele Baumgartner, Edeltraud Viol und Maria Waldpaintner.

Für die Zukunft ist angedacht, den Besuchsdienst zu beleben und auf zwei Besuche im Jahr auszuweiten. Herzliche

Dankesworte an Petra Hirschenauer schlossen sich an, die den Katholischen Frauen alljährlich die Bewirtung am Angerer-Hof im Anschluss an die Herz-Jesu-Andacht ermöglicht. Die diesjährige Fürstenzeller Familienwanderung hatte den Schwarzeilner-Hof von Familie Tischer zum Ziel, bei dem die Katholischen Frauen ebenfalls die Bewirtung übernehmen durften. Für diese Möglichkeit ging ein großer Dank an Katharina Tischer und Wirtin Marianne Lustinger, die den Verein durch die Ausleihe von Geschirr und sachkundige Mithilfe unterstützte. Ein großes Vergelt's Gott sprachen die Vorsitzenden allen fleißigen Kuchenbäckerinnen aus, ohne die diese Bewirtungen nicht möglich wären!

Besonderer Gast der Jahreshauptversammlung war Gerhard Allmesberger von der Tafel Fürstenzell, der einen Einblick in die wichtige Arbeit zur Unterstützung Bedürftiger vor Ort gab. Aktuell sind 55 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Fürstenzell engagiert, die sich um das Einsammeln und Aussortieren von Waren aus Supermärkten in Fürstenzell, Ruhstorf, Pocking und Griesbach kümmern und damit immer mehr Menschen in wirtschaftlicher Not versorgen. Die Spendenbereitschaft vor Ort



Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern, Kommunion, Vereinsfeiern usw., stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter

www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten: So. - Do. 12:00-14:00 Uhr
Mi. 17:00-24:00

Fr.,+ Sa.: Ruhetag, oder nach Vereinbarung

13.12. Wintergrillen

Mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurstsemmeln, 1/2 Meter-Wurst u.v.m.

15.01. Ripperlessen -

So vui wiast ess'n kannst...
(all you can eat)

Betriebsurlaub vom 21.12. bis 07.01.

Wir bedanken uns bei allen Gästen für die Treue des vergangenen Jahres und wünschen Allen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

**Eure Wirtsleut'
Therese und Michael Szabo**

**Rehschaln 45 - 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536**

**Physiopraxis
Kiefl**

**Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr 2025!**

Vilma & Volkmar Kiefl, Annalena, Barbara, Lisa

sei sehr groß, trotzdem sei der Zukauf von Waren für die Tafel Fürstenzell nötig, wenn auch auf niedrigerem Niveau als andernorts. Zur Unterstützung der Arbeit der Tafel Fürstenzell übergaben die Vorsitzenden der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt einen Betrag von 824,42 Euro an Gerhard Allmesberger, den gesamten Gewinn aus der Bewirtung am Fürstenzeller Familienwandertag.

Schriftführerin Andrea Kirschner ließ die vielfältigen Aktivitäten der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt seit der letzten Jahreshauptversammlung im Herbst 2023 Revue passieren: den Kochabend mit Claudia Neiß, die Adventsfeier und die Adventsandachten, die Faschingsfeier, Ewige Anbetung, den Vortrag zu Demenzerkrankungen mit Elisabeth Graml, den Pizzeria-Besuch, den Kuchenverkauf beim Jubiläum der Physiotherapie-Praxis Silke Schroth, die Pilgerwanderung dahoam, die Herz-Jesu-

Andacht, den Abschluss der Ausbildung zur Pilgerführerin durch Claudia Haselberger, die Stiegenwallfahrt Maria Hilf, den Familienwandertag, das Schmücken der Kirche zu Erntedank, den Oktoberrosenkranz sowie die Vereinswallfahrt nach Altötting und Gartlberg.

Zu den Finanzen des Vereins erstattete Kassiererin Sylvia Butzenberger ausführlich Bericht. Die korrekte Kassenführung wurde von den Kassenprüferinnen Petra Hirschenauer und Rita Sonnleitner bestätigt, denen für ihr Engagement ein kleines Geschenk überreicht wurde. Die anwesenden Mitglieder entlasteten die Vorstandschaft einstimmig.

Im letzten offiziellen Teil der Versammlung gaben die Vorsitzenden einen Ausblick auf bereits geplante Aktivitäten wie die Adventsfeier am 30.11.2024 um 13:30 Uhr und die Faschingsfeier am 15.02.2025. Vorgestellt und diskutiert wurden im Anschluss

weitere Ideen und Vorschläge, wie ein Plätzchen-Service im Advent für Senior*innen, ein mögliches Wiederaufleben des Fastensuppenessens, eine weitere Pilgerwanderung sowie der Besuch der Landesgartenschau in Schärding oder einer Kaffeerösterei. Anna Kosa lud die Mitglieder der Katholischen Frauen zu einer Fahrt zum Christkindlmarkt

Salzburg Schloss Hellbrunn am 11.12.2024 gemeinsam mit dem DJK Bad Höhenstadt ein. Abschließend wies Vorsitzende Claudia Haselberger auf die WhatsApp-Gruppe der Katholischen Frauen hin und bedankte sich für die rege Teilnahme. Bei angeregten Gesprächen und gemütlichem Ratschen klang der Abend aus.

Dr. Claudia Krell



Die Vorsitzenden der Katholischen Frauen Bad Höhenstadt übergaben einen Betrag von 824,42 Euro an Gerhard Allmesberger von der Tafel Fürstenzell. (Foto: Stani Winkelhofer)

Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. · www.caritas-pa-la.de

Unternehmen
Mensch

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
 Mittagstisch (Raum Fürstenzell) – 24h-Hausnotruf

Ökumenischer Gottesdienst zur

Gebetswoche zur Einheit der Christen



Am 24. Januar feiern wir um 19.00 Uhr ökumenischen Gottesdienst in der Christuskirche mit den Kirchenchören in der Gebetswoche zur Einheit der Christen zum Thema „Glaubst du das?“.

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 wurden von den Brüdern und Schwestern der Gemeinschaft von Bose in Norditalien vorbereitet. 2025 jährt sich zum

1.700. Mal das erste christliche ökumenische Konzil, das 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Dieses Gedenken bietet eine einzigartige Gelegenheit, den gemeinsamen Glauben der Christen, wie er in dem auf diesem Konzil formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt, zu reflektieren und zu feiern; ein Glaube, der auch in unseren Tagen lebendig und

fruchtbar ist. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen Erbe zu schöpfen und sich intensiver in den Glauben zu vertiefen, der alle Christen eint.

Als biblischer Text für die Gebetswoche 2025 wurde Johannes 11,17-27 ausgewählt. Das Motto der Gebetswoche, „Glaubst du das?“ (V. 26), geht auf den Dialog zwischen Jesus

und Martha zurück, von dem der Evangelist Johannes berichtet.

Er fand statt, als Jesus das Haus von Martha und Maria in Bethanien besuchte, nachdem deren Bruder Lazarus gestorben war.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Beisammensein und Austausch mit Essen und Trinken im Gemeindehaus ein.

DJK Jägerwirth

Erfreulicher Aufschwung in der Jugendabteilung

Die Jugendabteilung der DJK Jägerwirth erlebt aktuell einen großen Zulauf, insbesondere bei den jüngsten Fußballtalenten. Mit einem innovativen Trainings- und Ausbildungskonzept, das von den neuen Abteilungsleitern Mike Krenn und Andreas Meindorfer ausgearbeitet wurde, wird der Grundstein für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins gelegt. Ein vierteljährlicher Trainerstammtisch sorgt für den regelmäßigen Austausch unter den rund 25 engagierten Jugendtrainern. Hier wird das

neue DFB-Konzept intensiv besprochen und in die Trainingsarbeit integriert, was der Ausbildung der 120 Kinder und Jugendlichen im Alter von 4 bis 16 Jahren enorm zugutekommt. Die Jugendmannschaften im Überblick:

G-Jugend

Die jüngsten Fußballer, die G-Jugend, trainierten in den Sommermonaten jeden Donnerstag, und die Begeisterung war riesig: Bis zu 28 Kinder nahmen an den wöchentlichen Einheiten teil. Das 7-köpfige Trainerteam



vermittelte den Kleinsten mit viel Freude die ersten Grundlagen des Fußballs. Spielerisch wurden die Kinder in Kleingruppen an den Sport herangeführt und konnten erste Erfolge in der Ballkontrolle und im Zusammenspiel erleben. Die DJK Jägerwirth war auch Ausrichter des Pongratz-Cups, an dem 20 Vereine teilnahmen.

Durchschnittlich nehmen weit über 20 Kinder dienstags und donnerstags am Training teil. Auch im Turnierbetrieb ist die F-Jugend erfolgreich, und bei Wettbewerben mussten sich selbst einige Traditionsvereine öfter geschlagen geben. Auch die Torwartausbildung wird bei der DJK Jägerwirth großgeschrieben. Ab der F-Jugend erhält jeder Torwart wöchentlich ein strukturiertes Torwarttraining.

F-Jugend

In der F-Jugend steht bereits die praktische Umsetzung des Erlernten im Fokus. Fußball5 spielt dabei eine zentrale Rolle. Dieses Format begeistert die Kinder und fördert sie enorm, selbst Neueinsteiger machen bemerkenswerte Fortschritte.

E-Jugend

In der E-Jugend sind zwei Mannschaften als Spielgemeinschaft mit der DJK-SC Sandbach gemeldet. Im 7er-Fußball kämpfen sie um Punkte und



**FAHRSCHULE
ANTON KINDERMANN**
BAHNHOFSTRASSE 9
94 081 FÜRSTENZELL
TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

**PKW (KI. B)
Alle Motorradklassen**

Die freundliche Fahrschule.

*Mobily: 0171/720 84 32
TEL.: 0 85 02/427*

ASD MASCHINENBAU GmbH

Komm ins ASD-Team!



Wir bilden dich aus!





die Meisterschaft. Montags und mittwochs trainieren hier bis zu 27 Kinder unter der Anleitung von fünf Trainern. Während die E2 sich in ihrer Gruppe auf einem tollen zweiten Platz etabliert hat, kämpft die E1 derzeit in einer besonders starken Gruppe und hofft auf einen Neuanfang in der Rückrunde.

D-Jugend

Auch die D-Jugend ist als Spielgemeinschaft mit der DJK-SC Sandbach im Ligabetrieb vertreten, und das äußerst erfolgreich. Unter dem 5-köpfigen Trainerteam trainieren 19 Kinder ebenfalls zweimal wöchentlich. Die D6 belegt aktuell punktgleich den ersten Platz in ihrer Gruppe – eine beeindruckende Bilanz von sechs Siegen bei nur einer Niederlage! Auch die D9 macht ihre Sache hervorragend und steht momentan auf Platz drei der Gruppe Vilshofen. Die Herbstrunde ist abgeschlossen, und das Trainerteam blickt voller Zuversicht auf die Frühjahrsrunde.

C-Jugend

Besonders gut läuft es bei der C-Jugend, die als Spielgemeinschaft unter Sandbach antritt und die Tabelle anführt. Bis zu 11 Jugendliche trainieren hier motiviert jeden Montag und Mittwoch. Für die kommende Rückrunde könnten sie weitere Verstärkungen gebrauchen – interessierte Jugendliche sind herzlich eingeladen, Teil dieser vielversprechenden Mannschaft zu werden.

Ausblick: Ein spannendes Frühjahr steht bevor

Auch in der Zukunft gibt es einiges zu erwarten: Zum ersten Mal richtet die DJK Jägerwirth am 15. und 16. Februar den REWE Hufnagel Hallencup aus. In der Turnhalle der Grund- und Mittelschule werden die Mannschaften von der G- bis zur D-Jugend in ihren Altersklassen um den Sieg kämpfen. Die Anmeldung läuft bereits auf Hochtouren, und die Freude ist bei allen Beteiligten groß.

Ein weiteres Highlight steht im Frühjahr mit der „BFV on Tour“ Trainer-Lizenz-Ausbildung in Jägerwirth an, bei der sich bereits 16 Mitglieder angemeldet haben. Dieses Programm ist eine großartige Investition in die Zukunft der Jugendabteilung und zeigt den nachhaltigen Weg, den die

Eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

In diesem Jahr verzichten wir auf Weihnachtskarten und spenden stattdessen für einen gemeinnützigen Zweck.

ELEKTRO GERNER

Ihr Spezialist für moderne Haustechnik und Photovoltaik

Kaffeefullautomaten · Hausgeräte

Installation · Wartung · Reparatur Telefon (0 85 02) 37 14
 Jägerwirth 43 · 94081 Fürstenzell · info@gerner-elektro.de www.gerner-elektro.de

DJK Jägerwirth eingeschlagen hat. Mit dem neuen Ausbildungskonzept, den vielfältigen Förderern und dem engagierten Trainerteam ist die DJK Jägerwirth für die Zukunft bestens gerüstet und wird auch weiterhin ein Vorbild in der regionalen Jugendarbeit sein. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, jederzeit

zu einem Schnuppertraining vorbeizukommen und den Verein kennenzulernen.

Die Jugendleitung

Die DJK Jägerwirth wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Freunden aus nah und fern frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr!



Die Jugendabteilung der DJK Jägerwirth erlebt einen regelrechten Boom und einen enormen Zulauf. (Fotos: privat)

Aus dem Vereinsleben des FC Fürstentzell

Ein Jahr voller Sport und Gemeinschaft

Nach den tollen Feierlichkeiten zu unserem 100-jährigen Jubiläum in 2023 ging es auch 2024 sportlich und abwechslungsreich weiter. Mit über einem Jahrhundert an Erfahrung und immer neuen Ideen haben wir es uns auch dieses Jahr zur Aufgabe gemacht, Menschen jeden Alters

für den Sport zu begeistern und unsere Gemeinschaft zu stärken. Unsere sechs Abteilungen bieten ein breites Angebot – von Gymnastik, HIIT-Fitness und Kinderturnen über Fußball, Stockschießen und Triathlon bis Volleyball – hier kommt jeder auf seine Kosten, ob jung oder alt.

Unser Verein ist ein Ort, an dem sportliche Ziele und persönliche Begegnungen Hand in Hand gehen. Hier wird nicht nur trainiert und gespielt, sondern auch gelacht und Freundschaften geschlossen. In diesem Jahresbericht geben wir einen Einblick in die besonderen Momente und Erfolge des Jahres 2024 und zeigen, wie wir die Begeisterung aus dem Jubiläumsjahr weiterleben und unsere Traditionen in die Zukunft führen.

Das Jahr 2024 brachte unserem Verein viele spannende Entwicklungen und Anlässe zum Feiern. Schon im Herbst 2023 startete unsere neue Vorstandschaft voller Motivation in die Vereinsarbeit. Unser besonderer Dank gilt dabei unserem langjährigen Ehrenvorstand Beppo Hauser, der den Verein über viele Jahre hinweg geprägt und entscheidend zu unserem Erfolg beigetragen hat. Für dieses Engagement danken wir ihm herzlich!

Mit inzwischen knapp 900 Mitgliedern, darunter rund 500 in der Jugendarbeit, wächst unser Verein weiter und fördert gezielt junge Talente. Ein Highlight dieses Jahres war die Eröffnung des neuen Spielplatzes am Vereinsgelände im Sommer, der sich schnell als beliebter Treffpunkt für unsere jüngsten Mitglieder und deren Familien etabliert hat.

Auch unser Weinhügel fest war wieder ein voller Erfolg und ein Höhepunkt im Vereinsjahr, bei dem sich Mitglieder und Gäste aus der Region in gemütlicher Runde zusammenfanden.

Eine besondere Anerkennung erhielt zudem das Ehepaar Alois und Juliane Mörtlbauer, die für ihren unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt mit einer DFB-Sonderehrung ausgezeichnet wurden. Mit ihrem Engagement bereichern sie den Verein, und wir sind stolz, sie – gemeinsam mit vielen weiteren engagierten Ehrenamtlichen – im Team zu haben.

2024 war für den Verein auch sportlich gesehen ein aufregendes Jahr. Auf den nächsten Seiten werfen wir nun einen Blick auf die Highlights in den einzelnen Sparten, die das vergangene Jahr so besonders gemacht haben.

Herren

2024 war für die 1. Herrenmannschaft des FC Fürstentzell

*Lassen Sie sich Ihr
individuelles
Schmuckstück
anfertigen!*



**goldschmied
raimund.
niederhofer**

marktplatz 6
94081 fürstentzell
telefon 08502 / 92 22 20

www.goldschmiede-niederhofer.com



Josef "Beppo" Hauser (Ehrenvorstand FC Fürstentzell)



Mannschaftsbild der Herrenmannschaft Saison 2024/25



Team "Trainingslager Dahoam" unserer Triathlon Abteilung



Gruppenbild der "FC Fitness".

eine Achterbahnfahrt. Nach einer schwierigen Hinrunde mit nur 14 Punkten aus 14 Spielen war das Selbstbewusstsein erschüttert. Trotz guter Winter Vorbereitung und eines Trainerwechsels zu blieb der Erfolg zunächst aus, und das Team rutschte auf einen Abstiegsplatz ab. Doch mit einem beeindruckenden Schlusspurt rettete sich die Mannschaft und schaffte den direkten Klassenerhalt – eine Leistung, die viele schon kaum noch für möglich gehalten hatten.

Im Sommer folgte ein großer Umbruch: Einige erfahrene Spieler verließen das Team, und eine der jüngsten Mannschaften des Vereins übernahm das Spielfeld. Die jungen Spieler zeigten neuen Spielwitz und gute Leistungen, auch wenn Verletzungen und harte Gegner immer wieder Herausforderungen brachten. Zum Jahresende konnte sich das Team jedoch stabilisieren und blickt nun auf eine deutlich positivere Bilanz als noch vor einem Jahr.

Jugend

Ein ganz besonderes Highlight in der Jugendabteilung war der Aufstieg unserer A-Jugend im Sommer 2024 in die Bezirksoberliga – ein Erfolg, auf den wir mit Stolz zurückblicken. Doch auch die vielen eigenen Hallenturniere im Winter 2024 sowie die hervorragenden Leistungen unserer anderen Jugendmannschaften verdienen eine besondere Erwähnung.

Für die Saison 2024/25 gehen wir mit eigenständigen Jugendmannschaften ab der F-Jugend bis hin zur A-Jugend (außer E-Jugend) an den Start. In einer Zeit, in der viele Vereine auf Spielgemeinschaften angewiesen sind und zahlreiche Alternativen bestehen, macht es uns besonders stolz, diesen Schritt in die Zukunft der Vereinsarbeit gehen zu können.

Wir freuen uns sehr über die positive Entwicklung des Jugendbereichs, die wir in den letzten Jahren durch die engagierte Arbeit unserer Trainer,

Betreuer und freiwilligen Helfer erreichen konnten. Ohne die unermüdliche Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer – die als Trainer, Betreuer und Unterstützer an der Seite unserer jungen Spieler stehen – wäre dieser Erfolg nicht möglich. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert, und wir wissen, wie sehr der Verein auf ihre tatkräftige Hilfe angewiesen ist.

Triathlon

Die Triathlon Abteilung des FC Fürstentzell kann auf ein großartiges Jahr 2024 zurückblicken. Unsere Athleten erzielten bei den Ironman-Weltmeisterschaften in Nizza und Hawaii großartige Erfolge – darauf sind wir richtig stolz! Diese Spitzenleistungen zeigen, wie stark unser Team ist und wie viel Einsatz unsere Triathleten in ihre Vorbereitung stecken.

Auch unser „Trainingslager Dahoam“ war ein voller Erfolg.

Hier hatten die Sportler die Möglichkeit, sich unter besten Bedingungen auf kommende Wettkämpfe vorzubereiten. Darüber hinaus nahmen unsere Athleten an weiteren Ironman-Veranstaltungen teil, so zum Beispiel in Klagenfurt und Zell am See, und konnten auch dort mit tollen Ergebnissen überzeugen.

Ein weiteres Highlight war, dass schon die Kinder unserer erwachsenen Athleten bei Wettkämpfen dabei waren. Die nächste Generation wächst heran und zeigt großes Interesse und Talent im Triathlon – eine super Entwicklung, die uns sehr freut.

Diese Erfolge und die Teilnahme an solchen großen Events sind ein Beweis für den Einsatz und die Begeisterung, die unsere Triathlon Abteilung auszeichnen.



Mathias Burgstaller bei der Ironman WM 2024 in Hawaii



Silvie Kurz bei der Ironman WM 2024 in Nizza

**WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!**



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstentzell
TEL.: 085 02 92 28 10 | MOBIL: 0171 5 77 08 56
www.pflegedienst-fuerstentzell.de



Die Vorstandschaft des FC Fürstentzell beim Jubiläum des TC Blau-Weiss Fürstentzell

Volleyball

In der Volleyballabteilung freuen wir uns besonders, dass wir mittlerweile wieder Jugendmannschaften stellen können. Diese Entwicklung ist eine wichtige Grundlage für die Zukunft der Abteilung und bietet die Möglichkeit, langfristig wieder eine erwachsene Mannschaft aufzustellen. Es ist ein wichtiger Schritt, auf dem wir aufbauen



Die Jugendmannschaft der Volleyball Abteilung

können. Natürlich wissen wir, dass wir weiterhin engagiert bleiben müssen, um dieser Sparte wieder mehr Zulauf zu verschaffen. Doch mit viel Einsatz und Begeisterung sind wir zuversichtlich, dass wir auch diese Herausforderung meistern werden und die Volleyballabteilung in den kommenden Jahren weiter wachsen wird.

Stockschützen

Das Jahr 2024 war für unsere Stockschützenabteilung sehr erfolgreich. Neben dem regelmäßigen Training nahmen unsere Schützen an verschiedenen Pokal- und Brotzeitturnieren teil und erreichten dabei hervorragende Platzierungen. Besonders im Juni, als wir 20 Mannschaften zum Pokalturnier begrüßen durften, und im



Die 1. Mannschaft der Stockschützen Abteilung



Die Abteilung Stockschützen. (Fotos: privat)



Oktober bei den gut besuchten Brotzeitturnieren war der Andrang groß.

Ein Highlight war der fünfte Aufstieg der 1. Mannschaft in die Bayernliga. Nach einem zweiten Platz in Pleinting mit 37:19 Punkten sicherten sie sich den Aufstieg. Die Feier dazu fand mit Spanferkel und Freibier statt, und 1. Bürgermeister Manfred Hammer sowie FC-Vorstand Lars Feigl gratulierten herzlich. So hochklassig konnte bisher noch keine Mannschaft der Sparte antreten.

Auch die 2. und 3. Mannschaften schlugen sich bei den Sommermeisterschaften gut und sicherten ihre Plätze in der Bezirksklasse und Kreisoberliga.

Fitness

In den Abteilungen Kinderturnen, Fitness und Damengymnastik freuen wir uns sehr, dass sich unsere Mitglieder fit halten und den Spaß am Sport entdecken können. Die Kurse sind unterschiedlich stark besucht, und unsere Trainer freuen sich immer über neue Teilnehmer. Besonders im Kinderturnen, Fitness und bei der

Damengymnastik finden viele unterschiedliche Altersgruppen und Interessen Platz.

Wie in allen anderen Abteilungen sind auch hier interessierte Neumitglieder jederzeit willkommen. Wer Interesse hat, kann sich gerne über unsere Facebook- oder Instagram-Seiten oder über die Homepage melden. Wir helfen dann gerne weiter und vermitteln den Kontakt zu den entsprechenden Kursen.



Aufbau unseres neuen Spielplatzes am Vereinsgelände

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, Helfern, Ehrenamtlichen, dem Markt Fürstentzell sowie den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern bedanken. Auch unseren neuen Wirtsleuten Dimi und Dagmar gebührt großer Dank für deren Einsatz. Ohne diesen starken Zusammenhalt wäre ein Verein wie der unsere nicht möglich. Wir schätzen jedes Engagement und freuen uns über das Interesse an unserem Verein. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr 2025 und die vielen spannenden Herausforderungen, die noch vor uns liegen.

Florian Voggenreiter

Impressionen aus dem vergangenen Jahr:



Jugendtreff Blue Slide Park:

Montag:	02.12.2024	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Petra
Mittwoch:	04.12.2024	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti
Montag:	09.12.2024	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Petra
Mittwoch:	11.12.2024	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti
Montag:	16.12.2024	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff <i>Weihnachtsfeier</i>	Petra
Mittwoch:	18.12.2024	→ geschlossen	
Montag:	06.01.2025		
Mittwoch:	08.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti
Montag:	13.01.2025	→ geschlossen	
Mittwoch:	15.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti
Montag:	20.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff <i>Jahresstart - Essen - 18:00 Uhr</i> <i>Jahresplanung - 19:30 Uhr</i>	Petra
Mittwoch:	22.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti
Montag:	27.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Petra
Mittwoch:	29.01.2025	17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff	Basti

Weitere Infos gibt's auf Insta unter @blueslidepark_fzell

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:



Petra Kohlhofer und Sebastian Klein
(Gemeindejugendpflege Fürstenzell, KJR Passau)
Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)

Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Kohlhofer
Sebastian Klein



Großer Erfolg mit 272 Teilnehmern

Fürstentzeller Bürgerschießen



Ein voller Erfolg war das diesjährige Fürstentzeller Bürgerschießen unter der Schirmherrschaft von Bürger-

meister Manfred Hammer, das wir, die Fürstentzeller Schützen, wieder mit großer Freude organisiert haben. Insgesamt 272 Teilnehmer nahmen an der Veranstaltung teil, die einmal mehr unter Beweis stellte, wie gerne sich die Fürstentzeller bei einem freundschaftlichen Wettbewerb gut gelaunt miteinander messen.

Die 2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold, die das Schießen mit einem respektablen Treffer eröffnete, freute sich sehr darüber, dass das Bürgerschießen zum ersten Mal seit der Corona-Zwangspause wieder stattfinden konnte. Am Wettbewerb nahmen zahlreiche Teams aus

Firmen, Vereinen, Freundesgruppen und Familien teil – ein lebendiges Zeugnis des Zusammenhalts und der sportlichen Begeisterung im Ort.

In der Einzelwertung konnte sich Martin Kapsner den Titel des Bürgerkönigs sichern und wurde bei der Siegerehrung im Gasthaus Stopfinger in Bad Höhenstadt mit großem Applaus gefeiert. In der Mannschaftswertung setzte sich die Gruppe „d’schiaßadn Scheuerecker“ durch und belegte den ersten Platz. Die Gruppe „Pfelsau & Friends“ errang den zweiten Platz, dicht gefolgt von der „Trachtenkapelle Fürstentzell“ auf dem dritten Platz.

Der „Faschingsverein Fürstentzell“ stellte mit den meisten Teilnehmern die größte Gruppe und bewies so erneut seinen starken Zusammenhalt und das große Interesse am Bürgerschießen.

Wir sind sich über den Erfolg des Wettbewerbs sehr erfreut und planen, auch das nächste Mal wieder zahlreiche Bürger zur Teilnahme zu motivieren!

Aber auch sonst waren wir in den letzten Wochen nicht untätig. So wurde beim Eröff-



1. Schützenmeister Josef Fußeder mit Bürgerkönig Martin Kapsner.



Bei der Putzparty: 1. Schützenmeister Josef Fußeder.



1. Bgm Manfred Hammer mit 1. Schützenmeister Josef Fußeder und 2. Schützenmeister Lothar Skrobek beim Schirmherrenbitten.

Frohe Weihnachten & ein gutes neues Jahr

- physiotherapeutische Heilbehandlungen ❄️
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele ❄️
- Wohlfühlanwendungen in schönem Ambiente ❄️

gesund und vital
Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth

www.gesundundvital-schroth.de

Marktplatz 13 94081 Fürstentzell Telefon 08502/800-0

Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

- Bodenleger
- Trockenbau
- Komplettausbau
- Fenster
- Innentüren
- Rollladenbau





2. Bürgermeisterin Ursula Berchtold mit 1. Schützenmeister Josef Fußeder beim Anschließen zum Bürgerschießen.

nungsschießen Anfang Oktober unser jüngster Schütze Elias Halser (14) Wettkampfbester, beim gewonnenen Kasten Bier durfte er aber noch nicht selber mittrinken, weshalb er seinen Preis dem Verein zur Verfügung stellte. Vielen Dank und Prost! Beim alljährlichen Großreinemachen im Schützenheim, unserer Putzparty, waren auch wieder viele Helfer vor Ort, die sich anschließend zum Dank noch mit Kaffee und Torte für den Heimweg stärken konnten. Und im Sommer waren wir vor

Ort um den TC Fürstenzell für sein 70-jähriges Bestehen zu feiern. Wer beim Bürgerschießen auf den Geschmack gekommen ist, darf sich gerne jederzeit bei uns melden und einen Termin zum Probeschießen ausmachen. Unsere regulären Schießabende finden immer dienstags ab 19 Uhr statt, wir sind aber sehr flexibel und können auch jederzeit einen anderen Termin finden. Einfach den QR-Code scannen und eine E-Mail schicken. Wir freuen uns auf Euch!

Siegrid Skrobek



Im Bierzelt zu Besuch beim Tennisclub Fürstenzell. (Fotos: privat)



Meisterbetrieb  
ROSENAUER GbR
 Heizung • Sanitär • Solar



Erlenweg 3 • 94081 Fürstenzell
 Telefon: 08502/1269
 email: gkr-1@t-online.de



Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
 Elektro Meister
 Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
 Tel. 0174-9666010
 info@eh-elektro-huber.de



www.eh-elektro-huber.de



Der Fürstenzeller Faschingsverein erhielt den Meistpreis beim Bürgerschießen.

Fürstenzeller CSU zu Gast bei den Schützen

Im Rahmen des diesjährigen Bürgerschießens nahm auch die Fürstenzeller CSU am Wettbewerb teil. „Auch wenn es für den Sieg nicht gereicht hat, so hat es uns dennoch „sakrisch“ Spaß gemacht“, so die Ortsvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber. Mit einer 13 Mann starken Gruppe war es für alle ein kurzweiliger und gelungener Abend. Für das Team CSU Fürstenzell waren unter anderem Hans und Daniela Kapsner an den Start gegangen, die CSU intern die besten Ergebnisse einfuhren. Umso wenig überraschte es daher, dass Martin Kapsner, deren Sohn, am Ende Bürgerschützenkönig wurde. Wir gratulieren herzlich und freuen uns bereits aufs nächste Jahr.



Josef Feldl (v.l.), Alois Bauer, Stefan Krenn, Angela Feldl, Markus Mildnerberger und Dr. Laura Wastlhuber. (Foto: privat)

Enger-zam geht in die nächste Runde

Engertshamer Wintermarkt

Mit dem ersten Engertshamer Wintermarkt im Januar 2024 wurde der Grundstein gelegt für unbürokratische und schnelle Hilfe von bedürftigen Familien in der Region.

Was mit der Idee der beiden Gründerfrauen Sabrina Danböck und Melanie Bromberger begann, hat sich mittlerweile zu einem Verein weiterentwickelt.

Am 02.07.2024 wurde der Verein „Enger-zam e.V.“ gegründet. Wie bereits im vergangenen Jahr standen die Vereine geschlossen hinter der Initiatorin Sabrina Danböck und so erklärten sich die Vereinsfunktionäre auch bereit, hier Führungsaufgaben zu übernehmen.

Zur 1. Vorsitzenden wurde Sabrina Danböck gewählt. Zweiter Vereinsvorstand ist Benedikt Duschl (Kommandant der FF Engertsham). Die Aufgabe des Kassiers wurde von

Rudolf Pilstl (Vorstand der FF Engertsham) übernommen und als Schriftführer wurde Wolfgang Huber (Vorstand vom TLC Engertsham) gewählt. Durch eine einstimmige Wahl wurde sowohl dem neuen Verein als auch der Vorstandschaft ein großer Vertrauensbeweis entgegengebracht.

Gründungsmitglieder waren: Sabrina Danböck, Benedikt Duschl, Gerhard Duschl, Rudolf Pilstl, Margarete Grömmner, Isolde Gruber, Ernst Robl, Walter Schützenberger, Wolfgang Huber, Alexander Schwarz und Günther Zillner. Von der Vereinsführung wurde auch gleich beschlossen, dass weiterhin (einmal jährlich, Anfang des Jahres) der Wintermarkt in Engertsham veranstaltet werden soll. Der komplette Erlös werde dabei weiterhin zu 100% an bedürftige Familien in der Region



Sabrina Danböck (1. Vorstand v.l.), Günther Zillner, Gerhard Duschl, Benedikt Duschl (2. Vorstand), Walter Schützenberger, Rudolf Pilstl (Kassier), Isolde Gruber, Ernst Robl, Alexander Schwarz, Margarete Grömmner, Wolfgang Huber (Schriftführer). (Foto: privat)

gespendet. Dadurch, dass der Verein „Enger-zam e.V.“ nunmehr ein eingetragener Verein ist, besteht künftig auch die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spendenkonto bei der VR-Bank Passau eG: DE39 7409 0000 0000 2859 78

Am 25. Januar 2025 ist es dann wieder soweit: der 2. Engertshamer Wintermarkt

Für Verpflegung ist wieder bestens gesorgt. So gibt es beim TLC Glühwein und Punsch, die FF Engertsham kümmert sich um Kalt-Getränke, Grillwurstsemmeln wird der SV Engertsham und Pommes die Heimatbühne zubereiten, eine Gulaschsuppe kann man sich bei den Saunafreunden schmecken lassen und von den Christlichen Frauengemeinschaft werden frische Zwetschgenbavesen angeboten. Es gibt wieder keine festen Verkaufspreise und so wird alles gegen Spende

abgegeben.

Für die Kinder stehen im ehem. Bankgebäude Mal- und Spielsachen zur Verfügung und bei der Kinderfeuerwehr gibt es Stockbrot am Lagerfeuer. Weiters können sich die kleinen von Daniela Killer professional bemalen lassen.

Der Wintermarkt beginnt am Samstag den 25.01.2025 um 15 Uhr beim Feuerwehrhaus in Engertsham.

Auch sind wieder Darbietungen geplant: Um 16 Uhr wird das Musik-Trio KA*R*MA auftreten. Gegen 17 Uhr kann dann die Feuershow der Spiritus Draconis bewundert werden. Um 18 Uhr tragen dann die Ruhstorfer Bläser zum Gelingen der Veranstaltung bei und um 19 Uhr werden die Ruhstorfer Rottdeifen mit ihrer Feuershow für einen finalen Höhenpunkt sorgen. Alle teilnehmenden Vereine und Gruppen machen dies für den guten Zweck.

Sabrina Danböck

WINTERMARKT
Samstag 25. Januar 2025
ab 15:00 Uhr im Feuerwehrhaus Engertsham

- 16:00 Uhr KARMA
- 16:30 Uhr Kindergarde Bad Höhenstadt
- 17:00 Uhr Spiritus Draconis
- 18:00 Uhr Ruhstorfer Bläser
- 19:30 Uhr Ruhstorfer Rottdeifen

Der Erlös geht an bedürftige Familien in der Region.

SV Engertsham | Heimatbühne Engertsham | FFW Engertsham | CFG Engertsham | TLC Engertsham

Spendenkonto VR Bank Passau: DE 39 7409 0000 0000 2859 78

Wir wünschen unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr!

Säge- und Hobelwerk
Erwin Hirschenauer e.K.



Strangmühle 1
94081 Fürstzenzell
☎ 08506/236 · Fax 612
saegewerk-hirschenauer@gmx.de

Skiclub Fürstenzell

Start in die neue Saison 2024/25!

Bereits Ende November war der alljährliche Skimarkt in der Mittelschule. Hier gab es wie gehabt wieder die Möglichkeit gut erhaltene Skiausrüstungen zu verkaufen bzw. zu erwerben. Die Skigymnastik für Groß und Klein ist seit Mitte November wieder in vollem Gange.

Auch dieses Jahr sind wieder viele abwechslungsreiche Fahrten in bekannte und beliebte Skigebiete geboten! Hier findet sich bestimmt für Jedermann ein passendes Ziel!

Die Eröffnungsfahrt des Skiclubs geht am 21. Dezember nach Hauser Kaibling / Schladmung.

Weitere Tagesfahrten folgen am:

28. Dezember
Saalbach-Leogang
18. Januar
Saalbach-Leogang
25. Januar
Maria Alm
01. Februar
Saalbach-Leogang
08. Februar
Schladming
15. Februar
Betreuungsfahrt nach Saalbach-Leogang
01. März
Aprés Skifahrt nach Saalbach-Leogang (Mitfahrt erst ab 18 Jahren)
08. März „Homepage-Fahrt“ - das Ziel erfahren Sie kurz auf unserer Homepage

Neu im Angebot!

4 Tagesfahrt nach Südtirol – Sella Ronda, vom 14. bis 18. März 2025, Hotel Rosalpina in Rocca Pietore. Nähere Infos auf unserer Homepage.

Leider sind die Tunnelsanierungen auf der A10 auch diese Saison noch in vollem Gange, daher können Ziele oder Abfahrtszeiten kurzfristig geändert werden - diese werden jedoch immer frühzeitig auf der Homepage veröffentlicht.

Die Skikurse im Skizentrum Mitterdorf sind an folgenden Terminen geplant: 04. Und 05. Januar und 11. Und 12. Januar 2025.

Eine liebgewonnene Tradition ist auch heuer wieder Pflicht – die Brotzeit im Bus. Bereits jetzt ein herzliches Vergelts Gott an unsere treuen, ortsansässigen Firmen, die uns dies immer wieder ermöglichen.

Alle Termine finden Sie auch auf der Homepage: www.skiclub-fuerstenzell.de

Wichtig:

Anmeldungen zu den Fahrten sowie zum Skikurs können ausschließlich über die Homepage erfolgen. Auch alle Änderungen und aktuelle Infos werden über die Homepage mitgeteilt.

*Wir wünschen allen Winterbegeisterten eine unfallfreie und erfolgreiche Skisaison.
Ihr Skiclub Fürstenzell*

Alles für Ihre Gesundheit

Physiotherapiepraxis

Physioplus

Krankengymnastik

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Hausbesuche

Elektrotherapie

Physioplus

TEL: 08502/917-8741

Web:
<https://physioplusbayern.de/>

**Adresse: Holzbacher Str. 5,
94081 Fürstenzell**

Mixed Mannschaft holt sich den Meistertitel

Die Vorbereitungen für die Traglufthalle des TC Fürstenzell laufen und die zusätzlichen Plätze sollten bald bespielbar sein. In der diesjährigen Wintersaison wurden noch nicht viele Spiele ausgetragen, doch die Herren konnten bereits mit einem 4:2 Sieg gegen Unterigelbach glänzen.



Unsere Mixed Mannschaft ist nach zwei Siegen und einem 3:3 gegen Waldkirchen Meister geworden. Gegen Büchlberg waren zwei Einzel und ein Doppel hart umkämpft, die sie jedoch alle im Matchtiebreak gewannen. Auch beim alljährlichen Nikoläumzug ist der TCF mit einem Stand vertreten.

Franziska Kroiß



**WAGMANN
INGENIEURE**

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstenzell & Bad Füssing | www.wagmann-ing.de

Faschingsverein Zellau e.V.

„ZELLEbration – Fürstenczell feiert“

Der Fasching steht vor der Tür, und die Vorbereitungen beim Faschingsverein Zellau e.V. laufen bereits auf Hochtouren! Bevor die närrische Saison offiziell beginnen konnte, standen erst noch die dreitägigen Projektstage der Teenie- und Prinzengarde in Thyrnau auf dem Programm. Hier war vor allem das Thema Ehrenamt – Aktiv im Verein- im Mittelpunkt. Teambuilding, Gruppenaktivitäten und viel Spaß waren hier angesagt. Den Ehrenamtsabend am Samstag eröffnete Präsidentin Alexandra Zankl. Als Gastreferentin gab Laura Wastlhuber spannende

Einblicke in das Vereinsleben und das Ehrenamt aus der Perspektive der Marktgemeinde Fürstenczell. Ebenso berichtete Präsidentin Sonja Pisl von den Faschingsfreunden Vilusia aus Vilshofen über ihre Erfahrungen und die Bedeutung des Vereinslebens aus ihrer Sicht. Alexandra Zankl betonte die schönen Momente, die das Vereinsleben mit sich bringt, die zahlreichen Freundschaften zu anderen Vereinen und das schnelle Wachstum des Vereins, der mittlerweile 170 Mitglieder zählt und sich über vier Garden, sieben Vorstände und 14 Elferäte freuen darf.



Projektstage in Thyrnau - Ehrenamtsabend (Fotos: privat)

Am 16.11.2024 war es endlich so weit: Zellau e.V. startete mit dem ersten Event, dem **Faschingsauftakt** im Gasthaus Straubinger Wirt in Beutelsbach. Das Thema des Abends „Feiern wie 1975“ sollte alle Gäste an die Markterhebung vom 26.02.1975 erinnern. Im Vorfeld des 50-jährigen Jubiläums, der Marktgemeinde Fürstenczell im Jahr 2025, haben wir ordentlich gefeiert. Der seit Faschingsdienstag vergrabene Schlachtruf des Vereins „dreifach donnerndes Zellau!“ ertönte endlich wieder und erklang gehäuft an diesem Abend. Das Motto der diesjährigen Saison 2024/2025, „ZELLEbration – Fürstenczell feiert“, wurde erstmals den Gästen vorgestellt, welche in den späten Abendstunden zu fetziger Musik das Tanzbein schwingen.

Nach dem Faschingsauftakt ging es für Zellau e.V. weiter in

die Adventszeit. Am 30.11.2024 von 08:00 bis 17:00 Uhr fand der alljährliche **Adventsverkauf** der Garden vor dem REWE Hufnagl statt. Ein herzliches Dankeschön geht an Markus Hufnagl für die Unterstützung. Hier gab es allerlei Leckereien wie Plätzchen, Kuchen und Torten, die von unseren Garden selbst gebacken wurden. Auch selbstgemachte Basteleien konnten gekauft werden. Zellau e.V. wünscht eine besinnliche Vorweihnachtszeit und erholsame Feiertage!

Der Faschingsverein Zellau e.V. lädt alle Faschingsbegeisterten am 18.01.2025 zur **Inthronisation** ein. An diesem Abend wird das komplette Programm der Teeniegarde, Prinzengarde und der Prinzenpaare zur Gänze präsentiert. Ein Höhepunkt ist die Inthronisation des neuen Prinzenpaares der Prinzengarde Christine II.

Ihr kompetenter Partner:

- Schadensgutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath
Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de

Autohaus Dazet

Nissan

Service

Bad Höhenstadt/Fürstenczell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai, N-Connecta, Schaltgetriebe, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 103kW (140PS)
EZ: 03/2024, 19.850 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz. Frontscheibe, Alu, Klimaautom, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 6,4, niedrig: 8,6, mittel: 6,4, hoch: 5,5, Höchstwert: 6,5; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 145, CO2-Klasse: E **25.990 Euro**

Nissan Juke, Limitiertes Sondermodell, Schaltgetriebe, 1,2 | Benziner, 84kW(114PS)
EZ: 10/2023, 11.900 km, Klima, Alu, Teilleder, Bluetooth, LED Scheinwerfer
*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,9, niedrig: 6,9, mittel: 5,5, hoch: 5,1, Höchstwert: 5,9; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 134, CO2-Klasse: D
*nach WLTP-Prüfverfahren **17.990 Euro**



& Patrick II. sowie der Teeniegarde Mira I. & Sebastian II.. Sie werden ihre Tänze präsentieren und feierliche Ordensverleihungen an Ehrengäste vornehmen. Neben den Gardetänzen erwarten das Publikum spannende Showeinlagen, ein lustiges Gaudioprogramm und die große Zellau-Mitternachtsshow. Die DJs „Martin & Peter“ sorgen in den Pausen und zu späterer Stunde für Partystimmung. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Gasthaus Lustinger und die Zellau-Bar! Kartenvorverkauf und Sitzplatzreservierung ab 16.11. unter zellau-ev@web.de oder Alexandra Zankl (0151-55541872). Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr. Eintritt 10 €.

Dieses Jahr lädt der Faschingsverein zudem erstmalig zu unserer **Kinder-Inthronisation** am 19.01.2025 ein. Dieser spezielle Tag steht ganz im Zeichen des Teenie-Prinzenpaares (Mira I. & Sebastian II.), der Kindergarden und der Teeniegarde. Das Prinzenpaar der Teeniegarde wird an diesem Tag inthronisiert und führt die erlernten Tänze vor. Zudem darf man sich auf die Auftritte unserer zwei Kindergarden und

der Teeniegarde freuen. Diese Veranstaltung bietet ein lustiges Rahmenprogramm für Kinder und Familien. Kartenvorverkauf und Sitzplatzreservierung ab 16.11.2024 unter zellau-ev@web.de oder Alexandra Zankl (0151-55541872). Einlass: 10:30 Uhr, Beginn: 11:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr. Eintritt 5 €, Kinder bis 6 Jahre 3 €.

Das große Highlight der Saison ist der große **Fürstenzeller Faschingsumzug**, der diese Saison am 22.02.2025 stattfindet. Ab 13:30 Uhr können sich die zahlreichen Besucher von vielen besonderen Wägen und Fußgruppen überraschen lassen. Das närrische Volk kann sich vom Mühlbachhof bis zum Ende des Zuges (Modex) auf einen Gaudiwurm mit vielen „Guttis“ und ausgelassener Stimmung freuen. Der Fürstenzeller Faschingsverein freut sich über alle Teilnehmer, von lustigen Themenwägen bis hin zu kreativen Fußgruppen. Ganz besonders auch über viele Kindergruppen. Auch dieses Jahr wird es eine Wagenprämierung geben. Wer nach dem Faschingsumzug noch nicht genug hat und weiterfeiern

möchte, kann dies bei der **After Party am Weinhügel** stattfinden. Die große Zellau-Bar und die Pilsinseln bieten feierlustigen Narren alles, was sie zum Feiern benötigen. Verschiedene Essenswägen sorgen für die Stärkung zwischendurch. Der Faschingsverein freut sich über jede helfende Hand, die uns beim Faschingsumzug oder der After Party tatkräftig unterstützen möchte. Meldet euch gerne bei Alexandra Zankl unter 0151-55541872!

Am 03.03.2025 findet der **Kinderfasching** um 14:00 bis

17:00 Uhr (Einlass: 13:30 Uhr) statt. In der Aula des Maristengymnasiums erwarten Kinder bis ca. 10 Jahren das bunte Kinderprogramm sowie Auftritte der Kindergarden und des Prinzenpaares. Durch unser närrisches Kinderfaschingsteam sind Spiel und Spaß, an diesem Nachmittag, keine Grenzen gesetzt. Vor Ort besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu genießen. Kartenvorverkauf unter kinder-zellau@web.de. Eintritt 3€, Begleitpersonen 2€.

Maria Bickert

Fasching vor 10 Jahren

Ein dreifach donnerndes Zellau der Tollitäten Prinz Mulligan I. und Prinzessin Greenfee I. im Clubhaus von Panorama Golf.



Beim Faschingsumzug 2024

FASCHINGS **UMZUG** **FÜRSTENZELL** **22 FEB 2025** **13:30 Uhr**

MIT AFTER PARTY
am Weinhügel mit DJ Sir Peiff,
Bar und Foodtrucks

SPORTLERBALL
DJK-SV BAD HOHENSTADT

SAVE THE DATE!

Partyband
"Na Und"

28.02.2025 ab 20 Uhr
im
"GASTHAUS LUSTINGER"



PASSAUER STARKBIERTAGE



— X-Point-Halle, Passau —

WOLFGANG KREBS / LUISE KINSEHER

MUSIK: D'WIRTSHAUSMUSI

DO. 20. MÄRZ



MARKUS LANGER / LUGGI & GUGGI

MUSIK: SCHWAIGER BUAM

FR. 21. MÄRZ



BUMILLO / LUISE KINSEHER

MUSIK: BAYERN POWER

SA. 22. MÄRZ



— TICKETS —



Tickets auf passauer-starkbiertage.de